



Pressespiegel

Vielfältiges Emmental

Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.2025 – 31.08.2025

Zeitungsartikel:

BKa

Burgdorfer Stadt Magazin

Burgdorfer Stadt Magazin

Die Entdeckung einer Kunstlandschaft

Der Bund

Die Emmentaler Gemeinden öffnen ihre Schatzkammern

Der Bund

Kunst: Das Emmental zu Gast bei Franz Gertsch

Kunstbulletin

Vielfältiges Emmental

Lebenslust Emmental

Vielfältiges Emmental / Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Unter Emmentaler

Emmental – soweit das Auge reicht

Onlineartikel:

allschwil.mopage.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz



ausflugsziele.ch

Vielfältiges Emmental – künstlerisches
Schaffen aus dem Emmental

bernerbauernhof.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der
Regionalkonferenz

bernerzeitung.ch

Die Emmentaler Gemeinden öffnen ihre Schatzkammern

bka.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der
Regionalkonferenz

blick.ch

Kunst aus den Emmentaler Gemeinden im Museum Franz
Gertsch

bueron.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der
Regionalkonferenz

burgdorf.citymobile.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der
Regionalkonferenz

dev.proz.online

Vielfältiges Emmental – Kunst aus den Gemeinden der
Regionalkonferenz

discoverygermany.com

Museum Franz Gertsch: multifaceted Emmental valley

dregion.ch

Kunst und Begegnung; Das war das Kulturapéro

emmental.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der
Regionalkonferenz



eventfrog.ch

Vielfältiges Emmental

guide.com

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

hinto.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

kultur-bern.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

kunstabulletin.ch

Vielfältiges Emmental

m.boezberg.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

m.niederrohrdorf.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

m.schlieren.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

m.stadt.sg.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

meer.com

Multifaceted emmental

mmbe.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz



museen-bern.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

museums.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

mycity.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

myswitzerland.com

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

nau.ch

neo1.ch

Kunst von Langnau bis Wynigen – Vielfältiges Emmental im Museum Franz Gertsch Burgdorf

regiofrauenfeld.citymobile.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

srf.ch

Ausstellung «Vielfältiges Emmental» im Museum Franz Gertsch

thurkultur.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

wowawu.com

Vielfältiges Emmental

zdf.de

Ausstellungstipp: «Vielfältiges Emmental»

Ausstellungsinserte:

artline

Kurier

Ausstellungshinweise:

ACCROCHAGES

artline

BKa

Der Bund

ensuite

Kulturtipp

Kunstbulletin

Museen Bern Programm





Das Emmental ist mehr als nur bewaldete Hügellandschaft und feiner Käse. In der Ausstellung «Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz» zeigt das Museum Franz Gertsch Kunstwerke von früher und heute mit Bezug zum Emmental. Dabei sind auch Werke von Cuno Amiet oder Max Buri. (Foto: Pierre Montavon) Franz Gertsch Museum, Burgdorf Ausstellung bis 31.8.

menen Hof kümmern. Da er mittellos ist, fasst er einen Plan: Er will den besten Comté der Region herstellen und einen Wettbewerb gewinnen. **cineMovie**, Seilerstrasse 4, 12 Uhr

Musik

ILHAN SAFERALI GROUP Diese Woche spielt im JazzZelt die Ilhan Saferali Group, eine talentierte Band von der New School for Jazz and Contemporary Music in New York. Die Konzerte sind Di - Sa von 18:00 bis 19:15 Uhr, 19:45 bis 20:30 Uhr und 21:00 bis 21:45 Uhr. **Jazzzelt im Park (Hotel Innere Enge)**, Engestrass 54, 18 Uhr

LAKECIA BENJAMIN QUINTET Lakecia Benjamin ist eine fünfmal Grammy-nominierte Saxophonistin, Arrangeurin, und Komponistin aus New York. Sie hat einen warmen, klangvollen Ton und ihre Musik besteht aus einer einzigartigen Mischung aus R&B, Jazz und Funk. **Marians Jazzroom**, Engestrass 54, 19.30 + 22 Uhr

Kehrsatz

Bühne

ABEFAHRE - STRESSFREI IN 5 TAGEN «Abefahre - Stressfrei in 5 Tagen» - Theaterstück von Livia Anne Richard wird unter der Regie von Alex Truffer durch die Zytglogeler in der Aula der Schule Selhofen in Kehrsatz im April 2025 12 Mal auf die

Bühne gebracht (siehe www.zytgloegeler.ch). **Aula der Schule Selhofen**, Selhofen 1, Kehrsatz, Selhofen 21, 20 Uhr

MI 16.

Bern

Begegnungen

MITREDEN IM DEMOKRATIE-JUNGLEI Dieser Workshop für Kinder ab 8 Jahren lehrt spielerisch Demokratie-Grundlagen durch interaktive Aufgaben. Er fördert Mitbestimmung, Fairness und Zusammenarbeit. **Käfigturm, Marktgasse 67**, 09 Uhr

KIRCHE: AUFATMEN AM MITTAG Ökumenisches Mittagsgebet mit Fürbitte, geleitet von Christinnen der Region. Singen, Beten, Schweigen (20 Min.). Danach gemeinsames Mittagessen im Restaurant Vanakam. Jeden Mittwoch, 12.15 Uhr, Haus der Religionen, Bern. **Haus der Religionen - Dialog der Kulturen**, Europaplatz 1, 12 Uhr

TÜRKISCH=MUSIK Forschungs-Mittwoch #182 Im frühen 19. Jahrhundert wurde in Mitteleuropa eine neue Form der Bläsermusik sehr beliebt: die «Türkisch Musik», aus der sich später die heutige Blasmusik entwickelte. Mit Diskus-

sion und Reenactment auf historischen Instrumenten **HKB, Grosser Konzertsaal, Papiermühlestrasse 13D**, 17 Uhr

AB IN DIE PAMPA - PFLANZEN IN DER STEPPE Mit Fabienne Aebersold, Verein Aquilegia. Bei jeder Witterung, Treffpunkt Palmenhaus, Kollekte. **Botanischer Garten der Universität Bern, Altenbergrain 21**, 18 Uhr

Bühne

GOLDENSCHÖN Im Königreich der "Schwatzhaftigkeit" lebt Prinzessin Susanna. Sie ist reich, berühmt und schön wie Gold. Dennoch ist sie unzufrieden. Nur Melo, der Strassenmusiker hat die Gabe, Susanna zu helfen. Eine bewegende Geschichte voll leiser Poesie und Witz. **Berner Puppentheater, Gerechtigkeitsgasse 31**, 14.30 Uhr

GÖTTERDÄMMERUNG - BÜHNEN BERN Götterdämmerung Oper mit einem Vorspiel und drei Akten von Richard Wagner Dichtung vom Komponisten **Stadttheater Bern, Kornhausplatz 20**, 17 Uhr

MASTERPRODUKTIONEN VIII: «AN DIE SPITZE» MIT SOPHIE ANGEHRN In ihrer Solo-Performance «An die Spitze» verhandelt die Schauspielerin und Performerin Sophie Angehrn die schmerzhaft Verstrickung zwischen Erfolg und Missbrauch im Spitzensport. Eintritt frei, Theaterbar offen, Kollekte zugunsten des Stipendienfonds. **HKB Theater, Zikadenweg 35**, 20 Uhr

WAS WAR UND WAS WIRD VON LUTZ HÜBNER UND SARAH NEMITZ WAS WAR UND WAS WIRD Amüsant, berührend und mit hohem Identifikationspotenzial bringen das Erfolgsduo Lutz Hübner und Sarah Nemitz die grossen Fragen des Lebens auf die Bühne. **Das Theater an der Effingerstrasse, Effingerstrasse 14**, 20 Uhr

POETRY SLAM Poetry Slam neu erleben! Eigene Texte konkurrieren, das Publikum wählt den Sieger, der Ruhm, Ehre und

eine Flasche Hochprozentiges gewinnt! **Mahogany Hall, Klosterlistutz 18**, 20 Uhr

MARCO MICHEL: «CHLÖISU - DIE WIRKLICHKEIT IST NICHT ALLES» Marco Michel schlüpft in die Rolle des Berner Bluesmusikers Chlöisu Friedli (1949-81) und beleuchtet die Beziehung zwischen Psyche und Wirklichkeit. Die Realität ist oft unzuverlässig, Fantasie nie. **Tojo Theater Reitschule Bern, Neubrückestrasse 8**, 20.30 Uhr

Familie

LESEN IM FENSTER 2025 Während der Berner Frühlingferien kannst du während 30 Minuten auf dem Lesesessel in unserem Schaufenster sitzen und in einem Buch deiner Wahl lesen. Das angelesene Buch darfst du gratis mit nach Hause nehmen. Anmeldung hier: info@chinderbuechle.ch. **Chinderbuechle, Gerechtigkeitsgasse 26**, 10 Uhr

Film

LUNCHKINO: VINGT DIEUX Von einem Tag auf den anderen muss Totone sich um seine kleine Schwester und den heruntergekommenen Hof kümmern. Da er mittellos ist, fasst er einen Plan: Er will den besten Comté der Region herstellen und einen Wettbewerb gewinnen. **cineMovie, Seilerstrasse 4**, 12 Uhr

Literatur

(SINTHUJAN VARATHARAJAH)/(MOSHTARI HILAL) لاله یوسفی - HIERARCHIEN DER SOLIDARITÄT Wie entsteht Solidarität? (Sinthujan Varatharajah) und لاله یوسفی (Moshtari Hilal) sprechen gemeinsam über ihre kürzlich bei Wirklichkeit Books erschienene Publikation «Hierarchien der Solidarität». **Dampfzentrale Bern, Marzillstrasse 47**, 20 Uhr

Musik

HALB EINS - WORT MUSIK STILLE Das "Wort" ergreifen Persönlichkeiten mit unterschiedlichem Hintergrund: Autor*innen, interreligiöse Theolog*innen, Kulturschaffende und Pfarrer*innen. Die Musik

gestalten professionelle Musiker*innen. **offene kirche bern, Spitalgasse 44**, 12.30 Uhr

ILHAN SAFERALI GROUP Diese Woche spielt im JazzZelt die Ilhan Saferali Group, eine talentierte Band von der New School for Jazz and Contemporary Music in New York. Die Konzerte sind Di - Sa von 18:00 bis 19:15 Uhr, 19:45 bis 20:30 Uhr und 21:00 bis 21:45 Uhr. **Jazzzelt im Park (Hotel Innere Enge)**, Engestrass 54, 18 Uhr

LAKECIA BENJAMIN QUINTET Lakecia Benjamin ist eine fünfmal Grammy-nominierte Saxophonistin, Arrangeurin, und Komponistin aus New York. Sie hat einen warmen, klangvollen Ton und ihre Musik besteht aus einer einzigartigen Mischung aus R&B, Jazz und Funk. **Marians Jazzroom**, Engestrass 54, 19.30 + 22 Uhr

W.A. MOZART, REQUIEM UND VESPRAE SOLENNES DE CONFESSORE W.A. Mozart, Requiem d-Moll KV 626 & Vesperae solennes KV 339. M. Smolka, J. Santos, I. Arcayürek, P. Schöllhorn, Berner Kammerchor, Bern Consort, J. Ritter. **Berner Münster, Münsterplatz 1**, 19.30 Uhr

MARTIN KOHLSTEDT Martin Kohlstedt zählt zu den herausragenden Komponisten, Pianisten und Produzenten für instrumentale Musik und Electronica. **Bierhübeli, Neubrückestrasse 43**, 20 Uhr

MATTEO BUSSY FOLK JAZZ MELANCHOLIC Getragen von einer Stimme, die nahtlos zwischen Französisch und Englisch wechselt, bietet Matteo Bussy ein immersives Klangerlebnis, bei dem die Wärme und Tiefe der Harmonien mit organischen Rhythmen verschmelzen. **ONO Das Kulturlokal, Kramgasse 6**, 20.30 Uhr

Biel

8. SINFONIEKONZERT: "STABAT MATER" Enescu / Rossini **Kongresshaus Biel, Zentralstrasse 60**, 19.30 Uhr

Kehrsatz

Bühne

ABEFAHRE - STRESSFREI IN 5 TAGEN «Abefahre - Stressfrei in 5 Tagen» - Theaterstück von Livia Anne Richard wird unter der Regie von Alex Truffer durch die Zytglogeler in der Aula der Schule Selhofen in Kehrsatz im April 2025 12 Mal auf die

La Neuveville

Bühne

"IMPROVISIEREN PASSIERT SPÄT" Brigitte Hirsiger und Märcchen für Erwachsene improvisiert Ge aus dem Moment. **Sieben Raben, 15**, 19.30 Uhr

DO 17.

Bern

Begegnungen

INTER-BUDDIEN: MEDIATION ÜBER MITTAG Meditation über mit Bhante Ananda (Mönch) in offener Anmeldung, auch Einzelmöglichkeit. Jeden Mittwoch und Freitag, 13.15 Uhr, Interreligiöser Raum, Religionen. **Haus der Religionen - Dialog der Kulturen**, Europaplatz 1, 13.15 Uhr

WISSEN-SAF GLAS MIT ...

Staumenswert Geschichten: Museum erzählt dabei ein Glas geniessen. **Naturhistorisches Museum, Bernstrasse 18**, 18 Uhr

Bühne

RIGOLETTO - BERN Rigoletto Melodramma von Giuseppe Verdi Libretto von F. Maria Piave **Stadttheater Kornhausplatz**, 19.30 Uhr

WAS WAR UND SARAH NEMITZ WAS WAR un Amüsant, bei dem ich

Editorial

Liebe Burgdorferinnen und Burgdorfer, liebe Leserinnen und Leser aus der Region

Burgdorf wächst und verändert sich – und damit auch seine Quartiere. Gut sichtbar wird dies aktuell am Steinhof, wo eine neue Überbauung entsteht. Am ehemaligen Standort des verschobenen Bahnhofs entwickelt sich ein vielseitiger Stadtteil, der Geschichte und Zukunft spannend verknüpft. Die Umgestaltung dieses Areals macht deutlich, wie sich unsere Stadt weiterentwickeln soll, ohne ihre Wurzeln zu vergessen.

Doch nicht nur in der Stadt selbst, auch in ihrer Umgebung ist viel in Bewegung. Unser Blick geht dieses Mal in die Nachbargemeinde Hasle, die als Verkehrsdrehscheibe im Emmental eine grosse Rolle spielt. Der zu den täglichen Stosszeiten enorm dichte Verkehr stellt die Gemeinde vor grosse Herausforderungen. Eine wirksame Verkehrs-sanierung würde Hasle nicht nur entlasten, sondern auch neue Möglichkeiten zur Gestaltung des Ortskerns eröffnen. Ein durchaus nachvollziehbares Anliegen.

Einen festen Platz in unserer Stadt hat seit 80 Jahren die Berufliche Weiterbildung BWK. In Zeiten des Wandels bietet sie lernbegierigen Menschen neue Perspektiven – sei es durch Sprachkurse oder berufliche Qualifikation. Neue Perspektiven erhält auch der Verein CheckPunkt: Seine erstaunliche Geschichte veranschaulicht, wie gesellschaftliche Teilhabe und Selbstwirksamkeit gelingen können. Denn was als improvisierter Treffpunkt begann, ist heute eine weitgehend selbstverwaltete Institution von und für Menschen am Rand der Gesellschaft – bald mit einem neuen Zuhause.

Erstaunlich auch, wie viel Kunst es im Emmental zu entdecken gibt: Das Museum Franz Gertsch widmet sich in seiner neuen Ausstellung den Kunstschatzen aus Emmentaler Gemeinden und gibt regionalen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne. Und mit dem Projekt Schulreiseland Emmental entstehen neue spannende Angebote für Schulklassen aus der ganzen Schweiz. Eine sympathische Einladung, unsere Region auf erlebnisreiche Weise kennenzulernen. Man darf gespannt sein, wie sich unser wunderbares Emmental als bevorzugtes Schulreiseland etablieren wird.

Freuen Sie sich auf eine vielseitige Ausgabe vom StadtMAGAZIN.

Man sieht sich!



Herzlich,
Stefan Berger
Stadtpräsident



Museum Franz Gertsch

Die Entdeckung einer Kunst

Das Museum Franz Gertsch widmet sich in einer neuen Ausstellung der kreativen Kraft des Emmentals. Es stellt Werke aus den Sammlungen der Gemeinden der Region vor. Malerei, Fotografie, Skulpturen und Installationen spiegeln die Schönheit, aber auch die Herausforderungen des ländlichen Raums wider. Mit Führungen, Lesungen und einer Exkursion wird das Kunst-Erlebnis in Burgdorf um spannende Perspektiven erweitert.

Die Schönheit des Emmentals ist unbestritten. Die sanften Hügel, tiefgrünen Wälder und idyllischen Dörfer prägen das Bild unserer Region und sind fester Bestandteil deren Identität. Doch das Emmental ist weit mehr als nur Postkartenromantik – es ist auch ein Zentrum für kulturelle Glanzlichter und ein breites Kunstschaffen. Die Ausstellung «Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz» im Museum Franz Gertsch nimmt sich dieses reichen kulturellen Erbes an und präsentiert eine facettenreiche Auswahl an Werken, die die Region künstlerisch beleuchten.

Hommage an das Emmental

Die Idee für diese Ausstellung entstand bei einem Gespräch zwischen Museumsdirektor Arno Stein und

Stadtpräsident Stefan Berger. Beide waren sich einig: Das Emmental ist eine Region voller kreativer Energie, doch viele ihrer Kunstschaffenden bleiben ausserhalb lokaler Kreise unbekannt. Zudem gibt es zahlreiche Emmentaler Gemeinden, welche im Besitz von spannenden Kunstwerken sind. Hier setzt das Museum Franz Gertsch an und bringt diese Arbeiten sowie die Künstlerinnen und Künstler ins Licht der Öffentlichkeit.



Ein Emmentaler Landschaftsgemälde ohne Titel von Hans Nussbaumer (1920-1985).

© Hans Nussbaumer / Sammlung Gemeinde Rungsau



© Nachlass Ruth Steiner / Kunstsammlung Stadt Burgdorf

Das Burgdorfer Panorama von Ruth Steiner (1931 - 2022) ist eines der grössten Exponate der Ausstellung «Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz» im Museum Franz Gertsch.

landschaft

Mit rund 50 Exponaten spannt die Ausstellung einen weiten Bogen von namhaften und weniger bekannten Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts bis hin zur jüngeren und zeitgenössischen Kunst. Und sie umfasst eine breite Palette künstlerischer Ausdrucksformen – von klassischer Malerei, Aquarellen, Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotos, Objekten, Skulptur bis hin zu Keramik. Viele Kunstwerke reflektieren auf ihre Weise die Eigenheiten des Emmentals, sei es in direkten Landschaftsbezügen oder durch eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen. Die Künstlerinnen und Künstler erfassen in ihren Werken sowohl die Idylle als auch die Herausforderungen des ländlichen Lebens, wodurch ein vielschichtiges Bild der Region entsteht.

Fotografierte und gemalte Landschaften

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus dessen Multivisionsprojekt «Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle!». Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental,

«Unser Ziel ist es, aus diesen unterschiedlichen Werken ein stimmiges Gesamtes zu schaffen und Zusammenhänge aufzuzeigen.»

Anna Wesle, Kuratorin Museum Franz Gertsch

der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen im selben Raum. Danach geht es weiter zu Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden und Werken aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Objekte umfasst. Sie erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt. Seit 1981 sammelt die Emmestadt systematisch Kunst und berücksichtigt dabei Künstlerinnen und Künstler aus Stadt und Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in hiesigen Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet (1868-1961) und Max Buri (1868-1915). Die Aussicht von der Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet den Betrachtenden als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs trifft man auf Emmentaler Häuser von früher und heute. Darunter Werke von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf. Unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer stammen fein gezeichnete bis grosszügig gemalte Landschaften. Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler (Art Brut) und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um die Justizvollzugsanstalt Schloss Thorberg – mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivisten Oliviu Beldeanu.

Gezeigt wird auch die so genannte «Denkwand» aus dem ehemaligen Atelier des Burgdorfer Künstlers



Die Denkwand aus dem ehemaligen Atelier des Burgdorfer Künstlers Heinz Egger befindet sich seit kurzem in der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf. Die Fragmente aus Eggers Schaffen sind nun Teil der Ausstellung im Museum Franz Gertsch.

© Heinz Egger / Foto: Caroline Komor / Kunststammung Stadt Burgdorf

Heinz Egger (Portrait im StadtMAGAZIN 01/2022), ein «Erinnerungsdepot» an das er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auch zeitgenössische Keramik darf nicht fehlen. Auf einem langen Sockel werden Werke von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch gezeigt.

Sichtbares und Unsichtbares

Viele der ausgestellten Werke schöpfen ihre Inspiration aus der einzigartigen Landschaft des Emmentals. Dabei geht es nicht nur um das Sichtbare – die Hügel, Flüsse und alten Bauernhäuser – sondern auch um das Unsichtbare: die Traditionen, das Zusammenleben der Menschen und die fortschreitende Veränderung der Region. Einige Werke nehmen sich der ländlichen Arbeitswelt an, zeigen bäuerliche Szenen in neuer Interpretation oder thematisieren die Veränderungen durch technologische Entwicklungen. Andere wiederum setzen sich mit der historischen und gesellschaftlichen Bedeutung des Emmentals auseinander – sei es durch abstrakte Kompositionen oder figurative Darstellungen. Aussprüche der Beteiligten zu «ihrem» Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Em-

mental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Nationale und internationale Ausrichtung

Das Museum Franz Gertsch hat sich seit seiner Eröffnung im Jahr 2002 zu einer zentralen Institution in der schweizerischen Kunstlandschaft entwickelt. Neben Werken des Namensgebers präsentiert das Museum regelmässig Ausstellungen internationaler und nationaler Kunstschaffender und bietet damit ein abwechslungsreiches Programm für Kunstinteressierte aus der ganzen Schweiz und darüber hinaus. Mit der Ausstellung «Vielfältiges Emmental» rückt das Museum nun gezielt die Region und deren Kunstschaffen in den Fokus. «Unser Ziel ist es, nicht nur eine Plattform für internationale Kunst zu sein, sondern auch die künstlerische Vielfalt unserer eigenen Region zu zeigen», betont die Kuratorin Anna Wesle.

«Im Vorfeld haben wir alle Beteiligten gefragt, was für sie das Emmental ausmacht. Die Aussagen lassen wir in die Ausstellung mit einfließen.»

Anna Wesle, Kuratorin Museum Franz Gertsch

Regionalkonferenz als Partnerin

Ein wichtiger Partner des Museum Franz Gertsch bei dieser Ausstellung ist die Regionalkonferenz Emmental. Die Organisation setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für die nachhaltige Entwicklung der Region ein und fördert in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Tourismus die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer engen Kooperation zwischen dem

Museum und der Regionalkonferenz, die zahlreiche Kunstschaaffende und Kunstbestände aus den Emmentaler Gemeinden in das Projekt einbinden konnte. Durch diese erstmalige Zusammenarbeit gelingt es, die Kunst des Emmentals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und gleichzeitig den Kunstschaaffenden eine professionelle Plattform zur Präsentation ihrer Werke zu bieten.

Eine Hommage an die Region

Die Ausstellung «Vielfältiges Emmental» ist weit mehr als nur eine Zusammenstellung von Kunstwerken – sie ist eine Hommage an eine Region voller kreativer Energie und kultureller Geschichte. Sie zeigt eindrucksvoll, dass das Emmental nicht nur geografisch reizvoll ist,

sondern auch eine inspirierende Kunstlandschaft darstellt. Ob Malerei, Skulptur, Fotografie oder Objektkunst – die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen dürfte diese Ausstellung zu einem spannenden Erlebnis für alle Kunstinteressierten machen. Wer das Emmental kennt, wird überrascht sein, welche neuen Perspektiven sich eröffnen. Wer es noch nicht kennt, wird nach dem Besuch sicherlich Lust bekommen, die vielfältige Region mit eigenen Augen zu erkunden.

Die Ausstellung ist ab 22. März bis 31. August im Museum Franz Gertsch in Burgdorf zu sehen. Weitere Informationen zu Begleitveranstaltungen und Workshops finden sich auf der Website des Museums.

www.museum-franzgertsch.ch

Begegnungen mit der Kunst – das Rahmenprogramm

Parallel zur Ausstellung hat das Museum Franz Gertsch ein vielfältiges Rahmenprogramm entwickelt, das Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit gibt, sich intensiver mit den ausgestellten Werken und deren Schöpferinnen und Schöpfern auseinanderzusetzen.

Zum Auftakt findet am 2. April 2025 eine spezielle Einführung für Lehrpersonen statt. Diese Veranstaltung richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen, die mit ihren Klassen die Ausstellung besuchen möchten und dabei Anregungen zur Vermittlung der Kunstwerke erhalten.

Ein besonderes Highlight ist die Kuratorinnenführung am 6. April 2025, bei der Anna Wesle und Catharina Vogel exklusive Einblicke in die Konzeption und Hintergründe der Ausstellung gewähren. Besucherinnen und Besucher erfahren aus erster Hand, welche Überlegungen in die Auswahl der Werke eingeflossen sind und welche Geschichten sich hinter den Kunstwerken verbergen.

Am 4. Mai 2025 folgt eine Gesprächsführung mit den Kuratorinnen sowie mit Caroline Komor, Leiterin der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf und Ulrich Zwahlen, Leiter des Museum Krauchthal. Hier erhalten Interessierte die Möglichkeit, von den Leih-

geberInnen mehr über die ausgestellten Werke zu erfahren.

Freunde des geschriebenen und gesprochenen Worts dürfen sich auf die Lesung von Matto Kämpf am 18. Mai 2025 freuen. Der durch seinen lakonischen, oft skurrilen und humorvollen Schreibstil bekannte Autor liest aus seinem neuen Emmental-Roman «Im Krachenschachen» und nimmt sein Publikum mit auf eine phantasievoll-verschrobene Reise durch die Region.

Ein weiteres Highlight ist die musikalisch begleitete Lesung von Werner Eichenberger am 15. Juni 2025, der aus der fiktiven Autobiografie von Jeremias Gotthelf «Der Schreiber von Lützelflüh» liest. Begleitet wird die Lesung von Lorenz Mühlemann auf der Emmentaler Halszither, was für eine eindrucksvolle Atmosphäre sorgt.

Den Abschluss des Rahmenprogramms bildet eine Tagesexkursion am 29. Juni 2025 zum Thema «Cuno Amiet und das Emmental». Dr. phil. Hans-Peter Keller, Kunstexperte bei Kornfeld Auktionen Bern, und Catharina Vogel, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museum Franz Gertsch, begleiten die Exkursion und beleuchten die Bedeutung des Emmentals für das künstlerische Schaffen von Cuno Amiet.

Die Emmentaler Gemeinden öffnen ihre Schatzkammern

Öffentliche Hand sammelt Kunst Das Gertsch-Museum in Burgdorf zeigt, was die Behörden in seinem Umland so sammeln.

Das Alpenpanorama mit seinen mächtigen Viertausendern. Das ewelitte Hügelland. Mystische Lebensschwaden. Und natürlich die Emme.

Die neue Ausstellung im Museum Franz Gertsch beginnt ganz klassisch, «Viefältiges Emmental» lautet ihr Titel, gezeigt werden gegen 50 Werke aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die in der Regionalkonferenz Emmental zusammengeschlossen sind. Das Museum in Burgdorf will sich so für die finanzielle Unterstützung revanchieren, die ihm die Region Jahr für Jahr zukommen lässt.

Bekanntes Malern

Und gleichzeitig den Besuchenden und Besuchern vor Augen führen, welche Schätze in den Dörfern schlummern – dazu gehören auch die Fotos aus einer Fotovisionsschau, die Aefligen eigesteuert hat. Sie nehmen die gängigen Emmental-Bilder auf und erleichtern so den Einstieg

in die Ausstellung. Genauso klassisch geht es im nächsten Raum weiter, zur Rechten ziehen grossflächige Gemälde die Aufmerksamkeit auf sich. Sie zeigen typische Werke von Cuno Amiet und Max Buri, wieder sind grüne Hügel und stattliche Häuser zu sehen, dazu auch ein paar Charakterköpfe sowie eine ländlich-bäuerliche Szene mit zwei Trachtenfrauen und einem Bauern. Die Szenerie ist das Sujet, mit dem das Museum für die Ausstellung wirbt.

Amiet und Buri sind die bekanntesten Maler in dieser Ausstellung. Die Bilder gehören der Stadt Burgdorf, die sich seit über 40 Jahren gezielt Kunst zulegt. Den Grundstein für die Sammlung mit ihren heute rund 700 Werken legten Schenkungen: Ab den 1930er-Jahren stifteten Industriellenfamilien immer wieder Gemälde, auch jene von Amiet und Buri.

Was genau dazugekauft wird, liegt in der Kompetenz der städtischen Kulturkommission. Zum

Zug kommt dabei zeitgenössisches Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zur Region. Die Stadt versteht ihr Engagement als Teil der Kulturförderung und stellt dafür Jahr für Jahr Geld zur Verfügung.

Langnau besitzt sogar mehr Kunst

So systematisch wie Burgdorf sammelt im Emmental kaum jemand sonst Kunst. Gerade kleinere Dörfer überlassen vieles dem Zufall. Mal brauchen sie Wandschmuck für ein neues Gebäude, mal übergibt ihnen eine Firma als Dank für einen Auftrag ein Bild. Ab und zu kommen Erben auf die Behörden zu und fragen, ob sie ihnen ein Kunstwerk überlassen dürften.

Allein auf solche Vergabungen stellt Langnau ab. Mit 3000 Werken besitzt die zweitgrösste Gemeinde im Emmental sogar bedeutend mehr Kunst als Burgdorf. Der Grossteil stammt indes aus dem Nachlass von Ehrenbürger und Kunstsammler Hans Ul-

rich Schwaar. Ausgewählte Bilder und Skulpturen verleiht die Gemeinde neuerdings gegen eine kleine Gebühr an Private.

Eine spezielle Lösung hat das weit kleinere Krauchthal gefunden. Hier ist das Dorfmuseum für die Kunstsammlung verantwortlich. Sie basiert auf einem Stock von rund 30 Bildern eines Lehrers, der lange in der Gemeinde unterrichtet und nebenbei gemalt hat.

Ein Südkoreaner im Emmental

Die Ausstellung fördert aus den kommunalen Schatzkammern auch Überraschendes zutage. Vier historische Schwarzweissfotos führen zurück nach Krauchthal, zeigen den Alltag im Gefängnis Thorberg der 1920er- und 1930er-Jahre. Hinter der Kamera stand ein Häftling, der ein gutes Auge gehabt haben muss.

Eigenwillig sind weiter die sechs Keramikreliefs mit ihren Gegenständen aus der Gemeinde Wynigen. Sie bilden je einen

Quadratkilometer Emmental von oben ab, Ortskundige erkennen eine solche Fläche im Raum Mistleberg oder im Raum Luetz wieder. Die Reliefs sind übrigens nicht nur zum Betrachten da. Sie können auch als Schale für Früchte oder anderes dienen.

Und nochmals Keramik: Aus Röhrenbach stammt eine eiförmige Skulptur, erschaffen hat sie ein Südkoreaner. Was er mit dem Emmental zu tun hat? Ganz einfach, er ist der Liebe wegen hergezogen.

Regionalkonferenz prescht vor

Beim Medientermin waren am Donnerstag nur lobende Worte zum Projekt zu hören. Das Gertsch-Museum beschreibe neue Wege, sagte Stefan Berger (SP), Stadtpräsident von Burgdorf und Vertreter der Regionalkonferenz. «Soviel ich weiss, hat sich hierzulande noch nie eine Region in dieser Art präsentiert.»

Direktor Arno Stein spielte den Ball elegant zurück: Bei der

letzten Ausstellung habe das Gertsch-Museum Weltkunst im Emmental gebracht. Jetzt sei es der internationalen Ausstrahlung sei Dank, gerade umgekehrt. «Wir tragen das Emmental in die Welt hinaus.»

Die Verantwortlichen hoffen, dass die Ausstellung nicht nur zum Betrachten einlädt, sondern auch zum Nachdenken anregt. Vielleicht merkt dann die eine oder die andere plötzlich, dass zu Hause ein Bild hängt, das von einem der gezeigten Künstler gemalt worden ist. Und schätzt es demnach künftig mehr.

Stephan Künzi

«Viefältiges Emmental», Ausstellung im Museum Franz Gertsch, Burgdorf, vom 22. März bis 31. August. In weiteren Sonderausstellungen werden parallel dazu auch Porträts und Naturstücke von Franz Gertsch sowie Werke der deutschen Künstlerin Anya Triestan gezeigt.

Kultur, Gesellschaft & Wissen

Getümmel der Nacht – oder gerade nicht

Alternativen zur Museumsnacht: ein singendes Cello, der Film über eine Walliser Dörfbeiz hat.

nur sechs Bewohnerinnen und Bewohnern ein besseres Leben – worauf sich diese auf den Weg über die Nebelgrenze machen. Unterwegs stellen sie fest, dass nicht zählt, wohin man geht. Sondern vielmehr, woher man kommt. Die Theatergruppe Junge Marie untersucht in der Inszenierung von Benjamin Burger die Frage der sozialen Herkunft – und warum manche junge Menschen diese am liebsten vertuschen möchten. (lri)

Tojo-Theater, Reitschule, Bern, 21. und 22.3., jeweils 20.30 Uhr

— Klassik: Gesänge auf dem Cello

Der Cellist Steven Isserlis sagte einmal, dass das Cello von allen Instrumenten «der menschlichen Stimme am ähnlichsten ist». Für das nächste Konzert der **Camerata Bern** hat nun Isserlis ein Programm zusammengestellt, das von einer ganz besonderen Gesangstechnik inspiriert ist; dem «Chant». Chanting bezeichnet im engeren Sinne das Singen von religiösen Liedern oder Mantras als religiöse Praxis. Auf dem Programm steht neben Haydns 2. Cellokonzert in D-Dur etwa die Sinfonie Nr. 26, die den Titel «Lamentatione» trägt und deren erster Satz auf gregorianischen Gesangsmelodien zur Karwoche basiert. Max Bruchs «Kol Nidrei» für Cello und Orchester wiederum wurzelt in einem jüdischen Liturgietext. (mar)

Casino, Bern, Do, 20.3., 19.30 Uhr

— Kunst: Das Emmental zu Gast bei Franz Gertsch

Cuno Amiet und Max Buri sind nur zwei von vielen Künstlerin-

Es geht nicht nur ums Sprechen, sondern ganz allgemein um die Frage, wer in unserer Gesellschaft eine Stimme hat und sie auch erheben darf.

nen und Künstlern, die in den Hügeln des Emmentals lebten und wirkten – oder dies immer noch tun. Da sind noch viele mehr: Selina Lutz etwa, die «Zeichnung an der Grenze zur Malerei» macht, wie die 46-jährige von sich selbst sagt, und dafür vergangenes Jahr mit dem Jungck-Künstlerinnenpreis ausgezeichnet wurde. Oder die Keramikerin Erika Fankhauser Schürch, die mit ihrem Werkstoff funktionale Alltagsobjekte schafft, die in ihrer Einfachheit wirken wie Skulpturen. Im Museum Franz Gertsch eröffnet diese Tage die Ausstellung «**Vielfältiges Emmental**», die sich ebendiesem einheimischen Kunstschaffen widmet. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental. Initiiert wurde die Schau von der Emmentaler Regionalkonferenz, die sich aus 39 Gemeinden zusammensetzt. (mar)

Museum Franz Gertsch, Burgdorf, 22.3. bis 31.8.

— Film: Eine zeitlose Beiz im Wallis

Vielleicht nicht gerade «Tschugger», aber mindestens so abgefahren wie die erfolgreiche Serie: Der Regisseur und Produzent Matthias Hancke-Eggel wohnt seit 20 Jahren in Bern, kommt aber aus dem Wallis – aus Glis, einem Brigger Ortsteil, um genau zu sein. Dort, am Dorfplatz, fährt seine Mutter auch schon fast seit 20 Jahren das schön aus der Zeit gefallene Bäji-Pub. Nun hat der Sohnmann einen Abend in dieser Kneipe mit der Kamera festgehalten, also eigentlich mit 26 Kameras und mit 27 Mikrofo-

nen. Mit der Erlaubnis der Stammgäste (und der Mutter) filmte er schonungslos jedes lallende Gespräch und jede schwankende Bewegung. Daraus ist der knapp zweistündige **Dokumentarfilm «Dorfbeiz»** entstanden, der mindestens so tief ins Walliser Herz blicken lässt wie «Tschugger» – wenn nicht noch mehr. (mbu)

Cine Camera, Bern, Do, 20.3., 20 Uhr

— Film: Das Fiff blickt nach Sri Lanka

Im sri-lankischen Filmschaffen gibt es das Paradox, dass viele Werke, die auf dem internationalen Markt bekannt geworden sind, innerhalb des Landes kaum jemanden gesehen hat. Der Grund: Es sind Filme, welche die eigene Regierung kritisieren oder den Bürgerkrieg zum Thema haben und deshalb nicht zugänglich sind. Vor allem aber ist das sri-lankische Kino geprägt von einem Aussenblick: von Filmschaffenden, die aus dem Exil auf ihr Land schauen. Der in Bern lebende Keerthigan Sivakumar ist so ein Regisseur. Er hat die Filme für den diesjährigen **Sri-Lanka-Schwerpunkt am Internationalen Filmfestival Freiburg (Fiff)** kuratiert. Unter dem Titel «Freiheit» sind am Fiff total 108 Filme aus 52 Ländern zu sehen. Den Auftakt und das Finale markieren je ein Dokumentarfilm über Afghanistan. Der Schlussfilm «Bread & Roses» etwa zeigt drei Frauen, die ihr Leben seit der Machtübernahme der Taliban dokumentieren. (mbu)

Internationales Filmfestival Freiburg, 21. bis 30. März.

Industrievereins sowie des Handwerker- und Gewerbevereins und wird kontinuierlich mit neuen Ankäufen erweitert.



Die Sammlung der Berner Design Stiftung in der Loeb Schaufensterbox 2022.

Foto: Misel Gavran

→ «bestform», Kornhausforum, 28.3.–27.4.
 ↗ bernerdesignstiftung.ch

Viefältiges Emmental

Burgdorf — Das Museum Franz Gertsch blickt ins Emmental. Die Region, die man insbesondere mit der bekannten Hügellandschaft in Verbindung bringt, erstreckt sich vom Napfbergland bis ins Mittelland. 2013 haben sich 39 Gemeinden zu einer Regionalkonferenz zusammengeschlossen. Diese unterstützt auch Kulturinstitutionen wie das Museum Franz Gertsch und hat zu dieser Schau angeregt. Die Ausstellung «Viefältiges Emmental» spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19. und 20. Jahrhundert wie Cuno Amiet und Max Buri hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den verschiedensten Medien. Die Werke stammen überwiegend aus dem Besitz der Gemeinden, sind von Emmentaler Künstler:innen geschaffen oder weisen einen Bezug zur Region auf. Ein grosser Teil stammt aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund siebenhundert Werke umfasst; seit 1981 sammelt sie systematisch. Zu sehen sind die

Landschaft und die Häuser des Emmentals, sei es in atmosphärischen Fotografien oder gemalt. Weitere Arbeiten haben Art-Brut-Charakter. Auf einem langen Sockel wird das «Viefältige Emmental» schliesslich in einer Reihe von zeitgenössischen Keramiken verschiedener Künstler:innen künstlerisch vermessen.



Hans Nussbaumer, Ohne Titel, ohne Datum, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm, Sammlung Gemeinde Rüegsau © Nachlass Hans Nussbaumer

→ Museum Franz Gertsch, bis 31.8.
 ↗ museum-franzgertsch.ch

Dialogues On Humanity

Genf — Die humanitären Krisen in der Welt sind jeden Tag in den Schlagzeilen. Die Bilder, die davon erzählen, sind meist von Leid, Hunger, Verzweiflung oder Verwüstung geprägt. Die Ausstellung «Dialogues On Humanity» will dem etwas entgegensetzen und die Diskussion über humanitäre Prinzipien fördern. Seit 2023 wandert sie um die Welt und ist in Genf noch bis in den Sommer im Aussenraum des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums zu sehen. Es ist eine Kooperation zwischen der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, dem Photo Elysée und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz IKRK. Die Bilder stammen von Schweizer und internationalen Fotograf:innen. Sie sollen Anstoss für eine neue Perspektive auf Menschlichkeit, Neutralität, Unparteilichkeit oder Unabhängigkeit bieten.



«Dialogues On Humanity», Ansic International de la Croix-Rouge Croissant-Rouge, Genf

→ Musée International de la Croix-Rouge, bis 1.6. ↗ redci.ch

Regional Luzern

Luzern Region — Alle zwei Jahre j «Regional Luzern» das kantonale Luzern Kunstschaffen in fünf Institutionen der grossen städtischen Zentren. Museum Sankturbahnhof in Sursee das Entlebucherhaus MuseumKul gemeinsamen Ausstellung dessen des Entlebucher Kunstvereins (14. Kunstraum Hochdorf (7.4.–4.5.) unihaus Willisau (20.4.–11.5.). Insgesamt rönen sind auf dem Weg durch die entdecken. Sie wurden von einer Fa grund ihrer künstlerischen Qualität Bezug zu den jeweiligen Räumen au Ausserdem wird dieses Jahr zum z der kantonale Jurypreis an eine Kür einen Künstler verliehen.



Sara Gassmann, «heisse Quelle», 21 Keramik, Serie, Installation, 80 x 20

→ Diverse Institutionen und Daten
 ↗ kunstbulletin.ch/de/andere/regi

◦ Publireportage

VIELFÄLTIGES EMMENTAL

KUNST AUS DEN GEMEINDEN DER REGIONALKONFERENZ

Das Museum Franz Gertsch zeigt ab 22. März auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Ziehlach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

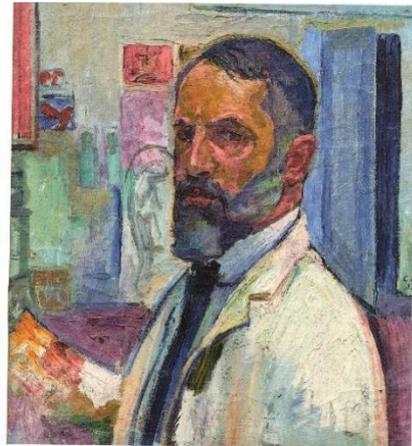
Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützel-flüh.

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt «Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle!». Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen

Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichnete bis grosszügig gemalte weitere Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal) mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivisten Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die «Denkwand» von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Podest zeigt das Museum eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in sei-



Cuno Amiet
Selbstbildnis im Atelier, 1913
Öl auf Leinwand
59,5 x 55 cm
Kunstsammlung
© D. Thalmann, Aarau, Switzerland
Foto / Photo: David Aebi



© Museum Franz Gertsch,
Fotografie: Bernhard Strahm, Gerlafingen



Ausstellungsansicht Museum Franz Gertsch
mit einem Werk von Franz Gertsch
© Museum Franz Gertsch,
Fotografie: Bernhard Strahm, Gerlafingen

nen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Alle Infos unter:
www.museum-franzgertsch.ch

Museum Franz Gertsch,
3400 Burgdorf
T +41 (0)34 421 40 20

EMMENTAL

Emmental – soweit das Auge reicht

«Multifaceted Emmental» – oder zu gut Deutsch «Vielfältiges Emmental». Für einmal prägen vornehmlich Bilder und Objekte von Emmentaler Kunstschaffenden die Ausstellungsräume im Kunstmuseum Franz Gertsch in Burgdorf. Leihgeber sind die Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental.

Von Fritz von Gunten

Auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die das Museum Franz Gertsch in Burgdorf seit 2021 unterstützt, wird bis Ende August 2025 eine äusserst vielseitige und bunte Ausstellung mit Werken von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werken mit Bezug zum Emmental gezeigt, die im Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz sind. Statt in Büroräumen oder Archiven der Gemeinden verborgen, erfreuen sie nun interessierte Besuchende.

Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Kunstschaffenden aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet oder Max Burri bis hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Skulptur und Keramik. Hinter den 49 ausgestellten Bildern und Objekten verbergen sich nicht weniger als 31 Kunstschaffende.

Eggental – Kämpfertal

Den Auftakt zur Ausstellung prägen stimmungsvolle grossflächige Fotografien mit Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert und nebenan äussern sich Vertreterinnen und Vertreter aus Kulturbehörden der Regionsgemeinden mit kurzen Statements, was für sie Emmental bedeutet. Auch hier ist die Vielfältigkeit kaum zu überbieten.

So sagt etwa der Leiter vom Ortsmuseum Krauchthal, Ulrich Zwahlen: «Emmental – Eggental, Hügeltal, Krächental, Tälertal, Wassertal, Wandertal, Freizeitall, Kulturtal, Engental, Weitsichtal, Arbeitstal, Bauertal, Chramplertal, Kamblytal, Jakobtal, Tigertal, Käselal, Dichtertal, Täufertal, Abseltal, Heimattal, Jammertal, Kämpfertal ... Dieses Vielfalt-Tal überrascht mich immer wieder.» Vielfältig ist letztlich auch das Rahmenpro-



Einmal traditionell: Hans Gartmeiers «Rüeggsegg ob Bowile» ...



... und modern: Peter Merzes «Sommer Impression im Zürcherhaus, Trub».



Pinnwand mit persönlichen Kommentaren der Ausstellungsbesuchenden.



Einblick in die Vielfalt der Emmentaler Kunstschaffenden.

Bilder: Fritz von Gunten

gramm zur Ausstellung mit den Kuratorinnen sowie Leihgebenden und Kunstschaffenden, aber auch Lesungen sowie eine Tagesexkursion «Cuno

Amiet und das Emmental» auf die Oschwand oberhalb Riedwil, der Heimat Amiets, runden das Angebot ab. Schliesslich wird allen Ausstellungs-

besuchenden Gelegenheit geboten, ihre eigenen Empfindungen und Gedanken zu «ihrem Emmental» festzuhalten. Am Ende des Rundgangs kön-

nen sie sich interaktiv und emotional mit eigenen Statements einbringen. Und siehe da, plötzlich zählt die Ausstellung doch noch 50 Exponate!

SPITAL EMMENTAL

Effizientere Frühdiagnose bei Prostatakrebs

Die Klinik für Urologie des Spitals Emmental führt ein hochauflösendes Mikro-Ultraschallgerät ein, das innert kürzester Zeit kleinste Veränderungen in der Prostata erkennt. Dies könnte die Diagnose und Behandlung von Prostatakrebs revolutionieren, können doch eine grössere Anzahl von Prostatakrebsfällen in früheren Stadien der Krankheit entdeckt werden.



Hans Schudel, Chefarzt Klinik für Urologie, und Nadine Kunz, leitende MPA Urologie, beim neuen Mikro-Ultraschallgerät.

Bild: zvg

«Mit der Einführung des innovativen ExactVu™-Mikro-Ultraschalls erweitern wir das Diagnose- und Therapie-spektrum der Klinik für Urologie und setzen neue Massstäbe in der Diagnostik von Prostatakrebs», sagt Hans Schudel, Chefarzt der Klinik für Urologie des Spitals Emmental. «Mit dieser innovativen Technologie können wir eine Bildauflösung erzielen, die um ein Dreifache höher ist als bei herkömmlichen Ultraschallgeräten. Dadurch lassen sich Tumore der Prostata in einem früheren Stadium erkennen und gezielter behandeln.» Denn je früher die Diagnose gestellt wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Patienten geheilt werden und Zugang zu wirksameren Behandlungen mit weniger Nebenwirkungen haben.

Reduktion unnötiger Abklärungen und bessere Patientenversorgung
Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern in der Schweiz. Eine der Herausforderungen für Urologen besteht darin, eine genaue und schnelle Methode zur Erkennung von Prostatakrebs zu finden. Zu den herkömmlichen Untersuchungsmethoden zählen neben der Tastuntersuchung oder einem PSA-Test auch eine Ultraschalluntersuchung oder die Magnetresonanztomografie (MRT). Besteht bei diesen Untersuchungen ein Verdacht auf auffällige Veränderungen, liefert eine Biopsie endgültige Gewissheit.

Die bahnbrechende ExactVu™-Technologie ermöglicht eine Echtzeit-Visualisierung verdächtiger Regionen und sie unterscheidet dank der verbesserten Auflösung genauer zwischen gut- und bösartigem Gewebe. Auf diese Weise können mittels Ultraschall Tumore entdeckt werden, die in einer MRT-Untersuchung übersehen wurden; zudem kann auch der Randbereich der Prostata gut sichtbar gemacht werden. Dies ist wichtig, da siebzig Prozent der Tumore in diesem Bereich entdeckt werden. Gleichzeitig können mit diesem innovativen Gerät auch gezielte Prostatabiopsien durchgeführt werden. «Mit der verbesserten Bildqualität können wir Tumore früher, schneller und einfacher erkennen. So vermeiden wir unnötige komplizierte Abklärungen und stellen gleichzeitig sicher, dass Patienten die beste Behandlung erhalten», erklärt Hans Schudel.

Internationale Studien bestätigen Effektivität
Eine aktuelle Studie, die in der renommierten Fachzeitschrift JAMA veröffentlicht wurde, zeigt, dass der Mikro-Ultraschall in der Detektion von Prostatakrebs der MRT-Technologie nicht unterlegen ist. Mit dieser Einführung setzt das Spital Emmental neue Massstäbe in der Prostatakrebsdiagnostik und bietet eine der fortschrittlichsten und effizientesten Methoden zur frühzeitigen Erkennung und Behandlung dieser Erkrankung.

Emg.



[← Museum Franz Gertsch](#)

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Termin

| | | |
|----------|-------------------------------|---|
| Mär | 22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025 | + |
| Sa 22 | | |

Veranstaltungsort

| | |
|---|--|
|  | Museum Franz Gertsch Platanenstrasse 3 3400 Burgdorf |
|---|--|

Datenquelle: VMS/ICOM Verband

☰ Info

Ausflugsziele.ch
Das Original - Seit 1998

♥ 🔍 ☰

Startseite « News und Nachrichten « Zurück

Powered by
H+M MEDIA

Vielfältiges Emmental – künstlerisches Schaffen aus dem Emmental



Auf das Bild klicken, um das ganze Bild zu sehen

Region: Emmental Burgdorf

♥ f t in p s e

www.museum-franzgertsch.ch [Anfragen](#)

Das Museum Franz Gertsch zeigt eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Präsentiert werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben.

Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie **Cuno Amiet** (1868–1961) und **Max Buri** (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

[Mehr zur Ausstellung](#)

Dauer der Ausstellung

22. März - 31. August 2025

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 10 - 18 Uhr

Samstag/Sonntag 10- 17 Uhr

Montag geschlossen

Kontakt & Standort

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3

3401 Burgdorf

Telefon [+41 34 421 40 20](tel:+41344214020)

info@museum-franzgertsch.ch

Bilder © Vielfältiges Emmental - Ausstellung im Museum Franz Gertsch

Cuno Amiet **Selbstbildnis im Atelier**, 1913 Öl auf Leinwand / Oil on canvas 59.5 x 55 cm
Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf © D. Thalmann, Aarau, Switzerland Foto /
Photo: David Aebi

Cuno Amiet **Riedwil und Umgebung**, 1924 Öl auf Leinwand / Oil on canvas 55 x 60 cm
Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf © D. Thalmann, Aarau, Switzerland Foto /
Photo: David Aebi

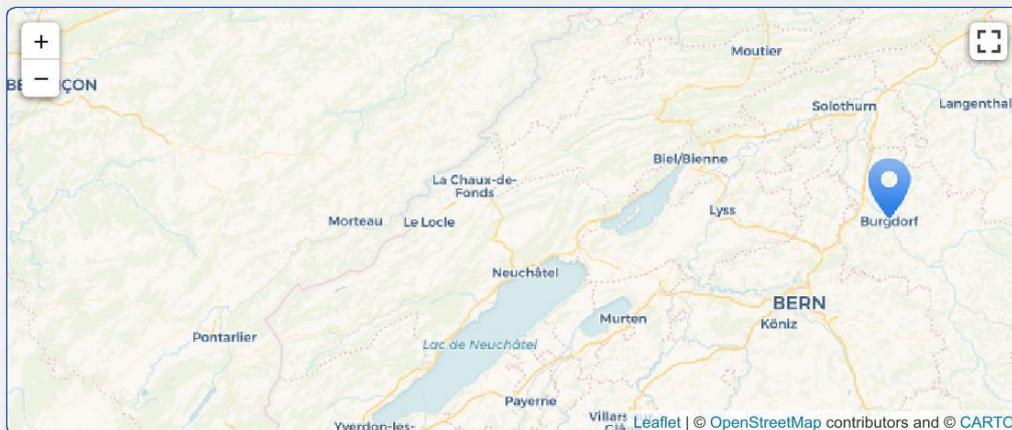
Maxi Buri **Gespräch (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished)**, 1915 Öl auf
Leinwand / Oil on canvas 121 x 150 cm Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf Foto /
Photo: Pierre Montavon

Max Buri **Oberhaslerin**, ca. 1906 Öl auf Leinwand / Oil on canvas 57 x 50 cm Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf Foto / Photo: David Aebi

www.museum-franzgertsch.ch

Anfragen

Vielfältiges Emmental – künstlerisches Schaffen aus dem Emmental auf der Karte



Zusätzliche Informationen zu Vielfältiges Emmental – künstlerisches Schaffen aus dem Emmental

Region: [Emmental Burgdorf](#)

Saison: [Sommer](#)

Verwandte Rubriken: [Wetterunabhängig](#),

Stichwörter zu diesem Artikel: [Ausstellung](#), [Emmentaler Künstler](#), [Museum Franz Gertsch](#), [Vielfältiges Emmental](#)

Weitere Informationen im Themen Special:

Aktuelle Sonderausstellungen

[Zum Themen Special](#)

Bernerbauernhof



ARTE

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz.

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Le-

bens-, Wirtschafts- und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Ziebach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.

Quelle: www.region-emmental.ch

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt "Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle!". Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental, der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen ebenfalls in diesem Raum.

Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet uns als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschie-

dene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal) mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivisten Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die "Denkwand" von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Sockel zeigen wir eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Aussprüche der Beteiligten zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch unsere Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

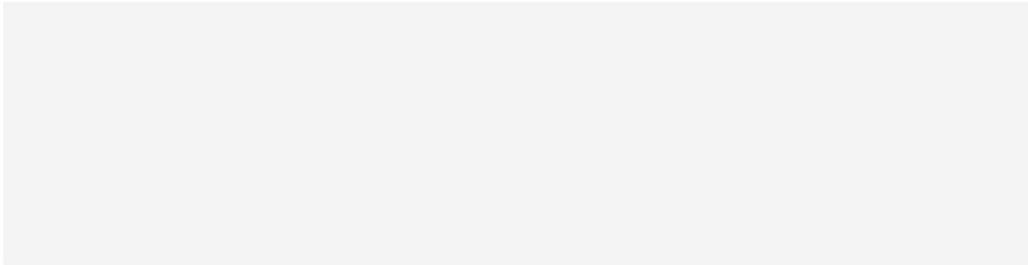
Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

DATA

A 31.8.2025

ogni Ma a Ve 10:00 - 18:00

ogni Sa, Do 10:00 - 17:00



BZ



[Startseite](#) | [Emmental](#) | Burgdorf: Regionalkonferenz Emmental im Museum Franz Gertsch

Öffentliche Hand sammelt Kunst

Die Emmentaler Gemeinden öffnen ihre Schatzkammern

Zu sehen sind auch Gemälde von Cuno Amiet oder Max Buri: Das Gertsch-Museum in Burgdorf zeigt, was die Behörden in seinem Umland so sammeln.



Stephan Künzi, **Franziska Rothenbühler** (Fotos)

Publiziert: 20.03.2025, 18:07



Premiere: Seines Wissens habe sich hierzulande noch nie eine Region mit ihrer Kunst präsentiert, erklärt Stadtpräsident Stefan Berger.

Foto: Franziska Rothenbühler

Jetzt abonnieren und von der Vorlesefunktion profitieren.



Abo abschliessen

Login

[BotTalk](#)

In Kürze:

- Die Emmentaler Gemeinden zeigen im Museum Franz Gertsch Werke aus ihren Kunstsammlungen.
- Burgdorf sammelt systematisch Kunst und besitzt heute 700 Werke.
- Langnau verfügt dank der Sammlung Schwaar sogar über 3000 Kunstwerke.
- Die Ausstellung wartet auch mit einigen Überraschungen auf.

Das Alpenpanorama mit seinen mächtigen Viertausendern. Das gewellte Hügelland. Mystische Nebelschwaden. Und natürlich sie, die Emme.

Die neue Ausstellung im Museum Franz Gertsch beginnt ganz klassisch. «Vielfältiges Emmental» lautet ihr Titel, gezeigt werden gegen 50 Werke aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die in der Regionalkonferenz Emmental zusammengeschlossen sind. Das Museum in Burgdorf will sich so für die finanzielle Unterstützung revanchieren, die ihm die Region Jahr für Jahr zukommen lässt.

Und gleichzeitig den Besucherinnen und Besuchern vor Augen führen, welche Schätze in den Dörfern schlummern – dazu gehören auch die Fotos aus einer Multivisionsschau, die Aefligen beige-steuert hat. Sie nehmen die gängigen Emmental-Bilder auf und erleichtern so den Einstieg in die Ausstellung.

Gemälde von bekannten Malern

Genauso klassisch geht es im nächsten Raum weiter, zur Rechten ziehen grossflächige Gemälde die Aufmerksamkeit auf sich. Sie zeigen typische Werke von Cuno Amiet und Max Buri, wieder sind grüne Hügel und stattliche Häuser zu sehen, dazu auch ein paar Charakterköpfe sowie eine ländlich-bäuerliche Szene mit zwei Trachtenfrauen und einem Bauern. Die Szenerie ist das Sujet, mit dem das Museum für die Ausstellung wirbt.



Blickfang: Das Gemälde mit den beiden Trachtenfrauen und dem Bauern dient als Aushängeschild für die Ausstellung.

Foto: Franziska Rothenbühler

Amiet und Buri sind die bekanntesten Maler in dieser Ausstellung. Die Bilder gehören der Stadt Burgdorf, die sich seit über 40 Jahren gezielt Kunst zulegt. Den Grundstein für die Sammlung mit ihren heute rund 700 Werken legten Schenkungen: Ab den 1930er-Jahren stifteten Industriellenfamilien immer wieder Gemälde, auch jene von Amiet und Buri.

Was genau dazugekauft wird, liegt in der Kompetenz der städtischen Kulturkommission. Zum Zug kommt dabei zeitgenössisches Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zur Region. Die Stadt versteht ihr Engagement als Teil der Kulturförderung und stellt dafür Jahr für Jahr Geld zur Verfügung.

Langnau besitzt sogar mehr Kunst

So systematisch wie Burgdorf sammelt im Emmental kaum jemand sonst Kunst. Gerade kleinere Dörfer überlassen vieles dem Zufall. Mal brauchen sie Wandschmuck für ein neues Gebäude, mal übergibt ihnen eine Firma als Dank für einen Auftrag ein Bild. Ab und zu kommen Erben auf die Behörden zu und fragen, ob sie ihnen ein Kunstwerk überlassen dürften.



Hereinspaziert: Die 39 Gemeinden aus der Regionalkonferenz Emmental laden zu einem speziellen Kunsterlebnis ein.

Foto: Franziska Rothenbühler

Allein auf solche Vergabungen stellt Langnau ab. Mit 3000 Werken besitzt die zweitgrösste Gemeinde im Emmental sogar bedeutend mehr Kunst als Burgdorf. Der Grossteil stammt indes aus dem Nachlass von Ehrenbürger und Kunstsammler Hans Ulrich Schwaar. Ausgewählte Bilder und Skulpturen [↗] verleiht die Gemeinde neuerdings gegen eine kleine Gebühr an Private. Eine spezielle Lösung hat das weit kleinere Krauchthal gefunden. Hier ist das Dorfmuseum für die Kunstsammlung verantwortlich. Sie basiert auf einem Stock von rund 30 Bildern eines Lehrers, der lange in der Gemeinde unterrichtet und nebenbei gemalt hat.

Ein Südkoreaner im Emmental

Die Ausstellung fördert aus den kommunalen Schatzkammern auch Überraschendes zutage. Vier historische Schwarzweissfotos führen zurück nach Krauchthal, zeigen den Alltag im Gefängnis Thorberg der 1920er- und 1930er-Jahre. Hinter der Kamera stand ein Häftling, der ein gutes Auge gehabt haben muss.

Eigenwillig sind weiter die sechs Keramikreliefs mit ihren Gegenständen aus der Gemeinde Wynigen. Sie bilden je einen Quadratmeter Emmental von oben ab, Ortskundige erkennen eine solche Fläche im Raum Mistelberg oder im Raum Lueg wieder. Die Reliefs sind übrigens nicht nur zum Betrachten da. Sie können auch als Schale für Früchte oder anderes dienen.



Besondere Keramik: Die eiförmige Skulptur (auf dem Korpus, zweite von links) ist von einem Südkoreaner geformt worden.

Foto: Franziska Rothenbühler

Und nochmals Keramik: Aus Röthenbach stammt eine eiförmige Skulptur, erschaffen hat sie ein Südkoreaner. Was er mit dem Emmental zu tun hat? Ganz einfach, er ist der Liebe wegen hergezogen.

Regionalkonferenz prescht vor

Beim Medientermin waren am Donnerstag nur lobende Worte zum Projekt zu hören. Das Gertsch-Museum beschreite neue Wege, sagte Stefan Berger (SP), Stadtpräsident von Burgdorf und Vertreter der Regionalkonferenz. «Soviel ich weiss, hat sich hierzulande noch nie eine Region in dieser Art präsentiert.»



Von Burgdorf in die weite Welt: Direktor Arno Stein unterstreicht die internationale Ausstrahlung der Ausstellung.

Foto: Franziska Rothenbühler

Direktor Arno Stein spielte den Ball elegant zurück: Bei der letzten Ausstellung habe das Gertsch-Museum Weltkunst ins Emmental

gebracht. Jetzt sei es, der internationalen Ausstrahlung sei Dank, gerade umgekehrt. «Wir tragen das Emmental in die Welt hinaus.»

Die Verantwortlichen hoffen, dass die Ausstellung nicht nur zum Betrachten einlädt, sondern auch zum Nachdenken anregt. Vielleicht merkt dann der eine oder die andere plötzlich, dass zu Hause ein Bild hängt, das von einem der gezeigten Künstler gemalt worden ist. Und schätzt es künftig mehr.

«Vielfältiges Emmental», Ausstellung im Museum Franz Gertsch, Burgdorf, vom 22. März bis 31. August. In weiteren Sonderausstellungen werden parallel dazu auch Porträts und Naturstücke von Franz Gertsch sowie Werke der deutschen Künstlerin Anya Triestam gezeigt.

[← Zurück](#)[kulturelleveranstaltung](#)

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Kunst

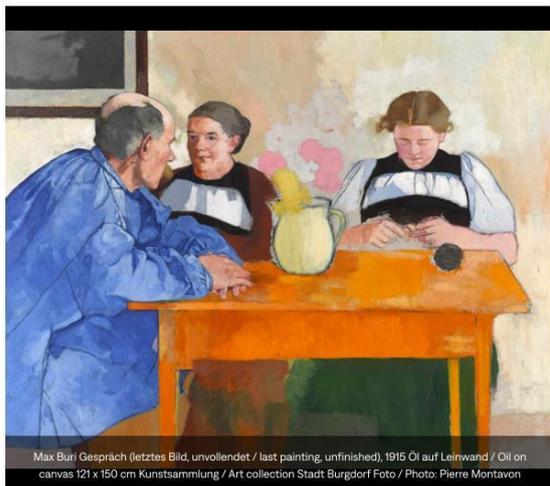
Ausstellungen & Kulturerbe

☰ Sa. 28.06.2025 So. 29.06.2025 Sa. 05.07.2025 So. 06.07.2025 Sa. 12.07.2025 So. 13.07.2025 Sa. 1 | [Alle anzeigen](#) ▾

22.03 - 31.08.2025

Museum Franz Gertsch

Burgdorf

10:00
Beginn17:00
Schluss

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und integrierte Lösungen. Nächstes erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Ziehbach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.

Quelle: www.region-emental.ch

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt "Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle". Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental, der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen ebenfalls in diesem Raum.

Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet uns als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarke Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal) mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivistin Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die "Denkwand" von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Sockel zeigen wir eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Aussprüche der Beteiligten zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch unsere Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

Organisation

[Museum Franz Gertsch](#)

Zugänglichkeit (Selbsterklärung)

Mit dem Rollstuhl zugänglich

Kunstaussstellung

Kunst aus den Emmentaler Gemeinden im Museum Franz Gertsch

Das Burgdorfer Museum Franz Gertsch bietet dem einheimischen Kunstschaffen eine Plattform. Vom 22 März bis Ende August sind Werke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern zu sehen. Die Ausstellung angeregt hatte die Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental.

Publiziert: 20.03.2025 um 15:38 Uhr
Aktualisiert: 21.03.2025 um 16:37 Uhr

[Kommentieren](#)



Die Lueg mit Blick über das Emmental. Die Region hat zahlreiche Künstlerinnen und Künstler inspiriert. (Archivbild)

Foto: MARCEL BIERI



Keystone-SDA

Die Schweizer Nachrichtenagentur

Die 2013 entstandene Regionalkonferenz ist ein Zusammenschluss von 39 Gemeinden der Region. Sie kümmert sich um gemeindeübergreifende Themen und agiert auch als Interessenvertreterin.

Das Emmental ist kulturell sehr vielfältig, was mit der Ausstellung dokumentiert werden soll. Von bekannten Vertretern aus dem 19. und 20. Jahrhundert wie Cuno Amiet oder Max Buri wird der Bogen hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in Medien, Malerei, Fotografie, Skulptur oder Keramik gespannt.

Den Auftakt der Ausstellung machen Fotografien von Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert. Die Kunstsammlung der Stadt Burgdorf ist mit verschiedenen Werken vertreten, wie das Museum Franz Gertsch auf seiner Webseite schreibt.

Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet den Besuchenden als Gemälde wieder. Im Lauf des Rundgangs treffen sie auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften.

Auch abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um das Schloss Thorberg, seit 1893 eine Strafanstalt.

Aussprüche der Künstlerinnen und Künstler zu «ihrem» Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben die Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

www.museum-franzgertsch.ch



< Museum Franz Gertsch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz



Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–1977), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)



< Museum Franz Gertsch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Termin

Mär
Sa
22

22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025

+

Veranstaltungsort

 Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband



Teilen



Favoriten



Navigation



Kontakt

[Veranstaltungen](#) [Ausstellungen](#) [Magazin](#)[Kunst](#)

Vielfältiges Emmental – Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. 22.3.–31.8.

Sa. 22.03.2025 – So. 31.08.2025

Öffnungszeiten >

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3
3401 Burgdorf

🌐 www.museum-franzgertsch.ch

📍 [Google Maps](#)



TRAVEL ▶ MUSEUMS

Museum Franz Gertsch: multifaceted Emmental valley

TEXT: CORNELIA BRELOWSKI | PHOTOS: © MUSEUM FRANZ GERTSCH, BERNHARD STRAHM, GERLAFINGEN



Museum Franz Gertsch, interior view with works by Franz Gertsch.

Franz Gertsch Museum presents an exhibition on artistic creation from the Emmental in the spring/summer of 2025, at the suggestion of the Cultural Commission of the Emmental Regional Conference.

The exhibition will showcase artworks by Emmental artists or works related to the Emmental valley, primarily from the possession of the 39 municipalities that have joined the Regional Conference, the Cultural Commission of which has supported the museum since 2021. The exhibition spans a wide range of well-known representatives from the 19th/20th centuries to more recent and contemporary art in mediums such as painting, watercolour, drawing, printmaking, photography, object art, sculpture, and ceramics.

The exhibition begins with atmospheric photographs of Emmental landscapes by Ernst Purtschert, were created for the multimedia project Die Emme...ein zorniger Fluss...ohne Quelle! In the next hall,

spent several months in artist residencies in Burgdorf.

Chronologically, the exhibition begins with landscapes and self-portraits by Cuno Amiet and Max Buri. The view from the Lueg pass summit, which was observed as a photograph, now reappears here as a painting. As the tour continues, visitors encounter various Emmental houses from the past and present (featuring works by Hansueli Anliker, Margrit Stalder, and Roland Kämpf, among others), as well as finely detailed to generously painted landscapes (by artists such as Werner Gfeller, Hans Gartmeier, Werner Neuhaus, Willi Meister, and Hans Nussbaumer).

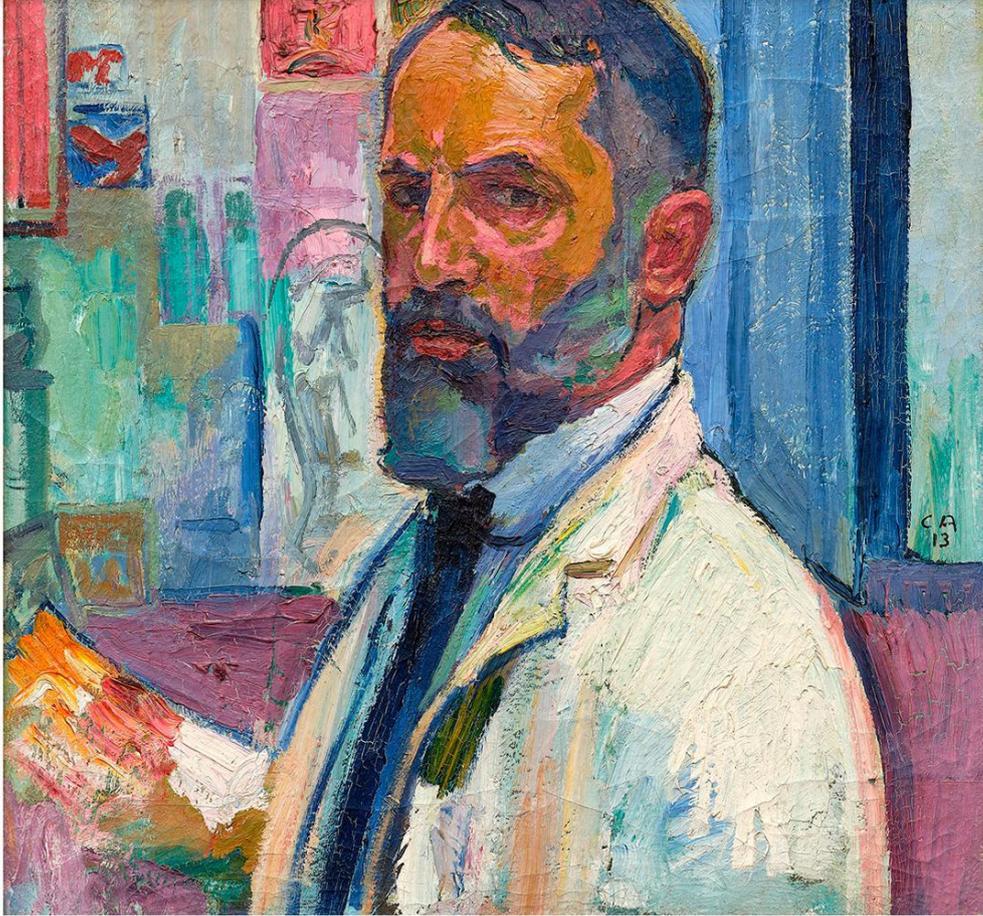
Ruth Steiner is represented with a vivid depiction of Burgdorf. More abstract and intricately designed works by Hans Kohler, active in the field of Art Brut, and Jürg Grünig, are exhibited opposite. Also displayed is Thought Wall by Heinz Egger, from his Burgdorf studio, on which he pinned his sketches, thoughts, newspaper clippings, and other materials.

On a long pedestal in the centre of the room, the museum presents a group of contemporary ceramics by artists Erika Fankhauser Schürch, Rebecca Maeder, Sangwoo Kim, and Aschi Rüfenacht.

Throughout this exhibition, Museum Franz Gertsch provides a platform for collections and the diverse artistic creations from Emmental's municipalities within its premises, and conveys these to a wide audience through a versatile event programme.

Web: www.museum-franzgertsch.ch

Museum Franz Gertsch
3400 Burgdorf
T +41 (0)34 421 40 20



Cuno Amiet, Self Portrait in the Studio, 1913, oil on canvas, 59,5 x 55 cm. – art collection © D. Thalmann, Aarau, Switzerland, Photo: David Aebi

Museum Franz Gertsch: Vielfältige Kunst aus dem Emmental

Das Museum Franz Gertsch für Postmoderne und zeitgenössische Kunst zeigt seit 22. März 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Den Auftakt bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt Die Emme...ein zorniger Fluss...ohne Quelle!. Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden auch Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in größerer Zahl vertreten. Die größte Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.



Ausstellungsansicht Museum Franz Gertsch mit einem Werk von Franz Gertsch.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, kehrt als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis großzügig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer).

Aktivisten Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die Denkwand von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Podest zeigt das Museum eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.



Museum Franz Gertsch, Aussenansicht.

Web: www.museum-franzgertsch.ch

Read The Feature On Issuu

SHARE

Kunst und Begegnung; Das war das Kulturapéro

30.08.2025 Burgdorf, Aktuell, Region, Foto, Burgdorf



Als Dankeschön an die Kulturschaffenden, Kulturveranstaltenden und alle Kulturinteressierten für ihr Engagement für eine lebendige Kulturstadt lud die Fachstelle Kultur der Stadt Burgdorf am vergangenen Donnerstagabend zum Kulturapéro in das Museum Franz Gertsch ein.

Vom Frühjahr bis am vergangenen Sonntag zeigte das Museum Franz

Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental. Die Fachstelle Kultur der Stadt Burgdorf kümmert sich um die Beantwortung kultureller Fragen und um die Vermittlung und Koordination im Kulturbereich, die Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Sie lud am vergangenen Donnerstagabend zum Kulturapéro mit vorgängiger Besichtigung der Ausstellung «Vielfältiges Emmental» ein. Stadtratspräsident Philipp Schärf und Museumsdirektor Arno Stein eröffneten das Apéro mit ihren Begrüssungsreden. Philipp Schärf bedankte sich bei allen Kulturschaffenden, Vereinen, Institutionen und Veranstaltern für das vielfältige und lebendige Kulturleben in der Stadt Burgdorf. Er ist überzeugt, dass dieses Engagement kein Strohfeder ist, sondern Bestand hat. Denn es ist seiner Meinung nach gelebte Leidenschaft über Generationen hinweg. Philipp Schärf erwähnte das 40-jährige Bestehen des Wanderzirkus «Wunderplunder», das 150-jährige Jubiläum des Casino Theater und die Existenz der Stadtmusik Burgdorf seit über 222 Jahren. Burgdorf ist eine Kulturstadt. An Kunst und Kultur ist für alle etwas zu finden in der Stadt. Das gilt es beizubehalten und auszubauen. Philipp Schärf wünscht sich, dass die Bevölkerung auch künftig offen und neugierig bleibt und die Kulturangebote weiter pflegt.

Von Museumsdirektor Arno Stein erfuhren die geladenen Gäste, dass die Ausstellung «Vielfältiges Emmental» mehr als 12 000 Besucherinnen und Besucher ins Museum Franz Gertsch gelockt hat. Eine Besucherzahl, die deutlich über den Erwartungen liegt. Im Anschluss an die Reden von Philipp Schärf und Arno Stein beantworteten Kulturvermittlerinnen des Museums allen Interessierten in der Ausstellung ihre Fragen. In ungezwungener Atmosphäre konnten die Gäste danach beim Apéro über Kunst diskutieren und ihre Netzwerke pflegen. Serviert und betreut wurden sie vom Team des artcafé.

☞ *Text und Bilder: Petra Schmid*



powered by  guidle



Kunst

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz.

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Kulturbereich ein und fördert damit die kulturelle, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Region.

und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Zielebach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.
Quelle: www.region-emmental.ch

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt "Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle!". Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental, der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen ebenfalls in diesem Raum.

Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet uns als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal) mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivisten Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die "Denkwand" von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Sockel zeigen wir eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Aussprüche der Beteiligten zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch unsere Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.



Jul-Aug

19-31

19.07. - 31.08.

Vielfältiges Emmental



Credits: zVg

Events ansehen

**Sa., 19. Juli 2025 -
So., 31. August 2025**

Beginn: 10:00 Uhr

Museum Franz Gertsch, Burgdorf (CH)

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben.

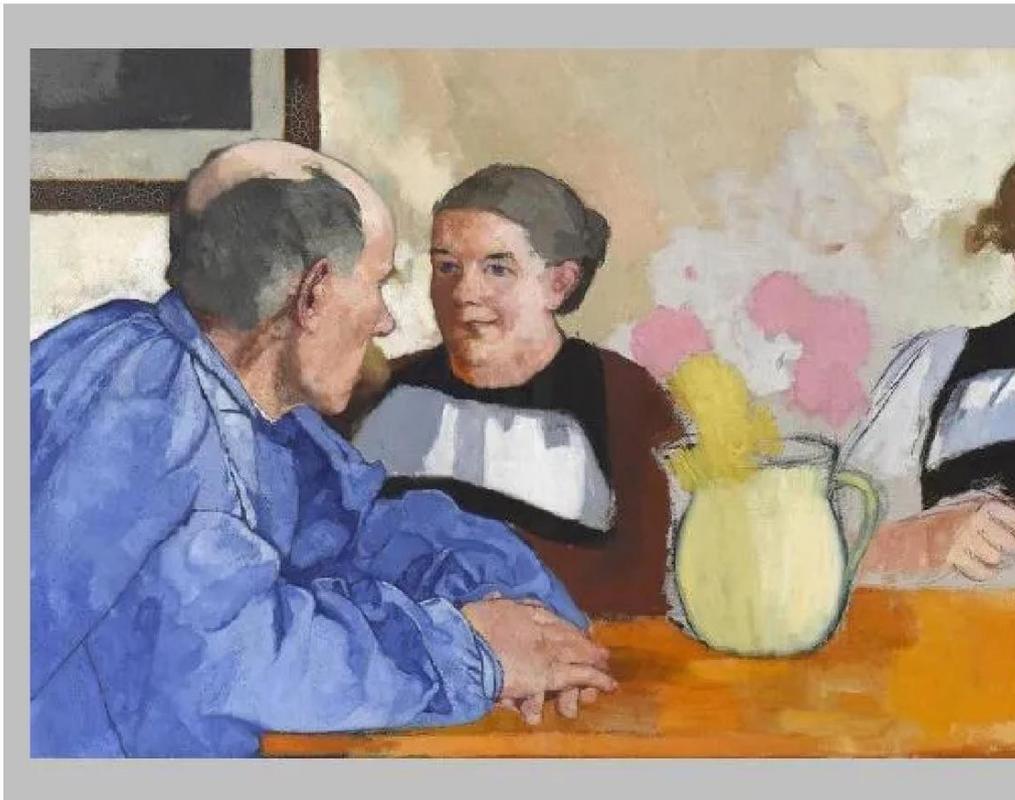
Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–1922), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Quelle:
thurgaukultur.ch - das Kulturportal für den Thurgau, mit Terminen, Themen & Menschen, die zu reden geben.

[weniger anzeigen](#)



guidle



Kunst

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz.

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Zielebach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben

Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.

Quelle: www.region-emmental.ch

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt "Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle!". Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental, der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen ebenfalls in diesem Raum.

Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet uns als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis grosszünftig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal) mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivisten Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die "Denkwand" von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Sockel zeigen wir eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim,

Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Aussprüche der Beteiligten zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch unsere Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

DATUM

Bis 31.8.2025

jeweils Di bis Fr 10:00 - 18:00 Uhr

jeweils Sa, So 10:00 - 17:00 Uhr



ADRESSE



Teilen

Melden

Merken
Merken

Ausstellung
Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Vielfältiges Em- mental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Sonntag, 20. Juli
2025

Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit
Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der
Regionalkonferenz. 

Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Zielebach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.
Quelle: www.region-emental.ch

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt "Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle!". Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental, der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen ebenfalls in diesem Raum.

Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet uns als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal)

Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Aussprüche der Beteiligten zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch unsere Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.



☆☆☆☆ Bewertung und Bericht

Ausstellung

VIelfältiges Emmental

Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Ziefebach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist. Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.
Quelle: www.region-emental.ch

(Bild: Max Buri, Gespräch (letztes Bild, unvollendet) [Detail], 1915;
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, Foto / Photo: Pierre Montavon)

DAUER

Sa 22.3.2025 – So 31.8.2025



ORT

Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
CH-3401 Burgdorf



Vielfältiges Emmental



Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Vernissage, Freitag 21. März 2025, 18:30 Uhr

*Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).*

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

[Hier geht's zur Regionalkonferenz](#)

Weitere Institutionen, die von der Regionalkonferenz gefördert werden:

[Casino Theater Burgdorf](#)

[Museum Schloss Burgdorf](#)

[Stadtbibliothek Burgdorf](#)

[Regionalmuseum Chüechlihus](#)

[Regionalbibliothek Langnau i.E.](#)

[Gotthelf Zentrum Lützelflüh](#)

INFOS

| | |
|--------------------|--|
| Veranstaltungstyp: | Ausstellung |
| Datum: | 22.03.2025-31.08.2025 |
| Homepage: | <u>https://www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/kunst-regionalkonferenz-emm...</u> |
| Share: |  |



Max Buri Gespräch (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished), 1915 Öl auf Leinwand / Oil on canvas 121 x 150 cm Sammlung / Collection Stadt Burgdorf Foto / Photo: Pierre Montavon



KUNSTBULLETIN LINKS

Artikel ↓

Institution ↓

ARTIKEL

| Titel | Typ | Ausgabe |
|--------------------------|---------|-------------------------|
| Vielfältiges Emmental | Notiert | Kunstbulletin 4/2025 |





[← Museum Franz Gertsch](#)

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Termin





[← Ausstellungen](#)

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das **Museum Franz Gertsch** zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das **Museum** unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)



Wetter: 18°C





[← Museum Franz Gertsch](#)

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Datum



Sa, 22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf



< [Museum Franz Gertsch](#)

Kunst

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

[Erinnerung aktivieren](#)

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben.

Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

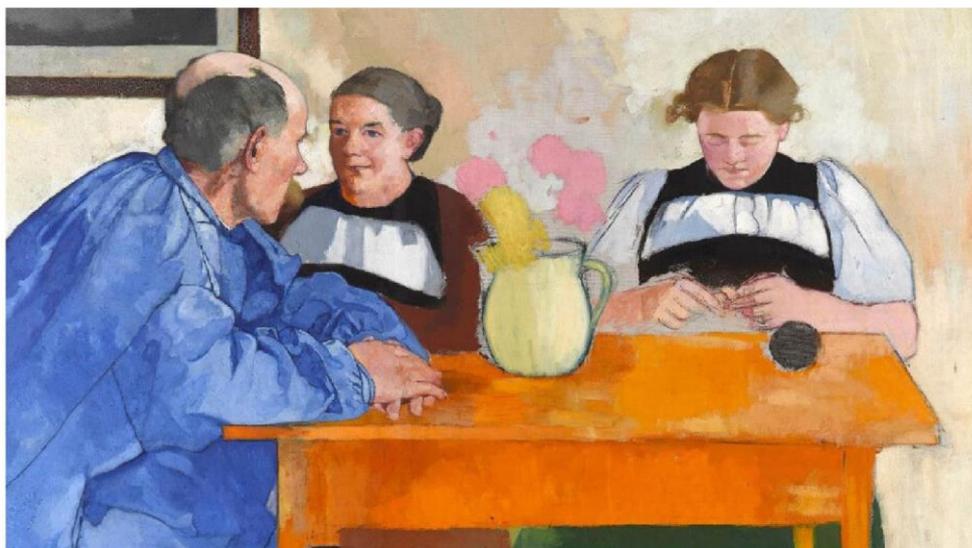
Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Multifaceted emmental

22 Mar – 31 Aug 2025 at the Museum Franz Gertsch in Burgdorf, Switzerland

11 APRIL 2025



Multifaceted emmental, artwork in exhibition. Courtesy of Franz Gertsch Museum

In the spring/summer of 2025, the Franz Gertsch Museum, at the suggestion of the Cultural Commission of the Emmental Regional Conference, which has supported the museum since 2021, will present an exhibition on artistic creation from the Emmental. The exhibition will showcase artworks by Emmental artists or works related to the Emmental, primarily from the possession of the 39 municipalities that have joined the Regional Conference. The exhibition spans a wide range of well-known representatives from the 19th/20th centuries to more recent and contemporary art in mediums such as painting, watercolour, drawing, printmaking, photography, object art, sculpture, and ceramics.

Featuring works by Andreas Althaus (b. 1951), Hansueli Anliker (1941 – 2008), Cuno Amiet (1868 –1961), Alfred Bachmann (1880 –1964), Oliviu Beldeanu (1924 –1960), Manuel Burgener (b. 1978), Max Buri (1868 –1915), Henri Georges Delacour (1878 –19??), Ueli Dolder (b.1951), Heinz Egger (b. 1937), Erika Fankhauser Schürch (b. 1969), Hans Gartmeier (1910 –1986), Werner Gfeller (1895 –1985), Jürg Grünig (b. 1939), Roland Kämpf (b. 1961), Sangwoo Kim (b. 1980), Hans Kohler (1939 – 2006), Selina Lutz (b. 1979), Rebecca Maeder (b. 1978), Willi Meister (1918 – 2012), Peter Merz (b. 1942), Ueli Mürner (b. 1953), Werner Neuhaus (1897 –1934), Hans Nussbaumer (1920 –1985), Ernst Purtschert (b. 1950), Aschi Rüfenacht (b. 1952), Jakob Siegenthaler (1884 –1969), Hans Stalder (b. 1957), Margrit Stalder (b. 1956), Fritz Steffen (b. 1947), and Ruth Steiner (1931 – 2022).

The opening of the exhibition features atmospheric photographs of the Emmental landscapes by Ernst Purtschert from his multimedia project *Die Emme... ein zorniger fluss... ohne quelle!* (*The Emme... an angry river... without a source!*). Painted landscape views from the Emmental by Peter Merz are also displayed in this room.

In the next hall, in addition to loans from various municipalities, works from the art collection of the City of Burgdorf, which includes around 700 works, are represented in larger numbers. Chronologically, the exhibition begins with landscapes and a self-portrait each by Cuno Amiet and Max Buri. The view from the Lueg Pass, just seen in the photographs, is encountered again as a painting. As the tour progresses, visitors come across various Emmental houses from past and present and other landscapes finely drawn to generously painted. Ruth Steiner is represented with a colourful view of Burgdorf. More abstract and small-scale

works by Hans Kohler, active in the field of Art Brut, and Jürg Grünig are also exhibited. A small group of works revolves around Thorberg Castle (since 1893 a correctional facility in the municipality of Krauchthal) with documentary photographs by inmate Henri Georges Delacour and a sculpture created in prison by Romanian anti-communist activist Olivi Beldeanu. The *Denkwand (Thinking wall)* by Heinz Egger from his Burgdorf studio, to which he pinned his sketches, thoughts, newspaper cuttings and other material, is also displayed. On a long pedestal, we show a group of contemporary ceramics by Rebecca Maeder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht and Erika Fankhauser Schürch, whose stoneware reliefs each depict one square kilometer of the Emmental.

(The exhibition was curated by Anna Wesle and Catharina Vogel)

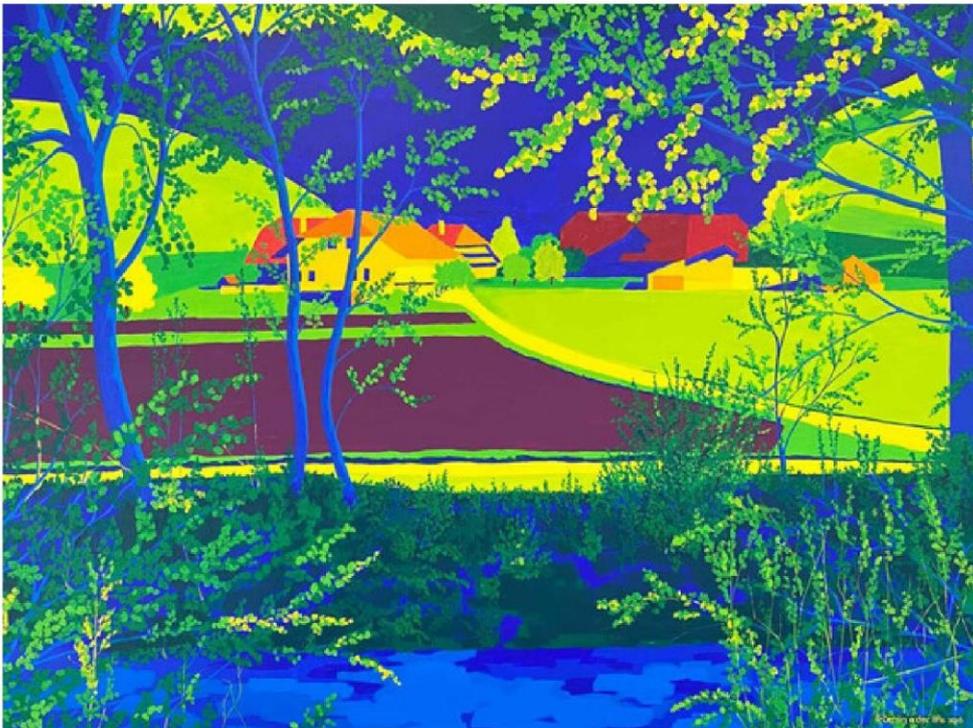


Museum Franz Gertsch

The Museum Franz Gertsch is a mainly privately financed museum dedicated primarily to the work of Franz Gertsch. Over half of the museum's exhibition space is moreover reserved for temporary exhibitions of contemporary art.

[Museum profile](#)

Location
Burgdorf, Switzerland





1. Multifaceted emmental, artwork in exhibition. Courtesy of Franz Gertsch Museum
2. Multifaceted emmental, artwork in exhibition. Courtesy of Franz Gertsch Museum

Vielfältiges Emmental – Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.2025 – 31.08.2025



Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022)

[Weitere Informationen](#)

Eine Ausstellung/Veranstaltung von:

[museum-franz-gertsch-burgdorf](#)



Museum Franz Gertsch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

bis So, 31.08.2025

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur

Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Ziebach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.

Quelle: www.region-emmental.ch

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt "Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle!". Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental, der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen ebenfalls in diesem Raum.

Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet uns als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal) mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivisten Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die "Denkwand" von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Sockel zeigen wir eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Aussprüche der Beteiligten zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch unsere Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

museums.ch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkon- ferenz

**22. März 2025 - 31. August
2025**

**Museum Franz Gertsch,
Burgdorf**

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.



Max Buri Gespräch (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished), 1915, Öl auf Leinwand / Oil on canvas 121 x 150 cm
Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf Foto / Photo: Pierre Montavon

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Olyviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

museums.ch

Die Plattform der Museen in der Schweiz

Kontakt

Verband der Museen der Schweiz ICOM Schweiz - Internationaler Museumsrat Konradstrasse 14 CH-8005 Zürich
Tel.: +41 (0)44 244 06 50 E-Mail info@museums.ch

[Über MyCity](#)

Was suchen Sie?

Burgdorf

+19°

[Lockdown-Angebote](#) [Gemeindeinfos](#) [Notfallnummern](#) [Schulferien & Feiertage](#) [Gewerbe](#) [Events](#) [Wetter](#) [Sport](#) [und Freizeit](#) [Vereine](#) [News](#)
[Abfallkalender](#) [Kultur](#) [Verwaltung](#) [Historisches](#) [Downloads](#) [SBB-Fahrplanabfrage](#)
[zurück](#) [empty](#)

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz



+41 (0)34 421 40 20

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/kunst-regionalkonferenz-emental/

info@museum-franzgertsch.ch

19. Juli 2025

10:00 - 17:00

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Zielebach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.
Quelle: www.region-emental.ch

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt "Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle!". Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental, der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen ebenfalls in diesem Raum.

Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet uns als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal) mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivisten Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die "Denkwand" von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Sockel zeigen wir eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Aussprüche der Beteiligten zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch unsere Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.
[Gewerbe-Eintrag erfassen / korrigieren](#) [Vereins-Eintrag erfassen/ korrigieren](#)

Events

Suchen

[Shinhangä. Japanische Holzschnitte Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Goldrichtig - Ist Goldrecycling die Zukunft? Schlossgässli 1, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(10:00 - 18:00\) Öffentliche Altstadtführung Burgdorf Schlossgässli, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(11:00 - 12:30\) LE BOUCHER CORPAATO im ALTEN SCHLACHTHAUS BURGDORF - BERNHARD LUGINBÜHL Metzgergasse 19, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(11:00 - 17:00\) cinété Openair-Kino - Das Kulturerlebnis in Burgdorf Wynigenstrasse 13, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(21:30 - 23:30\) Shinhangä. Japanische Holzschnitte Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 20. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 20. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 20. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\)](#)
[Play Video](#) [Play Audio](#)
[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) [22](#) [23](#) [24](#) [25](#) [26](#) [27](#) [28](#) [29](#) [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) [35](#) [36](#) [37](#) [38](#) [39](#) [40](#) [41](#) [42](#) [43](#) [44](#) [45](#) [46](#) [47](#) [48](#) [49](#) [50](#) [51](#) [52](#) [53](#)

Wetter

N/A 00h

Schulferien & Feiertage

Liste Kalender
Schulferien Feiertage

Schulferien Schulferien provisorisch Feiertage

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Veranstaltungen Burgdorf



22. März - 31. August 2025
Datum


Kontakt

Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz.

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die 2013 gegründete Regionalkonferenz Emmental (RKE) setzt sich als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Emmentals für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Freizeitraum ein und übernimmt die vom Kanton Bern an sie delegierten Aufgaben. Sie agiert als Interessensvertreterin der Emmentaler Gemeinden und engagiert sich für zukunftsgerichtete, gemeindeübergreifende und effiziente Lösungen. Räumlich erstreckt sich die Regionalkonferenz von Schangnau über Langnau und Burgdorf bis nach Bätterkinden, Utzenstorf und Zielesbach. Das untere Emmental gehört geografisch zum Mittelland, während das obere Emmental mit der bekannten Hügellandschaft Teil des Napfberglandes ist.

Kulturell ist das Emmental sehr vielfältig. Zusammen mit den Standortgemeinden und dem Kanton unterstützt die Regionalkonferenz im Emmental sieben Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung. Neben dem Museum Franz Gertsch unterstützt die RKE folgende Institutionen: Casino Theater Burgdorf, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Regionalmuseum Chüechlihus, Regionalbibliothek Langnau i.E., Gotthelf Zentrum Lützelflüh.

Quelle: www.region-emental.ch

Den Auftakt der Ausstellung bilden atmosphärische Fotografien Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert aus seinem Multivisionsprojekt "Die Emme... ein zorniger Fluss... ohne Quelle". Gemalte Landschaftsansichten aus dem Emmental, der Gegend um Niederbipp und dem Entlebuch von Ueli Dolder und Peter Merz hängen ebenfalls in diesem Raum.

Im nächsten Saal sind neben Leihgaben aus verschiedenen Gemeinden Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Burgdorf, die rund 700 Werke umfasst, in grösserer Zahl vertreten. Die grösste Gemeinde der Regionalkonferenz erhielt die ersten Werke in den 1930er- und 1940er-Jahren von ortsansässigen Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern geschenkt und sammelt seit 1981 systematisch Kunst. Berücksichtigt werden dabei Künstlerinnen und Künstler aus Burgdorf und der Region, aber auch solche aus der Schweiz, die in Burgdorfer Galerien ausgestellt oder einen mehrmonatigen Atelier-Aufenthalt in Burgdorf hatten.

Chronologisch beginnt die Ausstellung mit Landschaften und je einem Selbstbildnis von Cuno Amiet und Max Buri. Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet uns als Gemälde wieder. Im Laufe des weiteren Rundgangs treffen die Besuchenden auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute (Werke unter anderem von Hansueli Anliker, Margrit Stalder und Roland Kämpf) sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften (unter anderem von Hans Gartmeier, Willi Meister und Hans Nussbaumer). Ruth Steiner ist mit einer farbstarken Ansicht von Burgdorf vertreten. Abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind unter anderem von Hans Kohler, wirkend im Bereich der Art Brut, und Jürg Grünig ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um Schloss Thorberg (seit 1893 Justizvollzugsanstalt in der Gemeinde Krauchthal) mit dokumentarischen Fotografien des Insassen Henri Georges Delacour und einer im Gefängnis geschaffenen Skulptur des rumänischen antikommunistischen Aktivisten Oliviu Beldeanu. Gezeigt wird auch die "Denkwand" von Heinz Egger aus seinem Burgdorfer Atelier, an die er seine Skizzen, Gedanken, Zeitungsausschnitte und weiteres Material heftete. Auf einem langen Sockel zeigt eine Gruppe zeitgenössischer Keramik von Rebecca Mäder, Sangwoo Kim, Aschi Rüfenacht und Erika Fankhauser Schürch, deren Steinzeugreliefs je einen Quadratkilometer Emmental abbilden.

Aussprüche der Beteiligten zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben auch unsere Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.

Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

Das Burgdorfer Museum Franz Gertsch bietet dem einheimischen Kunstschaffen eine Plattform. Vom 22 März bis Ende August sind Werke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern zu sehen. Die Ausstellung angeregt hatte die Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental.

Die 2013 entstandene Regionalkonferenz ist eine Zusammenschluss von 39 Gemeinden der Region. Sie kümmert sich um gemeindeübergreifende Themen und agiert auch als Interessenvertreterin.

Das Emmental ist kulturell sehr vielfältig, was mit der Ausstellung dokumentiert werden soll. Von bekannten Vertretern aus dem 19. und 20. Jahrhundert wie Cuno Amiet oder Max Buri wird der Bogen hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in Medien, Malerei, [Fotografie](#), Skulptur oder Keramik gespannt.

Von Landschaftsfotografien bis zur modernen Keramik

Den Auftakt der Ausstellung machen Fotografien von Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert. Die Kunstsammlung der Stadt Burgdorf ist mit verschiedenen Werken vertreten, wie das Museum Franz Gertsch auf seiner Webseite schreibt.

Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der [Fotografie](#) betrachtet, begegnet den Besuchenden als Gemälde wieder. Im Laufe des Rundgangs treffen sie auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften.

Interaktive Elemente und Zitate durchziehen die Ausstellung

Auch abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind ausgestellt. Die Kunstwerkgruppe kreist um das Schloss Thorberg, seit 1893 eine Strafanstalt.

Aussprüche der Künstlerinnen und Künstler zu «ihrem» Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. Am Ende des Rundgangs haben die Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen.



21.03.2025 | Kultur

Kunst von Langnau bis Wynigen – Vielfältiges Emmental im Museum Franz Gertsch Burgdorf

-  Ziel der Ausstellung
-  So entstand die Idee
-  So sieht die Ausstellung aus
-  Die Auswahl war sehr vielfältig



neo1 - Mein Radio



März bis Ende August sind Werke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern zu sehen. Die Ausstellung angeregt hatte die Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental.

Die 2013 entstandene Regionalkonferenz ist eine Zusammenschluss von 39 Gemeinden der Region. Sie kümmert sich um gemeindeübergreifende Themen und agiert auch als Interessenvertreterin.

Das Emmental ist kulturell sehr vielfältig, was mit der Ausstellung dokumentiert werden soll. Von bekannten Vertretern aus dem 19. und 20. Jahrhundert wie Cuno Amiet oder Max Buri wird der Bogen hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in Medien, Malerei, Fotografie, Skulptur oder Keramik gespannt.

Den Auftakt der Ausstellung machen Fotografien von Emmentaler Landschaften von Ernst Purtschert. Die Kunstsammlung der Stadt Burgdorf ist mit verschiedenen Werken vertreten, wie das Museum Franz Gertsch auf seiner Webseite schreibt.

Die Aussicht von der Passhöhe Lueg, eben noch in der Fotografie betrachtet, begegnet den Besuchenden als Gemälde wieder. Im Laufe des Rundgangs treffen sie auf verschiedene Emmentaler Häuser von früher und heute sowie fein gezeichneten bis grosszügig gemalten weiteren Landschaften.

Auch abstraktere und kleinteilig angelegte Werke sind ausgestellt. Eine kleine Werkgruppe kreist um das Schloss Thorberg, seit 1893 eine Strafanstalt.

Aussprüche der Künstlerinnen und Künstler zu "ihrem" Emmental ziehen sich als Zitate durch die Ausstellung. An



Möglichkeit, ihre Beziehung zum Emmental in Worte zu fassen und sich so interaktiv und emotional in die Ausstellung einzubringen. (sda)

Zurück



← [Museum Franz Gertsch](#)

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Termin

Mär
Sa
22 22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)



Startseite > News > Tagesschau

Ausstellung «Vielfältiges Emmental» im Museum Franz Gertsch

In Zusammenarbeit mit der Regionalkonferenz Emmental zeigt das Burgdorfer Museum Franz Gertsch das Kunstschaffen aus 39 Emmentaler Gemeinden: Ein Zeitzeugnis der Vielfalt im Emmental mit Gemälden, Skulpturen, Collagen und Fotografien seit 1906.

UT 24.05.2025 · 3 Min

🕒 Später schauen



[← Museum Franz Gertsch](#)

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964), Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Mäder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022).

Datum

 Sa, 22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

WOWAWU

🔍

Event erfassen
☰



Ausstellung

Vielfältiges Emmental

Museum Franz Gertsch

Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz

Das Museum Franz Gertsch zeigt im Frühjahr/Sommer 2025 auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Gezeigt werden Kunstwerke von Emmentaler Künstlerinnen und Künstlern oder Werke mit Bezug zum Emmental überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die sich zur Regionalkonferenz zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung spannt einen weiten Bogen von bekannten Vertretern aus dem 19./20. Jahrhundert wie Cuno Amiet (1868–1961) und Max Buri (1868–1915) hin zu jüngerer und zeitgenössischer Kunst in den Medien Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekt, Skulptur und Keramik.

Mit Werken von Andreas Althaus (*1951), Hansueli Anliker (1941–2008), Cuno Amiet (1868–1961), Alfred Bachmann (1880–1964),

Termine

Läuft bis 31.08.2025
(jeweils ganztägig am Di,
Do, Fr, Sa, So, Mi)

Webseite

**Museum
Franz Gertsch**

📞 +41 34 421 40 20

Weitere Infos

Platanenstrasse 3, 3400
Burgdorf



Oliviu Beldeanu (1924–1960), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Henri Georges Delacour (1878–19??), Ueli Dolder (*1951), Heinz Egger (*1937), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Hans Gartmeier (1910–1986), Werner Gfeller (1895–1985), Jürg Grünig (*1939), Roland Kämpf (*1961), Sangwoo Kim (*1980), Hans Kohler (1939–2006), Selina Lutz (*1979), Rebecca Maeder (*1978), Willi Meister (1918–2012), Peter Merz (*1942), Ueli Mürner (*1953), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Nussbaumer (1920–1985), Ernst Purtschert (*1950), Aschi Rüfenacht (*1952), Jakob Siegenthaler (1884–1969), Hans Stalder (*1957), Margrit Stalder (*1956), Fritz Steffen (*1947) und Ruth Steiner (1931–2022). Mit dieser Ausstellung bietet das Museum Franz Gertsch den Sammlungen und dem vielfältigen Kunstschaffen aus den Gemeinden des Emmentals eine Plattform in seinen Räumlichkeiten und vermittelt dasselbe zudem in einem vielseitig angelegten Veranstaltungsprogramm an die breite Öffentlichkeit.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

Hier geht's zur Regionalkonferenz

ZDF Startseite Kategorien Kinder Live & TV Suche Mein ZDF

Kulturzeit ↗



K
KULTUR
ZEIT

Ausstellungstipp: "Vielfältiges Emmental"

Kultur · Magazin · informativ · 27.05.2025 · 3sat

Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Emmental und Werke über die Region vom 19. Jahrhundert bis heute zeigt jetzt das Museum Franz Gertsch im schweizerischen Burgdorf.

 Abspielen  



22.03.2025 – 31.08.2025
VIelfältiges EMMENTAL
KUNST AUS DEN
GEMEINDEN DER
REGIONALKONFERENZ

FRANZ GERTSCH
PORTRÄTS UND
NATURSTÜCKE

Max Buri, «Gespräch» (letztes Bild, unvollendet /
last painting, unfinished) [Detail], 1915
Öl auf Leinwand / Oil on canvas, 121 x 150 cm
Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf
Foto / Photo: Pierre Montavon

22.03.2025 – 08.06.2025
ANYA TRIESTRAM
WIR SEHEN
UNS MORGEN

14.06.2025 – 31.08.2025
SHINHANGA
JAPANISCHE
HOLZSCHNITTE

www.museum-franzgertsch.ch



225000

museum
franz
gertsch

22.03.2025 – 31.08.2025
VIelfÄLTIGES EMMENTAL
KUNST AUS DEN GEMEINDEN
DER REGIONALKONFERENZ

FRANZ GERTSCH
PORTRÄTS UND NATURSTÜCKE

22.03.2025 – 08.06.2025
ANYA TRIESTRAM
WIR SEHEN UNS MORGEN

14.06.2025 – 31.08.2025
SHIN-HANGA
JAPANISCHE HOLZSCHNITTE

Max Buri, «Gespräch» (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished)
[Detail], 1915, Öl auf Leinwand / Oil on canvas, 121 × 150 cm
Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf, Foto / Photo: Pierre Montavon

www.museum-franzgertsch.ch

📅 **Jusqu'au 3 octobre 2027**
 ↓ **Kosmos Klee. La collection**

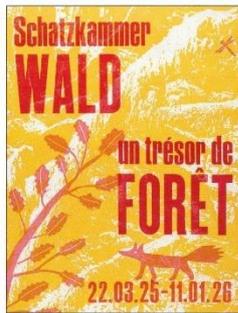


Paul Klee, Nordzimmer [Chambre du nord], 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL
 Kunst - Geschichte - Archäologie
 Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
 032 328 70 30
 info@nmbiel.ch - nmbiel.ch
 ☎ Di-So 11-17 Uhr
 📅 **Bis 12. Januar 2026**
 ↓ **Schatzkammer Wald**



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Le Jorat
- Robert Walser Briefe
- Karl Walser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

VISITEZ NOTRE SITE INTERNET

accrochagesartetmusique.ch

Blankenburg

RESTAURANT
hüsy
 GALERIE

BLANKENBURG

RESTAURANT HÜSY GALERIE

3771 Blankenburg
 033 722 10 56
 huesy.ch
 ☎ Mi-So 9h-18h
 📅 **Bis 27. April 2025**
 ↓ Hans-Jürgen Glatz und Marc Schweizer
 35 und 30 Jahre Kreativität
 mit Messer und Schere



© Marc Schweizer



© Hans-Jürgen Glatz

Burgdorf

museum
 franz
 gertsch

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
 034 421 40 20
 info@museum-franzgertsch.ch
 museum-franzgertsch.ch
 ☎ Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr
 Montag geschlossen
 📅 **Bis 31. August 2025**
 Vielfältiges Emmental.
 Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

↓ **Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke**



Franz Gertsch, Doris, 1989
 Holzschnitt 218 x 157 cm
 Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi
 Japanpapier von Helzaburo Iwano
 244 x 184 cm, Türkis verblaut
 Museum Franz Gertsch, Burgdorf
 © Franz Gertsch AG

📅 **Bis 8. Juni 2025**
 Kabinettausstellung:
 Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART
 ET D'HISTOIRE
 FRIBOURG

**MUSEUM FÜR KUNST
 UND GESCHICHTE**

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
 026 305 51 40
 mahf@fr.ch - mahf.ch
 ☎ Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
 📅 **4. April → 7. September 2025**
 ↓ **Museoscope**
 Die Maschinenbande



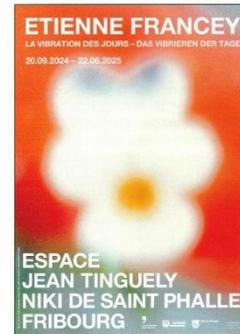
© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

**ESPACE JEAN TINGUELY
 - NIKI DE SAINT PHALLE**

Murtengasse 2, 1700 Freiburg
 026 305 51 40
 mahf@fr.ch / mahf.ch
 ☎ Mi-So 11-18, Do 11-20 Uhr
 📅 **Bis 22. Juni 2025**
 ↓ Etienne Francey, Das Vibrieren der Tage



© Musée d'art et d'histoire Fribourg

VISITEZ NOTRE SITE INTERNET

accrochagesartetmusique.ch

NATURHISTORISCHES MUSEUM

Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg
 026 305 89 00
 museumfribourg@fr.ch - nhmf.ch
 ☎ Mo-So 14-18 Uhr, Eintritt frei
 📅 **Bis 4. Mai 2025**
 Öffnungszeiten während der Ausstellung
 Küken: nhmf.ch
 Reservierung obligatorisch (nhmf.ch)
 Gratis
 ↓ **Küken**



© Selina Gerber - wapico

Was machen Küken, Hühner und andere Tiere eigentlich in der Nacht? Einige Tiere schlafen und ruhen sich aus, wie die meisten von uns Menschen. Andere schlafen am Tag und sind in der Nacht aktiv. Aber was tun sie dann? Die 40. Ausgabe der Küken-Ausstellung nimmt Sie mit auf einen nächtlichen Spaziergang voller spannender Beobachtungen und geheimnisvoller Geräusche, auf dem natürlich auch die Küken nicht fehlen!

BERN

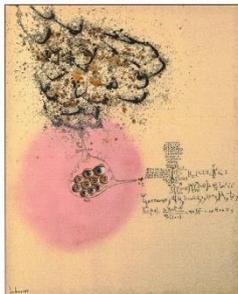
Bern



KUNSTMUSEUM BERN

Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern
031 328 09 44
info@kunstmuseumbern.ch
kunstmuseumbern.ch
Ma 10h-20h, Me-Di 10h-17h
Jusqu'au 13 juillet 2025

↓ Carol Rama. *Rebelle de la modernité*



Carol Rama. Sans titre. 1967, encre de Chine, colle, yeux de poupée et peinture par pulvérisation sur papier. 58 x 46,5 cm, collection privée, photo: Norbert Miguletz. © 2025 Archivio Carol

Jusqu'au 1^{er} juin 2025

↓ Marisa Merz. *Ascoltare lo spazio / Écouter l'espace*



Marisa Merz. Sans titre. 1982, argile crue, fil de cuivre, punaises, 17 x 16 x 22 cm, Merz Collection, photo: Renato Ghiazza. © 2025, ProLitteris, Zurich

Jusqu'au 28 septembre 2025

L'avenir du Kunstmuseum Bern.
Le concours d'architecture



Rendu architectural, projet lauréat « Eiger », vue depuis la Waisenhausplatz, visualisation: Studio Blumen, Zurich
© Schmidlin Architekten



Zentrum Paul Klee
Bern

ZENTRUM PAUL KLEE

Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
031 359 01 01
info@zpk.org / zpk.org

Ma-Di 10h-17h, Lu fermé

Jusqu'au 22 juin 2025

↓ Le Corbusier. *L'ordre des choses*



Le Corbusier (Charles-Edouard Jeanneret). *Nature morte au siphon (détail)*, 1928, 134 x 115 cm, huile sur toile, Fondation Le Corbusier, Paris, FLC PE 212
© 2025 FLC/ProLitteris, Zurich

Jusqu'au 1^{er} juin 2025

↓ Fokus. *Klee musical*



Paul Klee. *Die Sängerin der komischen Oper* [La cantatrice d'opéra-comique] (détail), 1925, 225, lithographie, 41,5 x 28,5 cm, © Zentrum Paul Klee

Jusqu'au 3 octobre 2027

↓ Kosmos Klee. *La collection*



Paul Klee. *Nordzimmer* [Chambre du nord], 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL

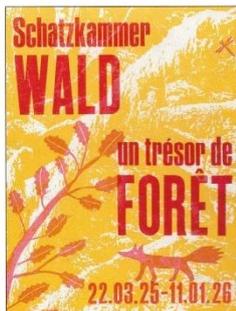
Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30

info@nmbiel.ch - nmbiel.ch

Di-So 11-17 Uhr

Bis 12. Januar 2026

↓ *Schatzkammer Wald*



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Le Jorat
- Robert Walser Briefe
- Karl Waser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

VISITEZ NOTRE SITE INTERNET

accrochagesarttutmusique.ch

Burgdorf
museum
franz
gertsch

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
034 421 40 20

info@museum-franzgertsch.ch

museum-franzgertsch.ch

Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr

Montag geschlossen

Bis 31. August 2025

Vielfältiges Emmental.

Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

↓ Franz Gertsch. *Porträts und Naturstücke*



Franz Gertsch. *Doris*, 1989
Holzschnitt 218 x 157 cm
Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi
Japanpapier von Heizaburo Iwano
244 x 184 cm. Türkis verblaut
Museum Franz Gertsch, Burgdorf
© Franz Gertsch AG

Bis 8. Juni 2025

Kabinettsausstellung:

Anna Triestram. Wir sehen uns morgen

FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg

026 305 51 40

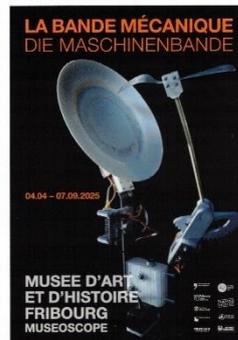
mahf@fr.ch - mahf.ch

Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr

Bis 7. September 2025

↓ Museoscope

Die Maschinenbande



© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

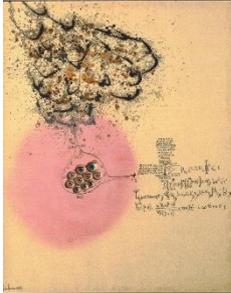
BERN

Bern



UNSTMUSEUM BERN

Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern
031 328 09 44
info@kunstmuseumbern.ch
kunstmuseumbern.ch
Ma 10h-20h, Me-Di 10h-17h
Jusqu'au 13 juillet 2025
Carol Rama. *Rebelle de la modernité*



Carol Rama, *Sans titre*, 1967, encre de Chine, colle, yeux de poupée et peinture par pulvérisation sur papier, 58 x 46,5 cm, collection privée, photo : Norbert Miguletz, © 2025 Archivio Carol Rama, Turin

Jusqu'au 17 août 2025

Marisa Merz. *Ascoltare lo spazio / Écouter espace*



Marisa Merz, *Sans titre*, 1982, argile crue, fil de cuivre, punaises, 17 x 16 x 22 cm, Merz Collection, photo : Renato Ghiazza, © 2025, ProLitteris, Zurich

Jusqu'au 28 septembre 2025

l'avenir du Kunstmuseum Bern.
e concours d'architecture



Rendu architectural, projet lauréat « Eiger », vue depuis la Waisenhausplatz, visualisation : Studio Blumen, Zurich © Schmidlin Architekten



Zentrum Paul Klee
Bern

ZENTRUM PAUL KLEE

Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
031 359 01 01
info@zpk.org / zpk.org
Ma-Di 10h-17h, Lu fermé
Jusqu'au 22 juin 2025
Le Corbusier. *L'ordre des choses*



Le Corbusier (Charles-Edouard Jeanneret), *Nature morte au siphon* (détail), 1928, 134 x 115 cm, huile sur toile, Fondation Le Corbusier, Paris, FLC PE 212 © 2025 FLC/ProLitteris, Zurich

7 juin → 14 septembre 2025

Fokus. *Cover Star Klee*



Paul Klee, *das Tor zur Tiefe*, 1936, 25, aquarelle sur coton préparé sur carton, 24 x 29 cm, Collection privée Suisse, dépôt au Zentrum Paul Klee, Bern

Jusqu'au 3 octobre 2027

Kosmos Klee. *La collection*



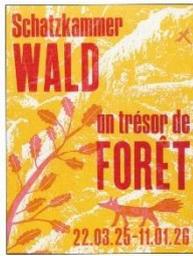
Paul Klee, *Nordzimmer [Chambre du nord]*, 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL

Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30
info@nmbiel.ch - nmbiel.ch
Di-So 11-17 Uhr
Bis 12. Januar 2026
Schatzkammer Wald



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Robert Waiser Briefe
- Karl Waiser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Burgdorf
museum
franz
gertsch

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch
museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr
Montag geschlossen
Bis 31. August 2025
Vielfältiges Emmental.
Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

↓ Franz Gertsch. *Porträts und Naturstücke*



Franz Gertsch, *Doris*, 1989, Holzschnitt 218 x 157 cm Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano 244 x 184 cm, Türkis verblaut, Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

14 Juni → 31 août 2025

Vernissage le Jeudi 13, 18h30 (Kabinett)
↓ Shinhanga.
Japanische Holzschnitte



Hiroshi Yoshida
Fujiyama from Okitsu (Detail), 1928
271 x 40,5 cm

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

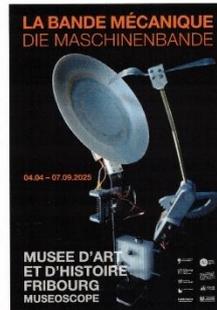
FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
026 305 51 40
mahf@fr.ch - mahf.ch
Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
Bis 7. September 2025
↓ Museoscope
Die Maschinenbande



© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

BERN

Bern



KUNSTMUSEUM BERN

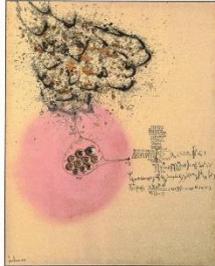
Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern
031 328 09 44
info@kunstmuseumbern.ch
kunstmuseumbern.ch
Di-Ma 10h-20h, Me-Di 10h-17h
15 août → 11 janvier 2025
Panorama Suisse. De Caspar Wolf à
erdinand Hodler



Franz Niklaus König, *Der Staubach im Lauterbrunnental*, 1804, Öl auf Leinwand, 136,2 x 108 cm Kunstmuseum Bern, Bernische Kunstgesellschaft, Bern

Jusqu'au 13 juillet 2025

Carol Rama. *Rebelle de la modernité*



Carol Rama, *Sans titre*, 1967, encre de Chine, colle, yeux de poupée et peinture par pulvérisation sur papier, 58 x 46,5 cm, collection privée, photo: Norbert Miguletz, © 2025 Archivio Carol Rama, Turin

Jusqu'au 17 août 2025

Marisa Merz. *Ascoltare lo spazio / Écouter space*



Marisa Merz, *Sans titre*, 1982, argile crue, fil de cuivre, punaises, 17 x 16 x 22 cm, Merz collection, photo: Renato Ghiazza, © 2025, ProLitteris, Zurich



ZENTRUM PAUL KLEE

Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
031 359 01 01
info@zpk.org / zpk.org
Ma-Di 10h-17h, Lu fermé
19 juillet → 5 octobre 2025
Vernissage le vendredi 18 juillet 2025 des 18h
↓ Rose Wylie. *Flick and Float*



Rose Wylie, *Singing Life Model*, 2017, huile sur toile, 169 x 182 cm, Karen and Mark Smith, courtesy of David Zwirner, photo: Anna Arca, © Rose Wylie, courtesy the artist and David Zwirner

Jusqu'au 14 septembre 2025

↓ Fokus. *Cover Star Klee*



Paul Klee, *das Tor zur Tiefe*, 1936, 25, aquarelle sur coton préparé sur carton, 24 x 29 cm, Collection privée Suisse, dépôt au Zentrum Paul Klee, Bern

Jusqu'au 3 octobre 2027

↓ Kosmos Klee. *La collection*



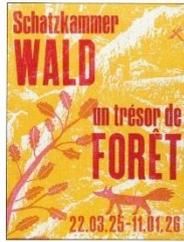
Paul Klee, *Nordzimmer (Chambre du nord)*, 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL

Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30
info@nmbiel.ch - nmbiel.ch
Di-So 11-17 Uhr
12. Januar 2026
↓ *Schatzkammer Wald*



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Robert Waiser Briefe
- Karl Waiser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Verlängert bis am 11. Januar 2026: Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

Burgdorf

MUSEUM

FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3
3401 Burgdorf
034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch
museum-franzgertsch.ch

Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr

Montag geschlossen

13. August 2025

Vierfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

↓ Franz Gertsch. *Porträts und Naturstücke*



Franz Gertsch, *Doris*, 1989, Holzschnitt 218 x 157 cm Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Helzaburo Iwano 244 x 184 cm, Türkis verblaut, Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

Bis 31. August 2025

↓ *Shinhanga*.
Japanische Holzschnitte



Hiroshi Yoshida
Fujiyama from Okitsu (Detail), 1928
27.1 x 40.5 cm

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART ET D'HISTOIRE FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

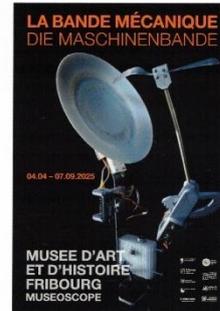
Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
026 305 51 40
maht@fr.ch - maht.ch

Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr

7. September 2025

↓ *Museoscope*

Die Maschinenbande



© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schiachhof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

03 | 2025



Leonardo Bürgi Tenorio

Der Absolvent des Basler Studiengangs Art Gender Nature Leonardo Bürgi Tenorio befasst sich in seiner Einzelschau „The path we walk“ mit Terranen. Dabei thematisiert er ihre kolonialen Wurzeln, die Herkunft der Pflanzen und ihre Bedeutung für die indigene Bevölkerung sowie die Institution, die mit der Auseinandersetzung mit Natur einhergeht. —Kunsthaus Baselland, Basel-Münchenstein, bis 23.3.



Bauklötze. Spielend Welten erfinden

Es muss so etwas wie ein Reflex sein. Kaum sieht der Mensch Bauklötze, fängt er an zu stapeln. Spielerisch oder als Fingerübung für etwas Größeres. Im 19. Jahrhundert wurde nach Vorlagen gebaut – schließlich war es das Zeitalter der Ingenieure. Während im 20. Jahrhundert innovative Materialien dem alten Spiel einen neuen Reiz gaben. —Spielzeug Welten Museum, Basel, 22.2. bis 26.10.



Carol Rama

Wegen ihr soll sogar der Vatikan eingeschritten sein. Angeblich soll eine Ausstellung der jungen Carol Rama auf Protest der Kirche geschlossen worden sein, bevor sie überhaupt eröffnet wurde: zu explizit. Jahrzehnte später wurde ihr in Venedig 2003 dann der Goldene Löwe verliehen. Die italienische Künstlerin arbeitete nicht unter dem Radar, aber verborgten. —Kunstmuseum Bern, 7.3. bis 13.7.

Galerien

i Knoebel

22. Februar 2025
imlie Graeser
 März bis 24. Mai 2025
 n Bartha, Kammerfeldplatz 6, Basel.
 www.vonbartha.com
 Fr 14-17h, Sa 11-16h.

ija Strunz: In Formation

15. März 2025
 Contemporary Fine Arts,
 tengässlein 5, Basel.
 www.cfa-gallery.com/basel
 >Fr 12-18h, Sa 11-16h.

anfred E. Cuny: Malerei

22. Februar 2025
rdi Afferbach
 bis 29. März 2025
 lenspiegel, Gerbergässlein 6, Basel.
 www.galeneulenspiegel.ch
 Fr 10-12 | 14-18h, Sa 10-16h.

if [Anfrage]

leh June, Picassoplatz 4, Basel.
 www.lalajune.com

ada Mathis & Sus Zwick

22. Februar 2025
audia & Julia Müller
 März bis 26. April 2025
 zdas Krupp, Rehentorstr. 33, Basel.
 www.nicolaskrupp.com
 ch Vereinbarung

s Aeschbach | rge Hasenböhler

29. März 2025
 jele Lindor, Elisabethenstr. 54, Basel.
 www.galerielindor.ch
 Fr 14-18.30h, Sa 10-16h.

inGyol Kim

11. März 2025
 n Mazzotti, Horburgstr. 80, Basel.
 www.annmazzotti.com
 Fr 15-18h.

ra Isler & Philipp Gasser: immage aux artistes

7. März 2025
 you next tuesday,
 sentalstr. 24, Basel.
 www.seeyounextuesday.ch
 Fr 15-18.30h.

Kunstwerke

8. März 2025
 mpa Galerie, Spalenberg 2, Basel.
 www.stampa-galerie.ch
 Fr 12-18.30h, Sa 11-17h.

en Drühl

Februar bis 15. März 2025
 ny Wuestrich Galerie,
 gesenstr. 27-29, Basel.
 www.tony-wuestrich.com
 Fr 14-18h, Sa 11-16h.

time> Kunstmagazin

Bayreuth D

[auf Anfrage]
 Kunstmuseum Bayreuth, Altes Barock-
 rathaus, Maximilianstr. 33, Bayreuth.
 www.kunstmuseum-bayreuth.de
 Di-So 10-17h.

Bern CH

Museen | Kunsträume

Kahnweiler & Rupp. Eine Freundschaft zwischen Paris und Bern

23. März 2025
Marisa Merz: In den Raum hören
 Bis 1. Juni 2025

Carol Rama: Rebellen der Moderne

7. März bis 13. Juli 2025
 Kunstmuseum Bern, Holderstr. 12, Bern.
 www.kunstmuseumbern.ch
 Di 10-20h, Mi-So 10-17h.

Le Corbusier: Die Ordnung der Dinge

22. Juni 2025
 Zentrum Paul Klee, Fruchtlind 3, Bern.
 www.zpk.org
 Di-So 10-17h.

Basim Magdy

27. Februar bis 30. März 2025
 Kunsthalle Bern, Heveliplatz 1, Bern.
 www.kunsthalle-bern.ch
 Di-Fr 11-18h, Sa 10-18h.

Rhoda Davids Abel | Sergio Rojas Chaves: Super Bloom

13. Februar bis 12. April 2025
 Stadtgalerie Bern,
 Waisenhausplatz 30, Bern.
 www.stadtgalerie.ch
 Mi-Fr 14-18h, Sa 12-16h.

SAY Swiss Architecture Yearbook: Andreas Ruby | Yuma Shinohara

19. Februar bis 22. März 2025
 Kornhausforum,
 Kornhausplatz 18, Bern.
 www.kornhausforum.ch
 Di-Fr 12-17h, Sa-So 11-16h.

Ankäufe 2022/2023

28. Februar 2025
Chri+Alti+Relax.
 Eine Ausstellung zum Durchatmen
 mit Sarah Bensimane, Ana Roldán,
 Ester Vonplon, Markus Weggenmann u.a.
 5. März bis 13. September 2025
 Die Mobiliar,
 Bundesgasse 35, Bern.
 www.mobiliar.ch/kunst
 Mo-Fr 7-17h.

Biodiversity and (Plant) Reality

26. Februar 2025
 Videocity zu Gast im Kino Flex,
 Schwanengasse 9, sowie in der HKB
 Mediathek, Fellerstr. 11, Bern.
 www.videocity.org

Galerien

Silvia Gertsch: Out of the Dark

22. Februar 2025
 Galene Bernhard Bischoff & Partner,
 Waisenhausplatz 30, Bern.
 www.bernhardbischoff.ch
 Mi-Fr 14-18h, Sa 12-16h.

Treasuring artistic Perspectives – Amplifying Senses

14. Juni 2025
 Galene da Mili,
 Gerechtigkeitsgasse 40, Bern.
 Do-Fr 14-19h, Sa 11-17h.

Von der Abstraction-Création 1930 zur abstrakten Weltsprache 1960

2. Mai 2025
Gemälde des Expressionismus der ersten und zweiten Generation
 Bis 2. Mai 2025
 Galerie Henze & Kettler, Kirchstr. 26, Bern.
 www.henze-kettler.ch
 Di-Fr 14.30-17.30h.

Biel | Bienne CH

Denis Savary: Nashville
 16. Februar bis 20. April 2025
Susan Hillier: Divided Self
 27. Februar bis 20. April 2025
 Kunsthaus Biel/Centre d'art Bienne,
 Seewerstadt 71-73, Biel/Bienne.
 www.kbcb.ch
 Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

Cécile Monnier: turn around, turn around, turn around

16. Februar bis 20. April 2025
Janis Polar: Antarctic Archives
 16. Februar bis 20. April 2025
 Photoforum Pasquart,
 Seewerstadt 71-73, Biel/Bienne.
 www.photoforumpasquart.ch
 Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

Bietigheim-Bissingen D

„Nicht Ausdruck, sondern Eindruck malen“:
 Schwäbische Impressionistinnen
 Bis 9. März 2025
Alexis Bust Stephens. Urban Artist aus Sucy-en-Brie
 Bis 27. April 2025
 Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen,
 Hauptstr. 60-64, Bietigheim-Bissingen.
 galerie.bietigheim-bissingen.de
 Di-Fr 14-18h, Do 14-20h, Sa-So 11-18h.

Böblingen D

Das symbolistische Frühwerk
 von Fritz Steisslinger
 Bis 9. März 2025
 Städtische Galerie Böblingen,
 Pfanzgasse 2, Böblingen.
 staedtschuegalerie.boeblingen.de
 Mi-Fr 15-18h, Sa 13-18h, So 11-17h.

Bregenz A

Precious Okoyomon

25. März 2025
 Kunsthaus Bregenz,
 Karl-Tizian-Platz, Bregenz.
 www.kunsthaus-bregenz.at
 Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Breisach D

[auf Anfrage]
 Kunstkreis Radbrunnen,
 Radbrunnentallee 9, Breisach.
 www.kunstkreis-radbrunnen.de

Brugg CH

Laura Mietrup | Esther Kempf
 Bis 30. März 2025
 Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg.
 www.zimmermannhaus.ch
 Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf CH

Louisiana Visits Franz Gertsch. Post-War and Contemporary Art in Dialogue

Bis 2. März 2025
Cantonale Berner Jura 2024
 Bis 2. März 2025
Schweizer Kunst aus dem Emmental
 22. März bis 31. August 2025
Franz Gertsch
 22. März bis 31. August 2025
Anya Triestram: Arbeiten auf Papier
 22. März bis 18. Juni 2025
 Museum Franz Gertsch,
 Plätzerstr. 3, Burgdorf.
 www.museum-franzgertsch.ch
 Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D

Il faut cultiver notre jardin.

Eine Reise in den Garten
 9. März bis 15. Juni 2025
 Museum Villa Rot,
 Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
 www.villa-rot.de
 Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH

Mondi Construtti
 Bis 13. April 2025
 Sala Viaggiatori,
 Via Principale 4,
 Hattestelle Vecchia Dogana, Castasegna.
 Täglich 0-24h.

Chur CH

Augustas Serpins
 22. Februar bis 15. Juni 2025
Von hier aus. Jubiläumsausstellung
 22. Februar bis 6. Juli 2025
 Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur.
 www.buendner-kunstmuseum.ch
 Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia.

Kunst einer jungen Generation
 14. Februar bis 7. September 2025
 Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Chur.
 www.forum-wuerth.ch
 Mo-So 11-17h.

Zwischen-Raum. Gruppenschau

15. März bis 12. April 2025
 Galerie Luciano Fascioli,
 Süsswinklgasse 25, Chur.
 www.luciano-fascioli.ch
 Mi-Fr 14-18.30h, Sa 10-12 | 14-16h.

Davos CH

Wiederentdeckt. Rahmen und Bilder von Ernst Ludwig Kirchner

Bis 4. Mai 2025
 Kirchner Museum,
 Promenade 82, Davos.
 www.kirchnermuseum.ch
 Di-So 11-18h.

Donaueschingen D

Bodo Korsig: Break the Limits
 Bis 9. März 2025
Chevrolet Corvette. Die amerikanische Sportwagenikonik
 Bis 23. März 2025
Nature Unlimited
 Bis 27. September 2025
 Museum Art.Plus,
 Museumsweg 1, Donaueschingen.
 www.museum-art-plus.com
 Fr-So 11-17h.

Dornbirn A

Heimspiel 2024

Bis 2. März 2025
Sophie Hirsch
 14. März bis 9. Juni 2025
 Kunstraum Dornbirn,
 Jahngasse 9, Dornbirn.
 www.kunstraumdornbirn.at
 Mo-So 10-18h.

Emmenbrücke CH

Voralpenexpress @ Akku
 Bis 2. März 2025
 akku Kunstplattform,
 Gerliswilerstr. 23, Emmenbrücke.
 www.aku-emma.ch
 Fr-Sa 14-17h, So 10-16h.

Engen D

Sachlich – Kritisch – Magisch. Der neue Realismus um 1925.
 Aus der Sammlung Frank Brabant.
 25. Februar bis 25. Mai 2025
 Städtisches Museum Engen + Galerie,
 Klostergasse 19, Engen.
 museum-engen.de
 Di-Fr 14-17h,
 Sa-So 11-18h.

Ausstellungen >



Katharina Trudzinski

Was lehnt denn da? Die in Berlin lebende Künstlerin Katharina Trudzinski greift mit ihren Arbeiten humorvoll in den musealen Raum ein. Eigentlich wissen wir, wie wir uns in Ausstellungen zu verhalten haben. Lässig in Ecken zu lauern, Pfeiler zu umspielen oder sich in Parkbänke zu klemmen, gehört eher nicht dazu. Schade eigentlich.
— Städtische Galerie Bietighelm-Bissingen, 5.4. bis 6.7.



Textile Produktionen

Wie St. Gallen jenseits der Grenze so hat auch Voralberg eine lange Geschichte mit Textilien. Heimarbeit prägte den Alltag, später erfasste die Industrialisierung die Produktion von Stoffen. Die Studierenden der Textildesignklasse von Veronika Aumann von der Stuttgarter Akademie werden in Bregenz also vieles vorfinden, an das sie anknüpfen können.
— Künstlerhaus Palais Thum & Taxis, Bregenz, bis 27.4.



Isabel Zuber

Manche sollen sich in der Bahn ja aufregen, Isabel Zuber hingegen zeichnet im Zug. Ihre Arbeiten wirken wie die Seiten in einem unleserlichen Tagebuch, deren Zeilen über die Linie hinausgehen. In Bressach wird sie in einer Performance eine Wandarbeit wieder auslösen und damit die Frag aufwerfen, wie wir Spuren in der Zeit hinterlassen.
— Kunstverein Radbrunn, Bressach, 13.4. bis 18.5.

Burgdorf CH
Franz Gertsch
22. März bis 31. August 2025
Anya Triestram: Arbeiten auf Papier
22. März bis 18. Juni 2025
Vielfältiges Emmental, Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz
22. März bis 31. August 2025
Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3, Burgdorf, www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D
Il faut cultiver notre jardin. Eine Reise in den Garten
Bis 15. Juni 2025
Villa Rot, Schlossweg 2, Burgrieden-Rot, www.ville-rot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH
Mondi Construtti
Bis 13. April 2025
Sala Vaghiatori, Via Principale 4, Haltestelle Vecchia Dogana, Castasegna. Täglich 0-24h.

Chur CH
Augustas Serpina
Bis 15. Juni 2025
Von hier aus, Jubiläumsausstellung
Bis 6. Juli 2025
Bündler Kunstmuseum, Postplatz, Chur, www.buendler-kunstmuseum.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia. Kunst einer jungen Generation
Bis 7. September 2025
Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Chur, www.forum-wuerth.ch
Mo-So 11-17h.

Zwischen-Raum, Gruppenschau
15. März bis 12. April 2025
Galerie Luciano Fasciati, Süsswinklgasse 25, Chur, www.luciano-fasciati.ch
Mi-Fr 14-18.30h, Sa 10-12 | 14-18h.

Davos CH
Wiederentdeckt. Rahmen und Bilder von Ernst Ludwig Kirchner
Bis 4. Mai 2025
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos, www.kirchnermuseum.ch
Di-So 11-18h.

Denzlingen D
Retrospektive. EXpositioniert – AUSgestellt
Bis 13. April 2025
Denzlinger Kulturkreis, Hauptstr. 118, Denzlingen, www.denzlinger-kulturkreis.de
Sa-So 15-18h.

Donaueschingen D
Chevrolet Corvette. Die amerikanische Sportwagenikone
Bis 23. März 2025
Nature Unlimited
Bis 27. September 2025
Heidi Gerullis
23. März bis 22. Juni 2025
Museum Art.Plus, Museumsweg 1, Donaueschingen, www.museum-art-plus.com
Fr-So 11-17h.

Dornbirn A
Sophie Hirsch
Bis 9. Juni 2025
Kunstraum Dornbirn, Jähngasse 9, Dornbirn, www.kunstraumdornbirn.at
Mo-So 10-18h.

Emmenbrücke CH
Malerei
mit Davina Deplazes, Ian Douglass, Seo-hyan Oh, Elisabeth Fux Mattig, Klodin Erb, Soo Hyun Lee, Eva Maspoli u.a.
15. März bis 4. Mai 2025
akku Kunstplattform, Gerleswilerstr. 23, Emmenbrücke, www.akku-emmen.ch
Fr-Sa 14-17h, So 10-18h.

Engen D
Sachlich – Kritisch – Magisch. Der neue Realismus um 1925. Aus der Sammlung Frank Brabant
Bis 25. Mai 2025
Städtisches Museum Engen + Galerie, Kistergasse 19, Engen, museum-engen.de
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

Erlangen D
the artist is naked
mit Soufiane Ababir, Eileen Almarales Noy, Kenisee Anders, Cassis, John Coplans, Zuzanna Czebatul, Anna Ehrenstein, VALIE EXPORT, Zohar Fraiman u.a.
Bis 27. April 2025
ganz konkret. Form, Farbe, Raum aus der Städtischen Sammlung Erlangen
Bis 27. April 2025
Kunstpalaas Erlangen, Marktplatz 1, Erlangen, www.kunstpalaas.de
Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

Esslingen D
Serena Ferrario: Hungry Ghosts
Bis 9. Juni 2025
Ramazan Can: Where is my Place in this World?
Bis 9. Juni 2025
Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen, www.villa-merkel.de
Di, Mi, Sa, So 11-18h, Do-Fr 12-20h.

Ettingen D
Nicolas Fehr | Juliane Schmitt: Tower Whispers
Bis 30. März 2025
Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbrunner Str. 86, Ettingen, www.kunstverein-wilhelmshohe.de
Mi-So 15-18h.

Emil Wächter Stiftung zu Gast
Bis 27. April 2025
Museum der Stadt Ettingen, Schlossplatz 3, Ettingen, www.museum-ettingen.de
Mi-So 11-18h.

Freiburg D
■ Museen | Kunstthallen

Was weitergeht
mit Clémentine Adou, Kevin Jerome Everson und Hansjörg Lutschmun
5. April bis 18. Mai 2025
Kunstverein Freiburg, Dreisamstr. 21, Freiburg, www.kunstvereinfreiburg.de
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

Marta Kuhn-Weber: Marta! Puppen, Pop und Poesie
14. März bis 21. September 2025
Museum für Neue Kunst, Marienstr. 10a, Freiburg, www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Do 10-19h.

Hans Thoma: Zwischen Poesie und Wirklichkeit
Bis 30. März 2025
Augustinermuseum, Augustinerplatz 1, Freiburg, www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Alter! Grafik aus fünf Jahrhunderten
26. April bis 17. August 2025
Haus der Graphischen Sammlung, Salzstr. 94, Freiburg, www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Farbe im Fokus. Werke aus der Sammlung
6. April bis 17. August 2025
PEAC Museum, Robert-Bunsen-Str. 5, Freiburg, www.peac.digital
Di-Fr, So 11-17h.

■ Kunsträume
Peco Kawashima: Sein-e
14. März bis 17. April 2025
Centre Culturel Français Freiburg, Münsterplatz 11, Freiburg, www.ccf-fr.de
Mo, Di, Do 9-17.15h, Mi 10-17.15h, Fr 9-13.45h, Sa 10-13h.

Eunji Song | Julian Arayapong: D.O.O.M.
28. März bis 11. Mai 2025
DELPHI_space, Brombergstr. 17, Freiburg, www.delphi-space.com
Fr 17-20h, Sa-So 14-17h.

[auf Anfrage]
E&K Stiftung, Lusenstr. 1, Freiburg, www.e-kstiftung.de

Damien Juillard: Liminal Tears | Ceidra Murphy: Groundwork
Bis 23. März 2025
Van Look Preis 2025: Haggar Schmidhalter
30. März bis 27. April 2025
E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst, Eschholzstr. 77, Freiburg, www.gegenwartskunst-freiburg.de
Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

Hoge Maria Verweyen
Bis 9. Mai 2025
Goethe Institut, Wilhelmstr. 17, Freiburg, www.goethe.de/freiburg
Mo-Do 8-18h, Fr 8-13h.

Über uns, unter uns
mit David Attwood, Andrea Frontmann, Nao Kluchi, Hannah Kandler, Hojong Lee, Claire Magumi, Alice Tioh, Michaela Trotscher – the Icelandic pianist, Lorenz Walter Wernli und Lidong Zhao
Bis 30. März 2025

Andréa Sparta
25. April bis 28. Mai 2025
Kaiserwache, Kaiser-Joseph- / Ecke Schreiberstr., Freiburg, www.kaiserwache.com
Nach Vereinbarung info@kaiserwache.com

Lidong Zhao: Über Sehen
Bis 25. April 2025
Kath. Akademie, Wintererstr. 1, Freiburg, www.katholische-akademie-freiburg.de
Mo-Fr 8.30-18.45h.

Kunst & Literatur
Bis 13. April 2025
kulturwerk T66, Talstr. 66, Freiburg, www.t66-kulturwerk.de
Do-Fr, So 13-17h.

Christina Sperling
Bis 6. April 2025
Plörnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg, www.facebook.com/ploernerhaus.kunst.freiburg

[auf Anfrage]
Schopf2, Schopfleimerstr. 2, Freiburg, kreativpioniere-freiburg.de
Sa 14-18h, So 15-19h.

Robert Steng
18. März bis 18. Mai 2025
Stiftung für Konkrete Kunst Roland Pheps, Pochgasse 71, Freiburg, www.stiftung-konkrete-kunst.de
So 11.30-16h.

Bert Jäger im Spiegel des Informel
Bis 27. Juli 2025
Uniseum, Bertoldstr. 17, Freiburg, www.uniseum.uni-freiburg.de
Do-Fr 14-18h, Sa 11-18h, So 11-17h.

■ Galerien

Eine andere Sicht
Bis 22. März 2025
Albert Pepermans: Albert meets Albert
28. März bis 10. Mai 2025
Galerie Albert Baumgarten, Kartäuserstr. 32, Freiburg, www.galerie-baumgarten.de
Di-Fr 15-19h, Sa 11-14h.

Künstler*innen der Galerie
Bis 30. April 2025
20 minutes of attention – Medienkunst im öffentlichen Raum, Insel 3, Freiburg, www.artforum3.de
Mo-So 19-22h.

Susanne Smajc | Rolf Escher: Insektarium
Bis 7. Juni 2025
Skulpturengarten
1. Mai bis 8. November 2025
atelier4e, Regeleer Str. 4e, Freiburg, www.atelier4e.de
Do 15-19h, Fr 15-17h, Sa 13-18h.

Von Wiesen und Gärten. Künstlerinnen der Galerie
14. März bis Mai 2025
Galerie Claeys, Kirchstr. 37, Freiburg, www.galerie-claeys.de
Do-Fr 15-18h, Sa 11-13h.

Cristina Ohlmer: Sonnenblau
14. März bis 10. Mai 2025
Galerie G. Pachsgrafenstr. 10, Freiburg, www.galerie-g-freiburg.de
Di-Fr 14-19h.

Bettina Bosch: Fluorospär
Bis 18. März 2025
NSTITZFW-HRKFITZHRSTZNG, Basler Str. 13, Freiburg, www.g19h.de
Di-Do 14-17h.

Schnee von gestern ... und heute
Bis 31. März 2025
Richard Vogl
25. April bis 7. Juni 2025
Galerie Meier, Herrenstr. 38, Freiburg, www.galerie-meier-freiburg.de
Di-Fr 12-18h, Sa 11.30-17h.

Freiburg CH
Azize Ferizi und Jeremy Spring / Summer 25
22. März bis 25. Mai 2025
Friart, Pettes-Rames 22, Freiburg, www.friart.ch
Mi-Fr 12-18h, Sa-So 13-18h.

Ausstellungen >



My Protagonists

Die Narrationen dieser Ausstellung haben eine gewisse Dynamik. Denn Protagonisten brauchen eine Bühne und auch Gegenspieler. Darüber hinaus ein gewisses theatrales Vokabular. Jonathan Penca etwa schafft Figuren, die wie Maschinenwesen aus Computerspielen aussehen, während bei Lea von Wintzingerode die Bühne immer mit gedacht ist. — Kunst Raum Riehen, Basel-Riehen, 10.5. bis 6.7.



Ibrahim Mahama

Die Jutesäcke, die Ibrahim Mahama verwendet, um Gebäude zu verhüllen, haben schon einiges hinter sich. Sie sind gebraucht und waren bereits Teil eines Warenkreislaufes. In Westafrika wird Jute für Vorhänge und Kleidung verarbeitet, in seinem Heimatland Ghana werden Produkte darin abgefüllt. Die verhüllten Fassaden erzählen so auch von Kapitalismus und Handel. — Kunsthalle Bern, 30.4. bis 1.6.



Bieler Fototage 2025: Horizons

Die Schweiz ist bekanntlich ein zersiedeltes Land. Kein Wunder also, da die diesjährigen Bieler Fototage unsere komplizierte Geschichte zur Landschaft aufgreifen – wir kartografieren Natur, zwingen sie in Texte und Bilder und erschließen sie für unsere Infrastruktur. Die Foto-Ausstellung reflektieren dieses komplexe und ambivalente Verhältnis. — Diverse Orte, Biel/Bienne, 3. bis 25.5.

Bregenz A

Precious Okoyomon
Bis 25. Mai 2025
Kunsthhaus Bregenz,
Karl-Tizian-Platz, Bregenz.
www.kunsthhaus-bregenz.at
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Textile Positionen

Bis 27. April 2025
beyond the surface
mit Aurel Dăhăgrun, Veera Komulainen,
Lene Knapke, Veronika Suschnig
Bis 27. April 2025
Mitgliederausstellung
10. Mai bis 15. Juni 2025
Künstlerhaus Palais Thum & Taxis,
Gallusstr. 10a, Bregenz.
www.kuensterhaus-bregenz.at
Di, Do 14-18h, Mi, Fr 9-12h.

Breisach D

Isabel Zuber: Undoing
Bis 18. Mai 2025
Kunstkreis Radbrunnen,
Radbrunnentallee 9, Breisach.
www.kunstkreis-radbrunnen.de
Fr 14-18h, Sa-So 12-18h.

Brugg CH

**hineinplatziert, herausgestellt –
Ausstellung für lokales
Kunst- und Kreativschaffen**
4. Mai bis 22. Juni 2025
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg.
www.zimmermannhaus.ch
Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf CH

Anya Triestram: Arbeiten auf Papier
Bis 18. Juni 2025
Franz Gertsch
Bis 31. August 2025
**Vierfältiges Emmental. Kunst aus den
Gemeinden der Regionalkonferenz**
Bis 31. August 2025
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D

**Il faut cultiver notre jardin.
Eine Reise in den Garten**
Bis 15. Juni 2025
Villa Rot, Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villa-rot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH

Mondi Costrutti
Bis 27. April 2025
Sala Veggiatori, Via Principale 4,
Hastelle Veggiaia Dogana, Castasegna.
sala-veggiatori.ch
Täglich 0-24h.

Chur CH

**Augustas Serapinas:
Das Haus von Rūdinkai**
Bis 15. Juni 2025
Von hier aus. Jubiläumsausstellung
Bis 6. Juli 2025
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur.
www.buendner-kunstmuseum.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia. Kunst einer jungen Generation

Bis 7. September 2025
Forum Würth Chur, Aspamontstr. 1, Chur.
www.forum-wuorth.ch
Mo-So 11-17h.

[auf Anfrage]

Luciano Fasciati, Süswinkelgasse 25, Chur.
www.luciano-fasciati.ch

Davos CH

**Wiederentdeckt. Rahmen und Bilder
von Ernst Ludwig Kirchner**
Bis 4. Mai 2025
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos.
www.kirchnermuseum.ch
Di-So 11-18h.

Donaueschingen D

Heidi Gerullis
Bis 22. Juni 2025
Nature Unlimited
mit José Arnaud-Belo, Dario Basso,
Carlo Borrer, Wim Botha, Angela Flaig u.a.
Bis 27. September 2025
Museum Art.Plus,
Museumsweg 1, Donaueschingen.
www.museum-art-plus.com
Fr-So 11-17h.

Dornbirn A

Sophie Hirsch
Bis 9. Juni 2025
Kunstraum Dornbirn,
Jahngasse 9, Dornbirn.
www.kunstraumdornbirn.at
Di-So 10-18h.

Engen D

**Sachlich – Kritisch – Magisch.
Der neue Realismus um 1925.
Aus der Sammlung Frank Brabant**
Bis 25. Mai 2025
Helene Roth: Porträts & Landschaften
1. Juni bis 7. September 2025
Städtisches Museum Engen + Galerie,
Kostergasse 19, Engen.
museum-engen.de
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

Erlangen D

the artist is naked
mit Soufiane Ababri, Elean Almarales Noy,
Kensie Anders, Cassis, John Coplans,
Zuzanna Czebatul, Anna Ehrenstein u.a.
Bis 27. April 2025

ganz konkret. Form, Farbe, Raum aus der Städtischen Sammlung Erlangen

Bis 27. April 2025
Zohar Fraiman: You-phoria
17. Mai bis 28. September 2025
Kunstpalaais Erlangen,
Marktplatz 1, Erlangen.
www.kunstpalaais.de
Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

Esslingen D

Serena Ferraro: Hungry Ghosts
Bis 9. Juni 2025
Ramazan Gan:
Where is my Place in this World?
Bis 9. Juni 2025
Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen.
www.villa-merkel.de
Di, Mi, Sa, So 11-18h, Do-Fr 12-20h.

Ettingen D

Karl-Peter Schwind | Ulrich Zimmermann
Bis 25. Mai 2025
Kunstverein Wilhelmshöhe,
Schöllbronner Str. 86, Ettingen.
www.kunstverein-wilhelmshoeh.de
Mi-So 15-18h.

Emil Wachter Stiftung aus Gast

Bis 27. April 2025
Museum der Stadt Ettingen,
Schlossplatz 3, Ettingen.
www.museum-ettingen.de
Mi-So 11-18h.

Freiburg D

■ Museen | Kunsthallen

Was weitergeht
mit Clémentine Adou, Kevin Jerome
Everson und Hemanigh Lutchmun
Bis 18. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
Kunstverein Freiburg,
Dreissamstr. 21, Freiburg.
www.kunstvereinfreiburg.de
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

Marta Kuhn-Weber: Marta!

Puppen, Pop und Poesie
Bis 21. September 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
im Scharaum
5. Juni bis 27. Juli 2025
Museum für Neue Kunst,
Marienstr. 10a, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Do 10-19h.

Licht und Landschaft.

Impressionisten in der Normandie
24. Mai bis 30. November 2025
Augustinermuseum,
Augustinerplatz 1, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Alter! Grafik aus fünf Jahrhunderten

26. April bis 17. August 2025
Haus der Graphischen Sammlung,
Salzstr. 34, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Farbe im Fokus.

Werke aus der Sammlung
mit Josef Albers, Kirstin Arndt, Frank
Baehr, Rudolf de Grignis, Marica Hatif u.a.
Bis 17. August 2025
PEAC Museum,
Robert-Bunsen-Str. 5, Freiburg.
www.peac.digital
Di-Fr, So 11-17h.

■ Kunsträume

Eunji Song | Julian Arayapong:

D.O.O.M.
Bis 11. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
DELPHI space, Brombergstr. 17, Freiburg.
www.delphi-space.com
Fr 17-20h, Sa-So 14-17h.

[auf Anfrage]

E&K Stiftung, Luisenstr. 1, Freiburg.
www.e-kstiftung.de

Van Look Preis 2025:

Hagar Schmidhalter
Bis 27. April 2025

Bunni Agosto

16. Mai bis 13. Juli 2025

Elom 20ce

Musiquai Chihying | Gregor Kasper:

THE CURRENCY LAB
16. Mai bis 13. Juli 2025

E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst,
Eschholzstr. 77, Freiburg.
www.gegenwartskunst-freiburg.de
Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

Heger Maria Verweyen

Bis 9. Mai 2025
Goethe Institut, Wilhelmstr. 17, Freiburg.
www.goethe.de/freiburg
Mo-Do 8-18h, Fr 8-13h.

Andréa Sparta

Bis 26. Mai 2025

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place

5. Juni bis 27. Juli 2025

Kaiserswache, Kaiser-Joseph- / Ecke
Schreiberstr., Freiburg.
www.kaiserswache.com
Nach Vereinbarung info@kaiserswache.com

Lidong Zhao: Über Sehen

Bis 25. April 2025

**Bruno Schley (1895-1968): Chronist
seiner Zeit. Grafiken und Zeichnungen**

12. Mai bis 1. August 2025
Katholische Akademie,
Winterstr. 1, Freiburg.
www.katholische-akademie-freiburg.de
Mo-Fr 8.30-18.45h.

Dislocated Lines

Bis 17. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Pla
5. Juni bis 27. Juli 2025
Kulturaggregat, Hildastr. 5, Freiburg.
www.kultur-aggregat.de
Mo-Do 18-20h, Fr-Sa 16-20h.

curators choice:18

16. Mai bis 15. Juni 2025
kulturwerk T66, Talstr. 66, Freiburg.
www.t66-kulturwerk.de
Do-Fr, Sa 13-17h.

Jörg Simon

Bis 3. Mai 2025

Biennale für Freiburg 3 – Happy Pla

5. Juni bis 27. Juli 2025

Pflörnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg.
www.facebook.com
pflornerhaus.kunst.freiburg

Biennale für Freiburg 3 – Happy Pla

5. Juni bis 27. Juli 2025

Schöpfz, Schöpfheimerstr. 2, Freiburg.
kreativplaner-freiburg.de
Sa 14-18h, So 15-19h.

Robert Steng

Bis 18. Mai 2025

Timo Nasser

1. Juni bis 27. Februar 2025

Stiftung für Konkrete Kunst
Roland Pheips, Pochgasse 71, Freiburg
www.stiftung-konkrete-kunst.de
So 11.30-16h.

Bert Jäger im Spiegel des Informel

Bis 27. Juli 2025

Uniseum, Bertoldstr. 17, Freiburg.
www.uniseum.uni-freiburg.de
Do-Fr 14-18h, Sa 11-18h, So 11-17h.

■ Galerien

Albert Pepermans: Albert meets Alt

Bis 10. Mai 2025

Galerie Albert Baumgarten,
Karläuserstr. 32, Freiburg.
www.galerie-baumgarten.de
Di-Fr 15-19h, Sa 11-14h.

Künstler*innen der Galerie

Bis 30. Mai 2025

Biennale für Freiburg 3 – Happy Pla

5. Juni bis 27. Juli 2025

20 minutes of attention – Medienkunst
im öffentlichen Raum, Insel 3, Freiburg
www.artforum3.de
Mo-So 19-22h.

Susanne Smajic | Rolf Escher:

Insektarium

Bis 7. Juni 2025

Skulpturengarten

1. Mai bis 5. November 2025
atelier4e,
Flegeler Str. 4e, Freiburg.
www.atelier4e.de
Do 15-19h, Fr 15-17h, Sa 13-16h.

Ausstellungen >



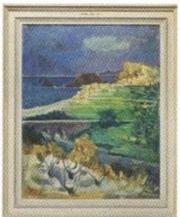
Alison Bechdel

Es ist eher selten, dass man mit seinen Eltern die eigene homosexuelle Ausrichtung teilt. Alison Bechdel war gerade einmal 19 Jahre alt als ihr Vater starb. In der Graphic Novel „Fun Home. Familie von Gezeichneten“ hat sie sich mit der unterdrückten Bisexualität ihres Vaters auseinandergesetzt, in einer neueren Arbeit mit ihrem Verhältnis zur Mutter.
— Cartoonmuseum Basel, 5.7. bis 26.10.



Brise d'été

Seit 1934 kauft Riehen Kunst an, daher ist die Sammlung durchaus von der Nachkriegszeit und dem Kalten Krieg geprägt. Die Arbeiten, die einen wie eine Sommerbrise nach Südeuropa tragen, mögen eine gewisse Leichtigkeit haben, doch ist diese oft ein Kontrast zum Zeitgeschehen. Zu sehen sind Werke u.a. von Numa Donzé, Faustina Iselin und Hans Jakob Barth.
— Kunst Raum Riehen, 16.7. bis 3.8.



Panorama Schweiz

Bevor im Herbst die große Kichner-Ausstellung startet, blickt man im Kunstmuseum Bern noch einmal auf eines der Sujets des Meisters: die Schweizer Landschaft. Wie Maler diese über drei Jahrhunderte sahen, diese Schau, die selbst so etwas wie ein Panorama darstellt. Zu sehen Werke von Caspar Wolf, Albert Anker und Ferdinand Hodler.
— Kunstmuseum Bern, 15.8. bis 11.11.

John Armleder
im Country SALTS, Hof Strickmatt
Bis 14. September 2025
Deborah Joyce Holman
donna Kukama | Yumna Al-Arashi
Bis 14. September 2025
SALTS, Hauptstr. 12, Basel-Birsfelden.
www.salts.ch
Do-Fr 12-17h.

5 Jahre space25
26. Juni bis 31. August 2025
space25, Rebeggasse 25, Basel.
www.space25.ch/projects
Mi-Fr 15-18.30h, Sa 13-17h.

[auf Anfrage]
der TANK, Freilager-Platz 2,
Basel-Münchenstein.
https://dertank.space

■ Galerien

Caroline Achaintre
Bis 9. August 2025
Ted Stamm
Bis 9. August 2025
Von Bartha,
Kammerfeldplatz 6, Basel.
www.vonbartha.com
Di-Fr 14-18h, Sa 11-16h.

Ella Kruglyanskaya
Bis 2. August 2025
Contemporary Fine Arts Basel,
Totengässlein 5, Basel.
www.cfa-gallery.com/basel
Mo-Fr 12-18h, Sa 11-18h.

Jörg Heieck | Hyun-Bhin Kwon:
Fotografien und Skulpturen
Bis 19. Juli 2025
world.wide.web
14. bis 23. August 2025
Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, Basel.
www.galerieeulenspiegel.ch
Mi-Fr 10-12 | 14-18h, Sa 10-16h.

Summer Specials
Bis 31. August 2025
Carzaniga, Unteres Heuberg 2, Basel.
www.carzaniga.ch
Mi-Fr 11-17h, Sa 11-15h.

The Book on the Shelf. Gruppenschau
Bis 28. Juli 2025
Nicolas Krupp,
Riehentorstr. 33, Basel.
www.nicolaskrupp.com
Nach Vereinbarung.

Ursula Palla
Bis 30. August 2025
Gisèle Linder, Elisabethenstr. 54, Basel.
www.galerielinder.ch
Mi-Fr 14-18.30h, Sa 10-16h.

[auf Anfrage]
Ann Mazzotti, Hortburgstr. 80, Basel.
www.annmazzotti.com

Persistence of Painting
Bis 5. Juli 2025
see you next tuesday,
Rosentstr. 24, Basel.
www.seeyounexttuesday.ch
Mi-Fr 15-18.30h.

Ian Hamilton Finlay: Fragments
Bis 16. August 2025
Stampa Galerie, Spalenberg 2, Basel.
www.stampa-galerie.ch
Di-Fr 12-18.30h, Sa 11-17h.

[auf Anfrage]
Tony Wüethrich, Vogesenstr. 27-29, Basel.
www.tony-wueethrich.com

Bayreuth
Kunst im Bayreuth.
Werke der 1940er bis 1960er Jahre
Bis 19. Oktober 2025
Kunstmuseum Bayreuth, Altes Barock-
rathaus, Maximilianstr. 33, Bayreuth.
www.kunstmuseum-bayreuth.de
Di-So 10-17h.

Bellelay CH
Pauline Boudry & Renate Lorenz:
You ask me to not give up up up
Bis 30. August 2025
Abbatiata Bellelay, Saicourt.
www.abbatiatabellelay.ch
Di-So 10-20h.

Bern CH

■ Museen | Kunsträume

Carol Rama: Rebellen der Moderne
Bis 13. Juli 2025
Zukunft Kunstmuseum Bern.
Der Architekturwettbewerb
Bis 28. September 2025

Panorama Schweiz
15. August 2025 bis 11. Januar 2026
Kunstmuseum Bern, Hodlerstr. 12, Bern.
www.kunstmuseumbern.ch
Di 10-20h, Mi-So 10-17h.

Rose Wylie. Flick and Float
Bis 3. Oktober 2025
Fokus. Klee musikalisch
Bis 3. Oktober 2027

Kosmos Klee. Die Sammlung
Bis 3. Oktober 2027
Zentrum Paul Klee, Fruchtländ 3, Bern.
www.zpk.org
Di-So 10-17h.

Melvin Edwards | Tullii Mekondjo
Bis 17. August 2025
Kunsthalle Bern, Helvetiaplatz 1, Bern.
www.kunsthalle-bern.ch
Di-Fr 11-18h, Sa 10-18h.

[auf Anfrage]
Stadtgalerie, Waisenhausplatz 30, Bern.
www.stadtgalere.ch

Weronika Welihodska
Bis 17. August 2025
Kornhausforum, Kornhausplatz 18, Bern.
www.kornhausforum.ch
Di-Fr 12-17h, Sa-So 11-16h.

Ctrl+Alt+Relax.
Eine Ausstellung zum Durchatmen
Bis 13. September 2025
Die Mobilbar, Bundesgasse 35, Bern.
www.mobilbar.ch/kunst
Mo-Fr 7-17h.

Simply Nature
VideoCity zu Gast im Kino Rex,
Schwanengasse 9, sowie in der HKB
Mediothek, Fellerstr. 11, Bern.
www.videocity.org

Blitter Sweet Symphony
Bis 12. Juli 2025
Dufon Plac, Gerechtigkeitsgasse 40, Bern.
www.dufon-racc.ch
Do-Fr 13-18h, Sa 13-17h.

Sarah Fuhrmann: entre les couleurs
Bis 10. August 2025
Galerie da Mimi,
Gerechtigkeitsgasse 40, Bern.
www.damimi.com
Do-Fr 14-19h, Sa 11-17h.

Kirchner und Baselitz
Bis 19. Dezember 2025
Galerie Henze & Kettler, Kirchgstr. 26, Bern.
www.henze-kettler.ch
Di-Fr 14.30-17.30h.

Manuela Morales Delano
Bis 5. Juli 2025
Kendra J. Patrick, Schanekneckstr. 3, Bern.
www.galleriekendrajaynepatrick.com
Fr-Sa 12-18h.

Biberach D
500 Jahre Kunstgeschichte der Region
Museum Biberach,
Museumstr. 6, Biberach.
www.museum-biberach.de
Di-So 11-18h, Do 11-20h.

Biel | Bienne CH
Gregory J. Markopoulos
Bis 31. August 2025
Alexandra Bircken
Bis 31. August 2025
The Rude Museum
Masterstudienengang für Museumswissen-
schaften der Universität Neuenburg
Bis 28. September 2025

Jeanne Jacob: For Sale
Bis 31. Dezember 2025
Kunsthau Biel/Centre d'art Bienne,
Seevorstadt 71-73, Biel/Bienne.
www.kbc.ch
Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

**Naara Bahler: Ovidamos cómo
contemplar la madre tierra?**
Bis 31. August 2025
Photoforum Pasquart,
Seevorstadt 71-73, Biel/Bienne.
www.photoforumpasquart.ch
Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

Fumigènes
mit Jeremy Chevalier, Marie Popall
und Rebecca Solari
Bis 30. Juli 2025
Espace libre, Biel/Bienne.
www.espaceibre.art
Mi, Sa, So 11-18h, Do 12-18h, Fr 12-20h.

**Leolie Greet |
Soraya Lutangu Bonaventure**
4. Juli bis 23. August 2025
Krone Couronne, Obergasse 1, Biel.
kronecouronne.ch
Do-Fr 15-18h, Sa 11-18h.

Bietigheim-Bissingen D
Doris Graf: XPlacesToBe
Bis 28. September 2025
**Linolschnitt heute XII – Grafikpreis
der Stadt Bietigheim-Bissingen**
25. Juli bis 26. Oktober 2025
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen,
Hauptstr. 60-64, Bietigheim-Bissingen.
galerie.bietigheim-bissingen.de
Di-Fr 14-18h, Do 14-20h,
Sa-So 11-18h.

Böblingen D
Lutz Ackermann & Peter Lenk
Bis 11. Januar 2026
Fritz Steisslinger
Permanent
Städtische Galerie Böblingen,
Pfarrgasse 2, Böblingen.
staedischegalerie.boeblingen.de
Mi-Fr 15-18h, Sa 13-18h, So 11-17h.

Frank Lukas:
Kuliquarelle
13. Juli bis 21. September 2025
Schacher 2 – Raum für Kunst und Poesie,
Marktplatz 24, Böblingen.
www.galerie-schacher.de
Di-Fr 14-19h, Sa 11-18h.

Bregenz A
Malgorzata Mirga-Tas:
Tele Cerhenia Jekh Jag
Bis 28. September 2025
Kunsthau Bregenz,
Karl-Tözer-Platz, Bregenz.
www.kunsthau-bregenz.at
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Breisach D
Lost places and different spaces
Bis 20. Juli 2025
Kunstkreis Radbrunnern,
Radbrunnental 9, Breisach.
www.kunstkreis-radbrunnern.de
Fr 14-18h, Sa-So 12-18h.

Brugg CH
Brugg, gesehen von Regina Dürig.
Plakatprojekt im öffentlichen Raum
Bis 25. Juli 2025
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg
www.zimmermannhaus.ch
Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf CH
Franz Gertsch
Bis 31. August 2025
Vielfältiges Emmental.
**Kunst aus den Gemeinden
der Regionalkonferenz**
Bis 31. August 2025
Shinanga.
Japanische Holzschnitte
Bis 31. August 2025
Museum Franz Gertsch,
Peltanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D
Inspiration Technik.
Einblicke in die Sammlung Schiffer
6. Juli bis 26. September 2025
Inspiration Universum.
Cao Jigang & Carol Prusa
6. Juli bis 26. September 2025
Museum Villa Rot,
Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villarot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH
Automobile
Bis 23. August 2025
Sala Viaggatori, Via Principale 4,
Haltestelle Vecchia Dogana, Castasegna
sala-viaggatori.ch
Täglich 0-24h.

Chur CH
Von hier aus.
Jubiläumsausstellung
Bis 6. Juli 2025
Diego Giacometti
Bis 9. November 2025
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Ch
www.buendner-kunstmuseum.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia. Kunst einer jungen Generation
Bis 7. September 2025
Forum Wüthli Chur, Aspermontstr. 1, Ch
www.forum-wueuthli.ch
Mo-So 11-17h.



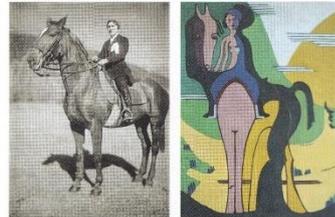
Alexandra Bircken

Die 1967 geborene Alexandra Bircken hat einige Materialien für die Kunst gewonnen. Bircken, die in London am Central Saint Martins College of Art and Design studierte, hat immer wieder mit Stoff gearbeitet, aber auch ein Faible für Motorräder entwickelt. Stoffe sind für sie Metaphern kultureller Erungenschaften, sozialer Systeme und Regulierungen.
— Kunsthaus Biel/Centre d'Art Bienna, 8.6. bis 31.8.



Shinhanga. Japanische Holzschnitte

Franz Gertsch hatte eine große Affinität zu Japan, die nicht zuletzt durch den Holzschnitt entstand. In den 1980er Jahre reiste er erstmals in das Land. Zwischen den 1920er und -60er Jahren hatte sich die Machart der Drucke modernisiert. Shinhangas bezogen modernere Motive mit ein und wurden arbeitsteilig von Malern, Schnitzern und Druckern geschaffen.
— Museum Franz Gertsch, Burgdorf, 14.6. bis 31.8.



Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei und Fotografie

Weit über Tausend Glas- und Zellulosenegative von Ernst Ludwig Kirchner sind überliefert sowie unzählige Fotos seiner Werke und Ausstellungen. Kirchner wollte die Kontrolle über die öffentliche Sicht auf sein Œuvre behalten. 1909 sind die ersten Fotos entstanden, von Ferienaufenthalten auf Fehmarn und Aufnahmen aus seinem Atelier.
— Kirchner Museum, Davos, 15.6. bis 7.9.

Alexandra Bircken: Gebrochene Birken, 2023. Courtesy: the artist, DO, Berlin, Herta und Paul Amirian Stiftung, London & Museum Davos
Shinhanga: Japanische Holzschnitte, 1920er bis 1960er Jahre. Courtesy: the artist, DO, Berlin, Herta und Paul Amirian Stiftung, London & Museum Davos
Ernst Ludwig Kirchner: Zwischen Malerei und Fotografie, 1909. Courtesy: the artist, DO, Berlin, Herta und Paul Amirian Stiftung, London & Museum Davos

Biel/Biel/Biel

Paul Reichle zum 125. Geburtstag – Vom Bauhaus nach Biel/Biel/Biel
Bis 6. Juli 2025

Katharina Trudznicki: Stalom
Bis 8. Juli 2025

Doris Graf: XPlacesToBe
Bis 28. September 2025
Städtische Galerie Biel/Biel/Biel, Hauptstr. 60-64, Biel/Biel/Biel, www.galerie-biel-biel-biel.ch, Di-Fr 14-18h, Sa 13-18h, So 11-17h.

Böblingen

Fritz Steisslinger
Fiermann
Städtische Galerie Böblingen, Pfarrgasse 2, Böblingen, www.staedtischegalerie-boeblingen.de, Mi-Fr 15-18h, Sa 13-18h, So 11-17h.

Horst Berner: Comics, Collagen, Kunst
Bis 6. Juli 2025
Schacher 2 – Raum für Kunst und Poesie, Marktplatz 24, Böblingen, www.galerie-schacher.de, Di-Fr 14-18h, Sa 11-16h.

Bregenz

Malgorzata Mirga-Tas
7. Juni bis 28. September 2025
Kunsthaus Bregenz, Karl-Tschan-Platz, Bregenz, www.kunsthaus-bregenz.at, Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Mitgliederausstellung
Bis 15. Juni 2025
Künstlerhaus Palais Thum & Taxis, Gallusstr. 10a, Bregenz, www.kuenstlerhaus-bregenz.at, Di, Do 14-18h, Mi, Fr 9-12h.

Breisach

Lost places and different spaces
mit Hege Emmaneel, Emmanuel Henninger und Ingrid Rodewald
15. Juni bis 20. Juli 2025
Kunstkreis Radbrunn, Radbrunnallee 9, Breisach, www.kunstkreis-radbrunn.de, Fr 14-18h, Sa-So 12-18h.

Brugg

hineinplatziert, herausgestellt – Ausstellung für lokales Kunst- und Kreativschaffen
Bis 22. Juni 2025
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg, www.zimmermannhaus.ch, Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf

Anya Triestram: Arbeiten auf Papier
Bis 8. Juni 2025

Franz Gertsch

Bis 31. August 2025
Sophie Hirsch
Bis 9. Juni 2025
Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz
Bis 31. August 2025
Shinhanga. Japanische Holzschnitte
14. Juni bis 31. August 2025
Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3, Burgdorf, www.museum-franzgertsch.ch, Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot

Il faut cultiver notre jardin. Eine Reise in den Garten
Bis 15. Juni 2025
Villa Rot, Schlossweg 2, Burgrieden-Rot, www.villa-rot.de, Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna

Automobile
mit Gabriela Gerber & Lukas Bardill, Isabelle Krieg, Florio Puenter u.a.
Bis 23. August 2025
Sala Viaggiatori, Via Principale 4, Hallstello Vecchia Dogana, Castasegna, sala-viaggiatori.ch, Täglich 10-24h.

Chur

Augustas Serapinas
Bis 15. Juni 2025
Von hier aus. Jubiläumsausstellung
Bis 6. Juli 2025
Diego Giacometti
28. Juni bis 9. November 2025
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur, www.buendner-kunstmuseum.ch, Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Nambia. Kunst einer jungen Generation
Bis 7. September 2025
Forum Würth Chur, Aspemontstr. 1, Chur, www.forum-wuerth.ch, Mo-So 11-17h.

Davos

Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei und Fotografie
15. Juni bis 7. September 2025
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos, www.kirchnermuseum.ch, Di-So 11-18h.

Donauesslingen

Heidi Gerullis
Bis 22. Juni 2025
Nature Unlimited
mit José Arnaud-Bello, Dario Basso, Carlo Borer, Wim Botha, Angela Flaig u.a.
Bis 27. September 2025
Museum Art.Plus, Museumsweg 1, Donauesslingen, www.museum-art-plus.com, Fr-So 11-17h.

Dornbim

Sophie Hirsch
Bis 9. Juni 2025
Karla Black
27. Juni bis 2. November 2025
Kunstraum Dornbim, Jahngasse 9, Dornbim, www.kunstraumdornbim.at, Di-So 10-18h.

Dossenheim

Stefanie Lampert & Werner Pokorny
Bis 6. Juni 2025
Julia Philips, Rathausplatz 12, Dossenheim, Do-Fr 15-18h.

Engen

Helene Roth: Porträts & Landschaften
1. Juni bis 7. September 2025
Städtisches Museum Engen + Galerie, Klostergasse 19, Engen, www.museum-engen.de, Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

Erlangen

Zohar Fraiman: You-phoria
Bis 28. September 2025
ganz konkret 2. Gruppenschau
Bis 28. September 2025
Kunstpalaïs Erlangen, Marktplatz 1, Erlangen, www.kunstpalaïs.de, Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

Esslingen

Serena Ferrario | Ramazan Can
Bis 9. Juni 2025
Villa Merkel, Pulvenwiesen 25, Esslingen, www.villa-merkel.de, Di, Mi, Sa, So 11-18h, Do-Fr 12-20h.

Ettingen

Marie Sina Celestina David | Daina Maimon
14. Juni bis 27. Juli 2025
Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Str. 86, Ettingen, www.kunstverein-wilhelmshoehoe.de, Mi-So 15-18h.

Forever.

Pokorny-Preisträgerinnen 2022-2024
Bis 13. Juli 2025
Museum der Stadt Ettingen, Schlossplatz 3, Ettingen, www.museum-ettingen.de, Mi-So 11-18h.

Fellbach

16. Triennale Kleinplastik: Habitate. Über Lebensräume
Bis 28. September 2025
Alte Keller, Untertürkheimer Str. 33, Fellbach, www.fellbach.de, Di-Fr 14-19h, Do 14-21h, Sa-So 11-18h.

Freiburg

■ Museen | Kunsthallen

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
Kunstverein Freiburg, Dreisamstr. 21, Freiburg, www.kunstvereinfreiburg.de, Mi-Fr 15-18h, Sa-So 12-18h.

Marta Kuhn-Weber: Martal Puppen, Pop und Poesie
Bis 21. September 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
im Schauroom
5. Juni bis 27. Juli 2025
Museum für Neue Kunst, Marienstr. 10a, Freiburg, www.freiburg.de, Di-So 10-17h, Do 10-19h.

Licht und Landschaft. Impressionisten in der Normandie
Bis 30. November 2025
Augustinermuseum, Augustinerplatz 1, Freiburg, www.freiburg.de, Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Alter!
Grafik aus fünf Jahrhunderten
Bis 17. August 2025
Haus der Graphischen Sammlung, Salzstr. 34, Freiburg, www.freiburg.de, Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Farbe im Fokus. Werke aus der Sammlung
mit Josef Abers, Kristin Arnold, Frank Badur, Rudolf de Cnigis, Marcia Hafif u.a.
Bis 17. August 2025
FEAC Museum, Robert-Bunsen-Str. 5, Freiburg, www.peac.digital, Di-Fr, So 11-17h.

■ Kunsträume

Frontières
Bis 30. Juli 2025
Centre Culturel Français Freiburg, Münsterplatz 11, Freiburg, www.ccf-fr.de, Mo, Di, Do 9-17.15h, Mi 10-17.15h, Fr 9-13.45h, Sa 10-13h.

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
DELPHI space, Brombergstr. 17, Freiburg, www.delphi-space.com, Fr 17-20h, Sa-So 14-17h.

[auf Anfrage]
ESK Stiftung, Lützenstr. 1, Freiburg, www.e-kstiftung.de

Bunni Gusto
Bis 13. Juli 2025

Elom 20ca | Musiqui Chiyhing | Gregor Kasper: THE CURRENCY LAB

Bis 13. Juli 2025
E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst, Eschholzstr. 77, Freiburg, www.gegenwartskunst-freiburg.de, Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

Markus Kichgässner | Patricia Wohlgemuth: Auf Goethes Spuren. Fotografien
Bis 23. Juli 2025
Goethe Institut, Wilhelmstr. 17, Freiburg, www.goethe.de/freiburg, Mo-Do 8-18h, Fr 8-13h.

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
Kaiserswache, Kaiser-Joseph- / Ecke Schreiberstr., Freiburg, www.kaiserswache.com, Nach Vereinbarung info@kaiserswache.com

Bruno Schley (1895-1968): Chronist seiner Zeit. Grafiken und Zeichnungen
Bis 1. August 2025
Katholische Akademie, Winterstr. 1, Freiburg, www.katholische-akademie-freiburg.de, Mo-Fr 8.30-18.45h.
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
Kulturaggregat, Hildesstr. 5, Freiburg, www.kultur-aggregat.de, Mo-Do 18-20h, Fr-Sa 16-20h.

Susanne Janssen | Claudia Borowsky: Am tiefsten ist die Haut
Bis 15. Juni 2025
kulturwerk 186, Talstr. 66, Freiburg, www.186-kulturwerk.de, Do-Fr, So 13-17h.

Josephine Hans: Less is a bore
Bis 31. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
Pfortnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg, www.facebook.com/pfortnerhaus.kunst.freiburg

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
Pfortnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg, www.stiftung-konkrete-kunst.de, Sa 14-18h, So 15-19h.

Udo W. Hoffmann: fragmented spaces
1. Juni bis 27. Februar 2025
Stiftung für Konkrete Kunst, Roland Pflieps, Pochgasse 71, Freiburg, www.stiftung-konkrete-kunst.de, So 11.30-16h.

Bert Jäger im Spiegel des Informel
Bis 27. Juli 2025
Uniseum, Bertoldstr. 17, Freiburg, www.uniseum.uni-freiburg.de, Do-Fr 14-18h, Sa 11-18h, So 11-17h.

| | | | | | |
|---|---|--|--|---|--|
| Gemälde, k Bern, 3. MO., | Zweiten Weltkrieg. Dauer: 02.02. bis 27.06.2025. Europaplatz 1. BIS 27.6.2025. | KUNSTMUSEUM BERN Carol Rama. Rebellin der Moderne Sexualität, Wahn, Krankheit und Tod sind die grossen menschlichen Themen und elementaren Erfahrungen, denen Carol Rama (1918–2015) ihre Kunst widmete. Sie gehört zu den herausragenden Künstlerinnen der Moderne, die erst spät zu Ruhm gelangten. Holderstrasse 12. BIS 13.7.2025. | Kinderprogramm mit Maskottchen Ratatösk. Helvetiastrasse 16. BIS 19.8.2025. | Schlossanlage bildenden Donjon nach den Vorstellungen der spätgotischen Burgenromantik erbauen. Die Räumlichkeiten des Turms können an ausgewählten Daten unentgeltlich besichtigt werden. Holligenstrasse 44. BIS MO, 30.6. und DI., 1.7., 15 Uhr | Kompositionen und internationalen Themen. Platanenstrasse 3. BIS 31.8.2025. |
| ÖNIGWEG Hedwig Sehnden" läfeli stellt en sowie e Unikate | KÄFIGTURM KI und Demokratie: welche Zukunft wollen wir? Ausstellung: Auf eine kreative und spielerische Weise laden verschiedene künstlerische Elemente, Geschichten und Visionen aus dem Projekt «Stories of the Future» dazu ein, über unsere Zukunft mit KI nachzudenken. Mehr Infos: https://www.politforum-bern.ch Marktgasse 67. BIS 13.12.2025. | Ausstellungsrundgang: Carol Rama. Rebellin der Moderne Einstündiger Rundgang und Austausch mit Besucher:innen in der Ausstellung. Holderstrasse 12. DI., 1.7., 18.30 Uhr + SO., 6.7., 11 Uhr | NATURHISTORISCHES MUSEUM BERN Wunderkammer - Die Schausammlung Wissenschaftliche Sammlungen speichern Artenvielfalt für Forschung und potentielle medizinische und landwirtschaftliche Entwicklungen. Nur 2.1M von 10M Arten sind dokumentiert, viele verschwinden täglich. Eine Ausstellung gibt Einblicke in diese Problematik. Bernastrasse 15. BIS 3.1.2030. | Schlossführung Führung durch den Turm Schloss Holligen mit seiner Geschichte und seinen Geschichten. Eine Voranmeldung über Billette kaufen (gratis) ist obligatorisch! (Ohne Voranmeldungen findet die Schlossführung nicht statt.) Holligenstrasse 44. BIS SA, 28.6. und SA., 5.7. | Kuratorenführung "Shin-hanga. Japanische Holzschnitte" Führung durch die aktuelle Kabinetausstellung mit dem Kurator Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen. Platanenstrasse 3. SO., 6.7., 11 Uhr |
| S HI in - entre | KLINGENDES MUSEUM BERN Amor & Echo Wieso ein Echoventil für das Cornet? Wie funktioniert das berührungsfreie elektronische Instrument Theremin? Neuer Wind für die Orgel? Diese Sonderausstellung zeigt (mehr oder weniger erfolgreiche) Erfindungen für Musikinstrumente. Kramgasse 66. BIS 1.3.2026. | Maria Merz. Ascoltare lo spazio / In den Raum hören Maria Merz (1926–2019) war eine der führenden Figuren der italienischen Kunstszene der Nachkriegszeit und – als einzige Künstlerin – eng mit der Gruppe der Arte Povera verbunden. Holderstrasse 12. BIS 17.8.2025. | ROBERT WALSER-ZENTRUM Götterliebling, Augenpoet, Erfolgsmensch. Karl Walser im Robert Walser-Zentrum Karl Walser, der Bruder des Schriftstellers Robert Walser, war zu Lebzeiten ein gefragter Künstler. Heute ist sein Name nur noch Wenigen bekannt. Das Robert Walser-Zentrum zeigt jetzt seine Werke. Marktgasse 45. BIS 23.12.2025. | Schlossführung Führung durch den Turm Schloss Holligen mit seiner Geschichte und seinen Geschichten. Eine Voranmeldung über Billette kaufen (gratis) ist obligatorisch! (Ohne Voranmeldungen findet die Schlossführung nicht statt.) Holligenstrasse 44. BIS SA, 28.6. und SA., 5.7. | Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke Gezeigt werden Porträts und Naturstücke. Platanenstrasse 3. BIS 31.8.2025. |
| ns Malerei g zum Hinein- zieren rben. ciieren it und Nähe decken n Werke keits- | «C'est le vent qui fait la musique» Es ist der Wind, der Blasinstrumente zum Klingen bringt. Wie wurden Serpent, Ophikleide oder Rankett gespielt, wie klingen sie? Und versuchen Sie selbst, unseren Instrumenten einen Ton zu entlocken: Alphorn, Ophikleide, Theremin, etc. Kramgasse 66. BIS 3.1.2027. | Ausstellungsrundgang: Maria Merz. In den Raum hören Einstündiger Rundgang und Austausch mit Besucher:innen in der Ausstellung. Holderstrasse 12. DI., 8.7., 18.30 Uhr | Simone Fattal. Walk I, II, III Die drei Werke entstanden unmittelbar nach Simone Fattals Lektüre des Buchs Wanderungen mit Robert Walser. Über Robert Walser sagt Fattal, es sei »unmöglich, ihn zu lesen und ihn dann zu vergessen oder von ihm nicht tief bewegt und aufgewühlt zu sein«. Marktgasse 45. BIS 3.10.2025. | Zentrum Paul Klee Kosmos Klee. Die Sammlung Ein chronologischer Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. In einem Raum werden jeweils kleinere Fokusaustellungen mit inhaltlichem Bezug zu Paul Klee und seinem Werk gezeigt. Monument im Fruchtländ 3. BIS SO, 3.10.2027. | Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz. Platanenstrasse 3. BIS 31.8.2025. |
| esse 40. | KORNHAUSFORUM Beyond the End of Your Table Welche ganz alltäglichen Zäsuren bringt eine Migration mit sich? Mit fotografischem Feingefühl und einem Blick für Details dokumentiert Weronika Welihodská (*1997) die Esskultur von Menschen, die in die Schweiz migriert sind. Kornhausplatz 18. BIS 17.8.2025. | Zukunft Kunstmuseum Bern. Der Architekturwettbewerb In der Ausstellung sind das Siegerprojekt sowie die eingereichten Projekte zu sehen. Der Eintritt ist frei. Holderstrasse 12. BIS, 28.9.2025. | SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK Swiss Press Photo 25 Was bleibt von 2024? Swiss Press Photo 25 präsentiert die besten Schweizer Pressebilder vom 3. Juli bis 10. Oktober 2025 in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern – ein emotionaler Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr. Hallwylstrasse 15. BIS 10.10.2025. | SCHLOSS BURG DORF Goldrichtig - Ist Goldrecycling die Zukunft? Zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Goldkammer Schweiz beleuchtet die Ausstellung den Goldabbau und seine Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Schlossgässli 1. BIS MI, 13.3.2030. MO–SO. | SCHLOSS BURG DORF Goldrichtig - Ist Goldrecycling die Zukunft? Zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Goldkammer Schweiz beleuchtet die Ausstellung den Goldabbau und seine Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Schlossgässli 1. BIS MI, 13.3.2030. MO–SO. |
| n ist | KULTURPUNKT IM PROGR Art Brut international – Werke aus der Sammlung Baillo Aus der Kunstsammlung Baillo werden Werke von 46 Künstler*innen aus 14 Ländern gezeigt und verkauft. Speichergasse 4. BIS 28.6.2025. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Ausstellungsrundgang: Kosmos Klee. Die Sammlung Tauchen Sie mit unseren Kunstvermittler:innen ein in den Kosmos Klee: Entdecken Sie Leben und Werk von Paul Klee und erhalten Sie einen Einblick in die Fokusaustellung. Monument im Fruchtländ 3. SA., 28.6., 15 Uhr und SO., 29.6., 12 Uhr + SA., 5.7., 15 Uhr und SO., 6.7., 12 Uhr | Fribourg |
| r Bieler Fuhr- stellung rs». | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | Von Höhenfeuern, Smartphones und Cyborgs Kernaussstellung über Kommunikation: interaktive Erlebnisstationen, persönliche Rundgänge, Inhalte in Deutsch, Französisch und Englisch. | TURM SCHLOSS HOLLIGEN Öffentliche Besuchszeiten Wilhelm v. Diesbach liess um 1500 den noch heute das Kernstück der | Fokus. Cover Star Klee Warum zeigen so viele Bücher über Philosophie, Psychotherapie oder kritische Theorie des 20. Jahrhunderts die Kunst von Paul Klee auf ihrem Einband? Cover Star Klee entwirft ein Porträt des Schweizer Künstlers als Propheten der analogen Meme-Kultur. Monument im Fruchtländ 3. BIS SO, 14.9.2025. | STUDIOS BASEL ZARAA - What Will We Do Without Exile? What will we do without exile? ist eine immersive Installation, die eine Zukunft jenseits von Vertreibung und Besatzung erschafft. Sie würdigt die Widerstandskraft der palästinensischen Menschen und ihren Kampf für Freiheit, Gegenwart und Zukunft. Derrière-les-Remparts 14. MI, 2.7., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| isse 40. nd SA., | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| st geht 1962; in der Büchern | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| an agen | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| . Mai | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| uni | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| . BIS | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| REICH | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| IA | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| er | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| erte die | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| esse 76. | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| ONEN | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| ULTU- | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| ie Perle | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| vorhang | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| ve | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| der | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| nde | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| nd eine | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| k- | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| in die | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| Milli- | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| rend | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |
| nd im | REICH IA ler Malerei erte die esse 76. | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION DANCE! "DANCE!" Ausstellung erforscht, warum wir tanzen, was uns anzieht und begeistert. Untersucht wird die Verknüpfung von Tanz und Jugendkultur und wie Tanzen uns glücklich macht. Helvetiastrasse 16. BIS 20.7.2025. | VERNISSAGE: DO., 3.7., 18 Uhr | Burgdorf | MOSES MÁRZ - How Do You Relate? Freiburg im Kontext kolonialer Verflechtungen kartieren Moses März zeigt beim Belluard experimentelle Karten, die koloniale Verflechtungen Freiburgs sichtbar machen. Inspiriert von Glissant und Chimurenga verknüpft er geografische, historische und kosmologische Beziehungen in einem planetarischen Kontext. Derrière-les-Remparts 14. DO., 26.6., bis SA, 5.7., 18 Uhr |

Kunst und Ausstellungen

ch ihre eigene Kommunikationswelt.
 vetastrasse 16. BIS
 1.2050.

TURHISTORISCHES MUSEUM BERN

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben» Sonderausstellung 2023 zeigt, wie eine Katastrophe werden und eine bessere Zukunft für uns die Insekten schaffen können.
 Bernstrasse 15. BIS
 5.2025.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

«Insektensterben – Alles d gut

«Insektensterben – Alles d gut» zeigen Sie unsere Sonderausstellung mit einem unserer Guides.
 turhistorisches Museum Bern, Bernstrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

Götterliebling, Augenpoet, Erfolgsmensch. Karl Walsert im Robert Walsert-Zentrum

Karl Walsert, der Bruder des Schriftstellers Robert Walsert, war zu Lebzeiten ein gefragter Künstler. Heute ist sein Name nur noch Wenigen bekannt. Das Robert Walsert-Zentrum zeigt jetzt seine Werke.
 Marktgasse 45. BIS
 23.12.2025.

SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK FRAUEN(K)LEBEN

Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Collagen aus dem Jahr 1975, die sich mit dem Thema Frau befassen. Diese Werke wurden im Rahmen eines Wettbewerbs der Basler Zeitung geschaffen.
 Hallwylstrasse 15. BIS
 14.6.2025.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BERN, BIBLIOTHEK MÜNSTERGASSE

Workshop Genealogie: Den Vorfahrinnen auf der Spur

Möchtest du die Geschichte deiner Familie entdecken? Erlerne das Handwerk, um mit der Erforschung zu beginnen. Von Fachleuten der Universitätsbibliothek Bern erfährst du, welche Quellen dir helfen und wie du deine Erkenntnisse ordnen kannst.
 Münstergasse 61. Di., 25.3., 17 Uhr.

ZENTRUM PAUL KLEE

Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums widmet das Zentrum Paul Klee dem Schweizerisch-Französischen Künstler-Architekten Le Corbusier eine grosse Ausstellung.
 Monument im Fruchtländ 3. BIS 22.6.2025.

Ausstellungsrundgang: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Lernen Sie mit unseren Kunstvermittler:innen Le Corbusier als einen der einflussreichsten Protagonisten der Kunst und Architektur der Moderne kennen.
 Monument im Fruchtländ 3. SO, 16.3. und 23.3., 13.30 Uhr

Kunst über Mittag: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Eine halbstündige Führung als kleines Kunst-Appetit-häppchen über Mittag. Abwechselnd zu unseren Ausstellungen und jede Woche zu einem anderen Thema. Mit Dominik Imhof, Leiter Kunstvermittlung ZPK
 Monument im Fruchtländ 3. Di, 25.3., 12.30 Uhr

Exhibition tour: Le Corbusier. The Order of Things

Get to know Le Corbusier as one of the most influential protagonists of modern art and architecture with our art mediators.
 Monument im Fruchtländ 3. SO, 16.3., 15 Uhr.

Fokus. Klee musikalisch

Paul Klee zeichnet sich durch eine Doppelbegabung als Künstler und Musiker aus. Musikalische Aspekte wie Rhythmus, Melodie und Polyphonie setzte er in seinen Werken künstlerisch um. Die Fokus-Ausstellung thematisiert diese gegenseitige Befruchtung.
 Monument im Fruchtländ 3. BIS 1.6.2025.

Kosmos Klee. Die Sammlung

Ein chronologischer Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. In einem Raum werden jeweils kleinere Fokusaussstellungen mit inhaltlichem Bezug zu Paul Klee und seinem Werk gezeigt.

Biel PASQUART - PHOTOFORUM

Cécile Monnier – «turn around, turn around, turn around»
 Cécile Monnier befasst sich in ihrer Arbeit mit der Frage, wie menschliche Praktiken und persönliche Erinnerungen unsere Beziehung zur „Natur“ prägen.
 Seevorstadt 71. BIS
 21.4.2025.

Janis Polar – «Antarctic Archives»

In Antarctic Archives untersucht Janis Polar, wie die Antarktis als „letzte unberührte Naturgrenze“ konstruiert wird – um dann mit diesem Bild zu brechen.
 Seevorstadt 71. BIS
 21.4.2025.

Burgdorf MUSEUM FRANZ GERTSCH

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Die in Wien und Leipzig lebende deutsche Zeichnerin und Druckgrafikerin mit aktuellen Arbeiten auf Papier und Plastiken im Kabinett des Museum Franz Gertsch.
 Platanenstrasse 3. BIS
 8.6.2025.

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.
 Platanenstrasse 3. BIS
 31.8.2025.

VERNISSAGE: FR., 21.03., 18.30 Uhr.

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental zeigt das Museum Franz Gertsch eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz.
 Platanenstrasse 3. BIS
 31.8.2025.

VERNISSAGE: FR., 21.03., 18.30 Uhr.

Interlaken KUNSTHAUS INTERLAKEN

WERNER FEHLMANN & BENDICHT FRIEDLI im Dialog
 Werner Fehlmann und Bendicht Friedli IM DIALOG

Mi-Sa, 14.00–17.00 h / So, 11.00–17.00 h / Mo-Di geschlossen
 Führungen: 23. März, 6., 27. April und 4. Mai, jeweils Sonntagmorgen, 11 h
 Jungfraustrasse 55. BIS
 11.5.2025.

Köniz CHEZ GRABER | BROCK & ART

Sophie Stalder - perfectio miserable
 Einzelausstellung von Sophie Stalder
 Nach ihrer erfolgreichen Ausstellung 2024 im Kulturmuseum Bern, präsentierte sie ihre Arbeiten im Brock & Art. Ihre Bilder haben eine kraftvolle, wilde Farbgebung und laden dazu ein, in ihre Bildwelten einzutauchen.
 Stationsstrasse 11. BIS
 26.4.2025.

KULTURHOF – SCHLOSS KÖNIZ, ROSSSTALL

Ausstellung: «Spuren der Flucht» - Klaus Petrus
 Der Fotojournalist und Reporter Klaus Petrus dokumentiert Fluchtwege quer durch den Balkan in die EU und die Schweiz
 Muhlerstrasse 11. BIS
 23.3.2025.

Konolfingen DORFMUSEUM ALTER BÄREN

Sonderausstellung "Eisenbahnen des Emmentals"
 Dorfmuseum mit "Eisenbahnen des Emmentals"
 Wir zeigen die Geschichte der Emmentaler Eisenbahnen von 1840 bis heute. Historische Filme und Dokumente, ein Rasselwerk, Billetdruck wie früher, Simulator Bern-Langnau, Modelleisenbahnen und vieles mehr.
 Burgdorfstrasse 85. SO,
 16.3.2025.

Langenthal KUNSTHAUS LANGENTHAL

Feste für die Kunst. Die Galerie 89 in Aarwangen 1989–2014
 Sammlungsausstellung Ursina und Beat Wächli-Casty. Marktgasse 13. BIS
 22.6.2025.

Of Rabbits and Ducks

Im Zentrum steht die gemalte Form sowie die Frage, ab welchem Zeitpunkt eine unmittelbare Erfahrung der Malerei einer individuellen Assoziation mit einer Welt ausserhalb der Leinwand weicht.

Eröffnung - Stäfner Surrealismus

Im neuen Format Vitrine zeigt das Kunsthaus Langenthal monatlich wechselnde Ausstellungen
 Marktgasse 13. Mi, 26.3., 19 Uhr

Kinderclub: Kunstfreu(n)d

Wir lernen, was eine Galerie ist und spielen die verschiedenen Rollen nach. Für Kinder von 7–12 Jahren, Einstieg und Schnuppern jederzeit möglich.
 Marktgasse 13. SA, 15.3., 10 Uhr

Kunst für die Kleinsten

Während 1.5 Stunden können Kleinkinder in Begleitung einer Bezugsperson beide Ausstellungen mit allen Sinnen entdecken. Für Kinder von 0–6 Jahren, Ankunftszeit flexibel. Marktgasse 13. FF 14.3., 9.30 Uhr.

Sigriswil PARADIESLI IN SIGRISWIL

KLEINFORMATE

Die Galerie präsentiert von 47 zeitgenössischen, nationalen und internationalen Künstler:innen ein weites Spektrum im Format Kleinformat 25 x 25 x 25 cm mit den Schwerpunkten Malereien, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Objekte und Video.
 Feldenstrasse 87. BIS
 15.5.2025.

Steffisburg KUNSTHAUS STEFFISBURG

Mystery Meat

Ausstellung «Mystery Meat» von Karen Amand Moser und Levent Pinaro
 Vernissage Samstag, 22.3.2025, 16 Uhr, Metzgerei, Oberdorfstrasse 34 mit performativer Lesung von Johanna Kotlaris
 Hagröslweg 18. BIS SO,
 1.6.2025.

Thun KUNSTMUSEUM THUN

Cantonale Berner Jura
 Die Vielfalt des bernischen und jurassischen Kunstschaffens. Hofstettenstrasse 14. BIS 16.3.2025

SCHLOSS THUN

Bewährte Schätze - Einblicke in die Keramiksammlung der Stiftung Schloss Thun

Sonderausstellung im Museumsschloss Thun präsentiert Geschichte der Heimbberger/Steffisburger Keramik. Museum beherbergt bedeutende Sammlung, inkl. Thuner Majoli und besondere Stücke.



Essen am Mittag im PROGR

Mo–Fr
 11:30–13:30

PROGR Turnhalle
 Speicherstrasse 4

Kunst und Ausstellungen

St. Gallen «Print: Plakate, Postkarten, Illustrationen etc.»
 Stande mit Printprodukten wie Plakate, Postkarten, Illustrationen etc.
 Marktgasse 4. SA, 26.4., 16 Uhr

Thun **WALSER-ZENTRUM**
Die Fattal. Walk I, II, III
 Drei Werke entstanden im Jahr 1975, die sich mit dem Leben der Künstlerin Robert Walsers auseinandersetzen. Über Robert Walsers Leben, es sei unmöglich zu lesen und ihn zu vergessen oder von ihm tief bewegt und in Ehrfurcht zu sein.
 Hofstettenstrasse 14. BIS 2025.

Thun **WALSER-ZENTRUM**
Die Fattal. Walk I, II, III
 Drei Werke entstanden im Jahr 1975, die sich mit dem Leben der Künstlerin Robert Walsers auseinandersetzen. Über Robert Walsers Leben, es sei unmöglich zu lesen und ihn zu vergessen oder von ihm tief bewegt und in Ehrfurcht zu sein.
 Hofstettenstrasse 14. BIS 2025.

VERNISSAGE: DI, 16.4., 19 Uhr

Thun **ATELIER & GALERIE**
Manos Ajenas
 Ausstellung mit kubanischen Kunstschaffenden
 Künstlerinnen und Künstler aus Kuba
 Ihr vielfältiges Werk – Malerei, Fotografie, Collage, Objektkunst
 Installationen vereinen in einer spannenden Schau.
 Hofstettenstrasse 22. BIS SO, 2025.

Thun **ERZÄHLERISCHE NATION**
BIBLIOTHEK
(K)leben
 Ausstellung zeigt eine Reihe von Collagen aus dem Jahr 1975, die sich mit dem Leben der Künstlerin Robert Walsers auseinandersetzen. Diese wurden im Rahmen des Wettbewerbs der Zeitung geschaffen.
 Hofstettenstrasse 15. BIS 2025.

Thun **(K)leben: Kuratorenführung auf Deutsch**
 «Frauen(k)leben – Wiederholung mit einer neuen Collage aus dem Jahr 1975» zeigt eine Reihe von Collagen aus dem Jahr 1975, die sich mit dem Leben der Künstlerin Robert Walsers auseinandersetzen.
 Hofstettenstrasse 15. BIS 2025.

lady, eine kollektive Arbeit mitzugestalten.
 Hallwylstrasse 15. MI, 23.4., 16 Uhr

Thun **Frauen(k)leben: Kuratorenführung auf Französisch**
 «Frauen(k)leben – Wiederbegegnung mit einer kollektiven Collage aus dem Jahr 1975 über die Situation der Frauen. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, eine kollektive Arbeit mitzugestalten.
 Hallwylstrasse 15. MI, 16.4., 16 Uhr

Thun **TURNHALLE IM PROGRIM LOOP VERNISSAGE / Michael Spahr**
 Jeden Donnerstagabend zeigt videokunst.ch in Zusammenarbeit mit der Sammlung Carola und Günther Ketterer-Ertle Videoarbeiten in der PROGRIM Turnhalle. Passende Musik vom PROGRIM Team sorgt dabei für ein besonderes Erlebnis, das Bild und Ton verbindet.
 Waisenhausplatz. DO, 10.4., 19 Uhr

Thun **ZENTRUM PAUL KLEE Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge**
 Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums widmet das Zentrum Paul Klee dem Schweizerisch-Französischen Künstler-Architekten Le Corbusier eine grosse Ausstellung.
 Monument im Fruchtländ 3. BIS 22.6.2025.

Thun **Ausstellungsrundgang: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge**
 Lernen Sie mit unseren Kunstvermittler:innen Le Corbusier als einen der einflussreichsten Protagonisten der Kunst und Architektur der Moderne kennen.
 Monument im Fruchtländ 3. An mehrere Tagen, BIS 22.6.2025.

Thun **Kunst über Mittag: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge**
 Eine halbstündige Führung als kleines Kunst-Appetit-Häppchen über Mittag. Abwechselnd zu unseren Ausstellungen und jede Woche zu einem anderen Thema. Mit Dominik Imhof, Leiter Kunstvermittlung ZPK
 Monument im Fruchtländ 3. DI, 22.4., 12.30 Uhr

Thun **Bilderclub: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge**
 Entdecken Sie gemeinsam mit anderen Besucher:innen ein ausgewähltes Werk aus unseren Ausstellungen. Der persönliche Zugang und der Austausch über ein Kunst-

sches Vorwissen spielt keine Rolle.
 Monument im Fruchtländ 3. SA, 26.4., 10.30 Uhr

Thun **Fokus. Klee musikalisch**
 Paul Klee zeichnet sich durch eine Doppelbegabung als Künstler und Musiker aus. Musikalische Aspekte wie Rhythmus, Melodie und Polyphonie setzte er in seinen Werken künstlerisch um. Die Fokus-Ausstellung thematisiert diese gegenseitige Befruchtung.
 Monument im Fruchtländ 3. BIS 1.6.2025.

Thun **Kosmos Klee. Die Sammlung**
 Ein chronologischer Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. In einem Raum werden jeweils kleinere Fokusaussstellungen mit inhaltlichem Bezug zu Paul Klee und seinem Werk gezeigt.
 Monument im Fruchtländ 3. BIS 3.10.2027.

Thun **Biel**

Thun **PASQUART - PHOTOFORUM**
Cécile Monnier – «turn around, turn around, turn around»
 Cécile Monnier befasst sich in ihrer Arbeit mit der Frage, wie menschliche Praktiken und persönliche Erinnerungen unsere Beziehung zur „Natur“ prägen.
 Seedorfstrasse 71. BIS 21.4.2025.

Thun **Janis Polar – «Antarctic Archives»**
 In Antarctic Archives untersucht Janis Polar, wie die Antarktis als letzte unberührte Naturgrenze „konstruiert“ wird – um dann mit diesem Bild zu brechen.
 Seedorfstrasse 71. BIS 21.4.2025.

Thun **Burgdorf**

Thun **MUSEUM FRANZ GERTSCH Anya Triestram. Wir sehen uns morgen**
 Die in Wien und Leipzig lebende deutsche Zeichnerin und Druckgrafikerin mit aktuellen Arbeiten auf Papier und Plastiken im Kabinett des Museum Franz Gertsch.
 Platanenstrasse 3. BIS 8.6.2025.

Thun **Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke**
 Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.
 Platanenstrasse 3. BIS 31.8.2025.

Thun **Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz**
 Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem

der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz.
 Platanenstrasse 3. BIS 31.8.2025.

Thun **Interlaken**

Thun **KUNSTHAUS INTERLAKEN WERNER FEHLMANN & BENDICHT FRIEDLI im Dialog**
 Werner Fehlmann und Bendicht Friedli im DIALOG
 9. März bis 11. Mai 2025
 Öffnungszeiten:
 Mi–Sa, 14.00–17.00 h / So, 11.00–17.00 h / Mo–Di geschlossen
 Führungen: 23. März, 6., 27. April und 4. Mai, jeweils Sonntagmorgen, 11 h
 Jungfraustrasse 55. BIS, 11.5.2025

Thun **Köniz**

Thun **CHEZ GRABER | BROCK & ART**
Sophie Stalder - perfectio miserabile
 Einzelausstellung von Sophie Stalder
 Nach ihrer erfolgreichen Ausstellung 2024 im Kulturmuseum Bern, präsentiert sie ihre Arbeiten im Brock & Art
 Ihre Bilder haben eine kraftvolle, wilde Farbgebung und laden dazu ein, in ihre Bildwelten einzutauchen.
 Stationsstrasse 11. BIS, 26.4.2025.

Thun **Konolfingen**

Thun **DORFMUSEUM ALTER BAREN**
Sonderausstellung "Eisenbahnen des Emmentals"
 Dorfmuseum mit "Eisenbahnen des Emmentals"
 Wir zeigen die Geschichte der Emmentaler Eisenbahnen von 1840 bis heute. Historische Filme und Dokumente, ein Rasselwerk, Billettdruck wie früher, Simulator Bern-Langnau, Modelleisenbahnen und vieles mehr.
 Burgdorfstrasse 85. SO, 20.4.2025.

Thun **Langenthal**

Thun **KUNSTHAUS LANGENTHAL**
Eröffnung Virginie Sistek
 Im neuen Format Vitrine zeigt das Kunsthaus Langenthal monatlich wechselnde Ausstellungen.
 Marktstrasse 13. BIS 25.5.2025.

Thun **VERNISSAGE: MI., 30.4., 19 Uhr**

Thun **Feste für die Kunst. Die Galerie 89 in Aarwangen 1989–2014**
 Sammlungsausstellung Ursina und Beat Wälchli-Casty.

Thun **Of Rabbits and Ducks**
 Im Zentrum steht die gemalte Form sowie die Frage, ab welchem Zeitpunkt eine unmittelbare Erfahrung der Malerei einer individuellen Assoziation mit einer Welt ausserhalb der Leinwand weicht.
 Marktstrasse 13. BIS 22.6.2025.

Thun **Riggisberg**

Thun **ABEGG-STIFTUNG**
Die Blütezeit Indiens – Textilien aus dem Mogulreich
 Mehrfarbige Samte sowie kunstvoll gemusterte Seiden- und Baumwollstoffe bespielen die Wände der Sonderausstellung der Abegg-Stiftung in Riggisberg. Zusammen mit farbenfrohen Miniaturmalereien führen sie die Vielfalt indischer Textilien vor Augen.
 Werner Abeggstrasse 67. BIS 9.11.2025.

Thun **VERNISSAGE: SO., 27.4.**

Thun **Villa Abegg – Das Anwesen eines Sammlerpaars**
 Geführte Rundgänge für maximal 5 Personen durch die Empfangs- und Gesellschaftszimmer der Gründer der Abegg-Stiftung, Werner und Margarete Abegg.
 Werner Abeggstrasse 67. BIS 9.11.2025.

Thun **Sigriswil**

Thun **PARADIESLI IN SIGRISWIL KLEINFORMATE**
 Die Galerie präsentiert von 47 zeitgenössischen, nationalen und internationalen Künstler*innen ein weites Spektrum im Format Kleinformat 25 x 25 x 25 cm mit den Schwerpunkten Malerei, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Objekte und Video.
 Feldenstrasse 87. BIS 11.5.2025.

Thun **Steffisburg**

Thun **KUNSTHAUS STEFFISBURG**
Mystery Meat
 Ausstellung «Mystery Meat» von Karen Amanda Moser und Levent Pinarci
 Vernissage
 Samstag, 22.3.2025, 16 Uhr, Metzgerei, Oberdorfstrasse 36, mit performativer Lesung von Johanna Kotlaris
 Hagrosliweg 18. BIS 1.6.2025.

Thun **Stettlen**

Thun **BERNAPARK MUSEUM – KUNSTRAUM THOMAS DEMARMELS**
Ausstellung «Spektrum Realismus» kuratiert von Christoph Eberle
 Die Abbildung der Realität fasziniert die Menschheit seit ihren Anfängen. Besuchen Sie unsere öffentliche

Anwesenheit der Künstler. Die Bernapark Museum / Kunstraum Demarmels: MI –So, 14–17 Uhr.
 Bernapark 1. BIS 27.6.2025.

Thun

Thun **KUNSTMUSEUM THUN**
Angela Lyn. Navigating Time and Space
 Die Ausstellung in Kunstmuseum Thun wird eine Art von Reise durch Zeit und Raum sein.
 Hofstettenstrasse 14. BIS 3.8.2025.

Thun **Rebeka Steiger. Bingfäng**
 In der Ausstellung im Kunstmuseum Thun präsentiert sie Malereien auf Leinwand und Papier, darunter Monotypen, sowie Tonaufnahmen eigener und selbst eingesprochener Texte.
 Hofstettenstrasse 14. BIS 3.8.2025.

Thun **Offenes Atelier**
 Ausstellungsbesuch und Kreativworkshop mit Matthias Foff (Kunstvermittler). Für alle ab 15 Jahren.
 Hofstettenstrasse 14. MI, 16.4., 18 Uhr

Thun **Offenes Atelier für Kinder**
 Kreativwerkstatt für Kinder ab 4 Jahren (ohne Begleitung möglich) mit Adrien Rihs (Kunstvermittler).
 Hofstettenstrasse 14. SA, 26.4., 14 Uhr

Thun **Offenes Zeichnen**
 Zeichnen Sie die Ausstellungen erkunden. Für alle ab 10 Jahren mit Lust am Skizzieren. Workshop mit Julia Rosenberg und Urban Sketchers Thun.
 Hofstettenstrasse 14. SO, 27.4., 10 Uhr

Thun **SCHLOSS THUN**
Bewährte Schätze - Einblicke in die Keramiksammlung der Stiftung Schloss Thun
 In dieser Sonderausstellung wird durch ausgewählte Keramiken die Geschichte der Heimbürger/Steffisburger Keramik präsentiert.
 Schlossberg 1. BIS 31.5.2025.

Thun **THUN-PANORAMA**
Patrick Graf. Soldevian Surf Shop
 Stets auf sehr spielerische Art und Weise erschafft er fantastische Welten, in die die Betrachter:innen eintauchen können.
 Schadaupark. BIS 30.11.2025.

Thun **Thun-Panorama: Das Rundbild von Marquard Wocher**
 Detailreich wirft dieses Bild einen Blick auf das Thuner Alltagsleben vor 200 Jahren und wird mit den unzähligen Geschichten zu einem Wimmelbild für Gross und Klein.

Kunst und Ausstellungen

mit grönländischen Inuit. Anmelden@info@natural-medizin.ch
Stadtbachstrasse 8A, SA., 21.6., 17 Uhr

NATURHISTORISCHES MUSEUM BERN

Wunderkammer - Die Schausammlung
Wissenschaftliche Sammlungen von Tieren und Pflanzen dokumentieren Biodiversität und unterstützen Forschung. Sie könnten bahnbrechende Entdeckungen in Medizin oder Landwirtschaft ermöglichen. Die Vielfalt des Lebens ist jedoch gefährdet. Nur 2.1M von 10M Arten sind dokumentiert, viele verschwinden täglich. Museen zeigen diese Sammlungen zur Sensibilisierung.
Bernstrasse 15, BIS 3.1.2030.

PROZESS KULTUR & BAR Here I Am Residency

Sharing: Sahar Tavakoli
Sahar Tavakolis künstlerische Auseinandersetzung dreht sich um Weiblichkeit und Stille im Kontext ihres Exils. Sie lebt im Rahmen der Here I Am - Residency von Artlink einen Monat lang in Bern und entwickelt eine multimediale, literarische Installation.
Bahnstrasse 44, BIS 25.6.2025.

ROBERT WALSER-ZENTRUM

Götterleibing, Augenpoet, Erfolgsmensch. Karl Walsers im Robert Walsers Zentrum
Karl Walsers, der Bruder des Schriftstellers Robert Walsers, war zu Lebzeiten ein gefragter Künstler. Heute ist sein Name nur noch Wenigen bekannt. Das Robert Walsers-Zentrum zeigt jetzt seine Werke.
Marktgasse 45, BIS 23.12.2025.

Simone Fattal. Walk I, II, III
Die drei Werke entstanden unmittelbar nach Simone Fattals Lektüre des Buchs Wanderungen mit Robert Walsers. Über Robert Walsers sagt Fattal, es sei »unmöglich, ihn zu lesen und ihn dann zu vergessen oder von ihm nicht tief bewegt und aufgewühlt zu sein.«
Marktgasse 45, BIS 3.10.2025.

SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK Frauen(k)leben

Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Collagen aus dem Jahr 1975, die sich mit dem Thema Frau befassen.

werbs der Basler Zeitung geschaffen.
Hallwylstrasse 15, BIS 14.6.2025.

TURM SCHLOSS HOLLIGEN

Öffentliche Besuchszeiten
Wilhelm v. Diesbach liess um 1500 den noch heute das Kernstück der Schlossanlage bildenden Donjon nach den Vorstellungen der spätgotischen Burgenromantik erbauen. Die Räumlichkeiten des Turms können an ausgewählten Daten unentgeltlich besichtigt werden.
Holligenstrasse 44, BIS 23.6.2025.

Schlossführung

Führung durch den Turm Schloss Holligen mit seiner Geschichte und seinen Geschichten
Eine Voranmeldung über Billette kaufen (gratis) ist obligatorisch!
(Ohne Voranmeldungen findet die Schlossführung nicht statt.)
Holligenstrasse 44, BIS 21.6.2025.

ZENTRUM PAUL KLEE

Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge
Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums widmet das Zentrum Paul Klee dem Schweizerisch-Französischen Künstler-Architekten Le Corbusier eine grosse Ausstellung.
Monument im Fruchtländ 3, BIS 22.6.2025

Ausstellungsrundgang: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Lernen Sie mit unseren Kunstvermittler:innen Le Corbusier als einen der einflussreichsten Protagonisten der Kunst und Architektur der Moderne kennen.
Monument im Fruchtländ 3, SA., 14.6., 15 Uhr + SO., 15.6., 13.30 Uhr

Bilderclub: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Entdecken Sie gemeinsam mit anderen Besucher:innen ein ausgewähltes Werk aus unseren Ausstellungen. Der persönliche Zugang und der Austausch über ein Kunstwerk mit anderen steht im Vordergrund - kunsthistorisches Vorwissen spielt keine Rolle.
Monument im Fruchtländ 3, SA., 14.6., 10.30 Uhr

Kunst über Mittag: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Eine halbstündige Führung als kleines Kunst-Appetit-häppchen über Mittag. Abwechselnd zu unseren Ausstellungen und

Thema. Mit Dominik Imhof, Leiter Kunstvermittlung ZPK
Monument im Fruchtländ 3, DI., 17.6., 12.30 Uhr

Visite de l'exposition: Le Corbusier. L'ordre des choses

Faites connaissance avec Le Corbusier, l'un des protagonistes les plus influents de l'art et de l'architecture modernes, en compagnie de nos médiateurs artistiques.
Monument im Fruchtländ 3, SA., 14.6., 12 Uhr

Kosmos Klee. Die Sammlung

Ein chronologischer Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. In einem Raum werden jeweils kleinere Fokusaussstellungen mit inhaltlichem Bezug zu Paul Klee und seinem Werk gezeigt.
Monument im Fruchtländ 3, BIS SO., 3.10.2027, DI-SO.

Ausstellungsrundgang: Kosmos Klee. Die Sammlung

Tauchen Sie mit unseren Kunstvermittler:innen ein in den Kosmos Klee: Entdecken Sie Leben und Werk von Paul Klee und erhalten Sie einen Einblick in die Fokus-Ausstellung.
Monument im Fruchtländ 3, SO., 15.6., 12 Uhr

Kunst über Mittag: Kosmos Klee. Die Sammlung

Eine halbstündige Führung als kleines Kunst-Appetit-häppchen über Mittag. Abwechselnd zu unseren Ausstellungen und jede Woche zu einem anderen Thema. Mit Dominik Imhof, Leiter Kunstvermittlung ZPK
Monument im Fruchtländ 3, DI., 24.6., 12.30 Uhr

Visite de l'exposition: Kosmos Klee. La Collection

Plongez dans le cosmos Klee avec nos médiateurs/trices artistiques : découvrez la vie et l'œuvre de Paul Klee et obtenez un aperçu de l'exposition dans la salle Fokus.
Monument im Fruchtländ 3, SO., 15.6., 15 Uhr

Fokus. Cover Star Klee

Warum zeigen so viele Bücher über Philosophie, Psychotherapie oder kritische Theorie des 20. Jahrhunderts die Kunst von Paul Klee auf ihrem Einband? Cover Star Klee entwirft ein Porträt des Schweizer Künstlers als Propheten der analogen Meme-Kultur.
Monument im Fruchtländ 3, SA., 14.6., 15 Uhr

Burgdorf MUSEUM FRANZ GERTSCH

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke
Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.
Platanenstrasse 3, BIS 31.8.2025.

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.
Platanenstrasse 3, BIS 31.8.2025.

VERNISSAGE: FR., 13.6., 18.30 Uhr

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz.
Platanenstrasse 3, BIS 31.8.2025.

Sommersonnenwende - Die Jahreszeiten-Uhr

Feiern Sie mit uns den längsten Tag: Outdoor-Führung zur Jahreszeiten-Uhr im Museum Franz Gertsch.
Platanenstrasse 3, SA., 21.6., 16 Uhr

Lesung von Werner Eichenberger aus "Der Schreiber von Lützelflüh"

Lesung von Werner Eichenberger aus der fiktiven Autobiografie von Jeremias Gotthelf mit musikalischer Umrahmung durch die Emmentaler Halszither "Hanottère", gespielt von Lorenz Mühlemann
Platanenstrasse 3, SO., 15.6., 11 Uhr

SCHLOSS BURGDRORF Goldrichtig - Ist Goldrecycling die Zukunft?

Zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Goldkammer Schweiz beleuchtet die Ausstellung den Goldabbau und seine Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.
Schlossgässli 1, BIS 13.3.2030.

Köniz PRO NATURA ZENTRUM EICHHOLZ

Läbigs Bärner Wasser
Die Ausstellung zeigt die aufgewerteten Berner Gewässer, die vom Renaturierungsfonds des Kantons Bern profitieren konnten. Mit Gemälden von Alex Zuberer und

Michel Roggo und Fotografien von Martin Mägli.
Strandweg 60, BIS 28.10.2025.

Langenthal KUNSTHAUS LANGENTHAL

Feste für die Kunst. Die Galerie 89 in Aarwangen 1989-2014
Sammlungsausstellung Ursina und Beat Wächli-Casty.
Marktgasse 13, BIS 22.6.2025.

Of Rabbits and Ducks

Im Zentrum steht die gemalte Form sowie die Frage, ab welchem Zeitpunkt eine unmittelbare Erfahrung der Malerei einer individuellen Assoziation mit einer Welt ausserhalb der Leinwand weicht.
Marktgasse 13, BIS 22.6.2025.

Öffentliche Führung

Rundgang durch beide Ausstellungen mit der Kunstvermittlerin Aarabi Kugabalan.
Kunsthau Langenthal, Marktgasse 13, SO., 22.6., 14 Uhr

Kinderclub: Kunstraum - Raumkunst

Heute dreht sich alles um die dreidimensionalen Werke, und wir stellen selbst eine Plastik her.
Marktgasse 13, SA., 14.6., 10 Uhr

Riggisberg ABEGG-STIFTUNG

Die Blütezeit Indiens - Textilien aus dem Mogulreich

Mehrfarbige Samte sowie kunstvoll gemusterte Seiden- und Baumwollstoffe bespielen die Wände der Sonderausstellung der Abegg-Stiftung in Riggisberg. Zusammen mit farbenfrohen Miniaturmalereien führen sie die Vielfalt indischer Textilien vor Augen.
Werner Abeggstrasse 67, BIS 9.11.2025.

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Die Blütezeit Indiens - Textilien aus dem Mogulreich»
Abegg-Stiftung - Werner Abeggstrasse 67, SO., 22.6., 14.30 Uhr

Villa Abegg - Das Anwesen eines Sammlerpaars

Geführte Rundgänge für maximal 5 Personen durch die Empfangs- und Gesellschaftszimmer der Gründer der Abegg-Stiftung, Werner und Margarete Abegg.
Werner Abeggstrasse 67

Stettlen BERNAPARK - KUNSTRAUM

DEMARMEL: Ausstellung - Realismus»

Christoph Eb
Die Abbildung, fasziniert die seit ihren Anfängen Sie unsere Vernissage an von 18.00 bis Anwesenheit Die Bernapark Kunstraum D -So, 14-17 Uhr Bernapark 1.

Thun KUNSTMUSEUM

Angela Lyn. I Time and Spi
Die Ausstellungsmuseum Thun von Reise durch Raum sein.
Hofstettenstrasse 3, 8.2025.

Rebekka Ste

In der Ausstellung Kunstmuseum präsentiert sie auf Leinwand darunter Mor eigene Tonaufnahmen und gesprochenen Text.
Hofstettenstrasse 3, 8.2025.

Offenes Atelier

Ausstellungen Kreativworks Szücs (Kunst) Für alle ab 15
Hofstettenstrasse 18.6., 18 Uhr

Offenes Atelier

Kreativworks ab 4 Jahren (Tung möglich) Nydegger (Künstlerin).
Hofstettenstrasse 21.6., 14 Uhr

Werkgespräch

mentarfilm (Time) (2022) Werkgespräch Schindhelm (Angela) Lementarfilm (Ulerin).
Hofstettenstrasse

Märchen auf dem Thunersee – für Kinder und Familien
Diverses
Frei in Mundart erzählt.
Thunersee Solarschiff, Strandbadweg 10 Do, 17. Juli, 16–17.30 Uhr

Märchen und Sagen auf dem Thunersee – für Erwachsene
Diverses
Inkl. 1 Glas Getränk.
Thunersee Solarschiff, Strandbadweg 10 Do, 17. Juli, 18.15–19.45 Uhr

Mick Gurtner & Silvan Gertsch – The Moustache Animals
Lesung
Buchvernissage einer überdrehten Musikbusiness-Satire.
Café Bar Mokka, Allmendstr. 14 Fr, 18. Juli, 21 Uhr

Spoken Word
Theater
Auftakt des Festivals «Am Schluss». Mit Moët Liechli, Leila Ladari, Jane Mumford u.a. Eintritt frei, Spende.
Mühleplatz Thun Mi, 23. Juli, 19 Uhr

Solothurn Region

Burgdorf

Vielfältiges Emmental
Ausstellung
Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz, bis 31. August.
Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3 Fr, 18. Juli, 10–18 Uhr

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke
Ausstellung
Bis 31. August.
Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3 Sa, 19. Juli, 10–17 Uhr



Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Sa, 19. Juli, 10–17 Uhr · Ausstellung · Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3 · Burgdorf

Die Ausstellung im Kabinett des Museums Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er- bis 1960er-Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und Japans, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler:innen, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Führung
Mit Andreas Jahn zur Ausstellung «Shin-hanga. Japanische Holzschnitte». Anschl. Lunch.
Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3 Sa, 19. Juli, 10.30–12 Uhr

Zürich

Konzert

A Midsummer Night's Dream
Klassik
Daria Vasileva (Kl), Werke von Chopin, Liszt, Scriabin u.a.
Lavaterhaus, Sankt Peterhofstr. 6 Fr, 18. Juli, 19–20.15 Uhr

Redman
Hip-Hop
Die Rap-Legende präsentiert sein neues Werk «Muddy Waters Too». XTRA, Limmatstr. 118 Fr, 18. Juli, 20 Uhr

Nola Kin
Indie-Folk/Soul
Eintritt frei, Kollekte.
Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen, Seefeldstr. 219 Fr, 18. Juli, 20.30 Uhr

Allie X
Pop
Knalliger Goth-Pop und avantgardistische Klänge.
Plaza Zürich, Badenerstr. 109 So, 20. Juli, 19.30 Uhr

Kenny Wayne Shepherd and Bobby Rush
Jazz/Blues
Kaufleuten, Pelikanplatz Di, 22. Juli, 20 Uhr

Element of Crime
Support: Ansa Saueremann.
Kaufleuten, Pelikanplatz Mi, 23. Juli, 20 Uhr



Marisa Merz. In den Raum hören

So, 20. Juli, 11 Uhr
Führung · Kunstmuseum Bern, Hodlerstr. 8–12 · Bern
Marisa Merz (1926–2019) war eine der führenden Figuren der italienischen Kunstszene der Nachkriegszeit und – als einzige Frau – eng mit der Bewegung der Arte Povera verbunden. Die subtile Kraft ihres Werks zeigt sich in einer aus dem Inneren genährten Vision. Ihr Schaffen ist geprägt von Stille, Poesie und der Suche nach der Zerbrechlichkeit der Kunst, die derjenigen des Lebens entsprechen. In ihrem Atelier verwandelte sie Raum und Zeit in eine Collage mittels Zeichnung, Malerei, Bildhauerei und Installationen. Marisa Merz bewegte sich virtuos zwischen europäischer Kunstgeschichte und Alltag. Dabei benutzte sie Materialien wie Aluminium, Ton, Kupfer, Nylon, Wachs und Stoff. Das Kunstmuseum Bern widmet ihr die grösste Retrospektive in der Schweiz seit 30 Jahren. Die Platzzahl der Führung ist beschränkt.

Live am Mittwoch: Noemi von Felten
Pop/Chanson/Indie
Barfussbar in der Frauenbadi, Stadthausquai Mi, 23. Juli, 20 Uhr

Party

90s, 2000s, Party
Mit DJ Carlos Rivera.
Nelson Pub, Beatengasse 11 Do, 17. Juli, 20 Uhr

Lady Deluxe
Charts/House
Mit DJ Deenasty.
Lady Hamilton's Pub, Beatengasse 11 Fr, 18. Juli, 20 Uhr

Puro Latino
Hip-Hop/Reggaeton/Latin
Flamingo Club Zürich, Limmatstr. 65 Fr, 18. Juli, 23–5 Uhr

Rompe-Schiff
Ein tropischer Abend mit Latin-Musik von Reggaeton bis Salsa Tropical. Türöffnung ca. 10 Minuten vor Abfahrt.
Schiffstation Bürkliplatz, Fährterminal Sa, 19. Juli, 20 Uhr

Bad Attitude
Hip-Hop/Urban Latin/Afrobeats
Vior, Löwenstr. 2 Sa, 19. Juli, 23–7.30 Uhr

All You Can Eat Wednesday
90er/2000er
Lady Hamilton's Pub, Beatengasse 11 Mi, 23. Juli, 18 Uhr

Techno
Technokultur in der Schweiz, bis 17. August.
Landesmuseum Zürich, Museumstr. 2 Do, 17. Juli, 10–19 Uhr

Transformation!
Arbeiten von Susanne Bartsch, bis 7. Dezember.
Museum für Gestaltung, Ausstellungsstr. 60 Do, 17. Juli, 10–20 Uhr

Fotoatelier Wolgensinger – Mit vier Augen
Gesamtwerk von Luzzi und Michael Wolgensinger, bis 7. September.
Museum für Gestaltung, Pfingstweidstr. 96 Fr, 18. Juli, 10–17 Uhr

Landschaft
Arbeiten von Roman Signer, bis 17. August.
Kunsthau Zürich, Heimplatz Fr, 18. Juli, 10–18 Uhr

The Trompe l'oeil Cleavage
Arbeiten von Monster Chetwynd.
Kunsthau Zürich, Heimplatz Sa, 19. Juli, 10–18 Uhr

Friederike Mayröcker – Ich denke in langsamen Blitzen
Einblock in den einzigartigen Nachlass, den die ÖNB nach Mayröckers Tod übernommen hat, bis 7. September.
Museum Strauhof, Augustiner-gasse 9 Sa, 19. Juli, 11–17 Uhr

Accumulation – Über Ansammeln, Wachstum und Überfluss
Arbeiten von Bare Minimum Collective, Wang Bing, Anne-Lise Coste (Uruk) u.a. Bis 27. Juli.
Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstr. 270 So, 20. Juli, 11–18 Uhr

Vers une architecture: Reflexionen
Bis 23. November.
Pavillon Le Corbusier, Höschgasse 8 So, 20. Juli, 12–20 Uhr

Reflections on Light
Arbeiten von James Turrell, bis 31. August.
Häusler Contemporary Zürich, Stampfenbachstr. 59 Di, 22. Juli, 12–18 Uhr

Diskussion

(Un)gleichgewicht? – Paare in der Gestaltung
Gespräch mit Bettina Richter und Meret Ernst.
Museum für Gestaltung, Pfingstweidstr. 96 Do, 17. Juli, 18 Uhr

Lesung

Mirriane Mahn – Issa
Moderation: Andrea Fischer Schulthess. Im Rahmen der «Hundstage», Eintritt frei, Kollekte.
Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen, Seefeldstr. 219 Do, 17. Juli, 20 Uhr

www.gewoelbegalerie.ch / info@gewoelbegalerie.ch

Mi & Fr 14:00–18:30h/ Do 14:00–20:00h/ Sa 09:00–17:00h/ alle So im Mai 11:00–18:00h

Tische, tables & plus, 18.–21. Jahrhundert
Winterausstellung
29.11.24 bis 08.03.25

Aebi – Matthias Aebersold, Malerei
Wechselausstellung
19.02.25 bis 08.03.25



KBCB Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne

Seevorstadt 71, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 322 55 86

www.pasquart.ch

Mi 12:00–18:00h/ Do 12:00–20:00h/ Fr 12:00–18:00h/ Sa & So 11:00–18:00h

DEMIAN CONRAD – WROP-Variations
29.01.25 bis 16.03.25

SUSAN HILLER – Divided Self
16.02.25 bis 20.04.25

Denis Savary – Nashville
16.02.25 bis 20.04.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade 24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

17.01.25 bis 01.06.25

Schatzkammer Wald
21.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h/ Sa & So 11:00–16:00h

Laura Mietrup, Esther Kempf – white white noise

31.01.25 bis 30.03.25



Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h/ Sa & So 10:00–17:00h/

Mo geschlossen

Louisiana Visits Franz Gertsch. Post-War and Contemporary Art in Dialogue

21.09.24 bis 02.03.25

Cantonale Berner Jura CBJ24 – SPURENLESE

07.12.24 bis 02.03.25

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den

Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h/ Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von

Rüdninkai

22.02.25 bis 15.06.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82, 7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Wiederentdeckt & wiedervereint. Rahmen

und Bilder von Ernst Ludwig Kirchner

09.02.25 bis 04.05.25

Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint

Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h/ Do 11:00–20:00h

Étienne Francey. La vibration des jours /

Das Vibrieren der Tage

20.09.24 bis 22.06.25



Kunst & Markt

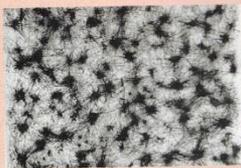
Kulturtipps

BERN

Kuratorenführung:

Nature's Impact

Kurator: Sebastian Winkler, Co-Kurator: Adrian Dürrwang



Werke von: Beatrix Sitter-Liver, Rebekka Friedli, Sylvia Hostettler, Erich Müller-Santis, Maria Tackmann, Jonas Wyssen.

22.03.2025 | 16:00 | Kunstraum Bern
Bümpfiz, Bümpfizstrasse 112, 3018 Bern

www.kunstraumbern.ch

BURGDORF

Vernissage: Vielfältiges Emmental / Franz Gertsch / Anya Triestram

Ausstellungen «Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz» & «Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke» 22.03.-31.08.2025; «Anya Triestram. Wir sehen uns morgen» 22.03.-08.06.2025.
21.03.2025 | 18:30 - 21:00 | Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3, CH 3400 Burgdorf

www.museum-franzgertsch.ch

CHUR

Museum meets ... «Von hier aus. Jubiläumsausstellung»

Ausstellung anlässlich des 125-Jahrjubiläums des Bündner Kunstvereins

19:30 Uhr: Führung durch die Ausstellung «Von hier aus» mit Sophia Nava. 20.30 Uhr: Konzert mit dem Indie-Musiker Simon Gabb.

20.03.2025 | 19:30 - 22:00 | Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur
www.buendner-kunstmuseum.ch

FRIBOURG

Visite guidée bilingue: «Étienne Francey. Das Vibrieren der Tage»



Visite guidée bilingue/Zweisprachige Führung en présence de l'artiste/in Anwesenheit des Künstlers, avec/mit Ivan Mariano & Caroline Schuster Cordone. Ausstellung: bis 22.06.2025.

13.03.2025 | 18:30 | Espace Jean Tinguely - Niki de Saint Phalle (MAHF), Rue de Morat 2, 1700 Fribourg

www.mahf.ch

INTERLAKEN

Vernissage: Werner Fehlmann und Bendicht Friedli IM DIALOG



Ab der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts gehörten Werner Fehlmann und Bendicht Friedli zu den prägenden Künstlern der Region.

Fehlmann und Friedli, geht das überhaupt zusammen? Die Beziehung der beiden Maler war von respektvoller Distanz geprägt. Ihre Meinungen, was Malerei zu sein hat und was nicht, lagen recht weit auseinander, und sie waren an den wenigen gemeinsamen Begegnungen bei Anlässen der Kunstgesellschaft Ausgangspunkt für meist kurze, kontroverse Wortwechsel über Kunst ...

08.03.2025 | 17:00 | Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55, 3800 Interlaken
www.kunsthausinterlaken.ch

MEGGEN

Vernissage: Lipp&Leuthold. The Only Way to Feed Me Fruits Is a Cake



Das Werk von Lipp&Leuthold wird vom Dialog geprägt. Gemeinsam arbeiten sie an Leinwänden, testen die Grenzen der Malerei aus und stellen Fragen nach AutorInnenschaft. So zeugt ihre Arbeitsweise auch von einer Offenheit gegenüber dem Prozessualen sowie dem Nachdenken über institutionelle Konventionen, die Kunst selbst, ihren Markt oder Sinn und Unsinn. Das Duo besteht aus Reto Leuthold (*1977 in Thun) und Paul Lipp (*1977 in Werthenstein).
06.03.2025 | 18:00 - 21:00 | Benzeholz - Raum für zeitgenössische Kunst, Benzeholzplatz 2, 6045 Meggen
www.benzeholz.ch

STANS

Eva-Maria Pfaffen «Brusttäfer und Rhabarber»

Rundgang mit der Künstlerin Die Luzerner Künstlerin mit Walliser Wurzeln macht ihre Herkunft fruchtbar für zeitgenössische Installationen in den historischen Räumen der Galerie Stans.

Ausstellung: 08.03.-13.04.2025.
30.03.2025 | 16:00 | Galerie Stans, Dorfplatz 11, 6370 Stans
www.galeriestans.ch

USTER

Artist Talk mit Lorenza Longhi und Daniel Baumann

Rahmenprogramm zur Ausstellung «The Best, The Rest, and The Unexpected Guests»



Künstlertgespräch mit Lorenza Longhi und Kurator Daniel Baumann.

13.03.2025 | 19:00 | Bechtler Stiftung, Weiherweg 1, 8610 Uster
www.bechtlerstiftung.ch

WORB

Vernissage:

Sam Thöni / Roland Rufibach Sam Thöni, Acrylbilder. Roland Rufibach, Skulpturen. Die Künstler sind anwesend.

Ausstellung 11.-30.03.2025 - Öffnungszeiten: Fr 17-19h/ Sa 14-17h/ So 13-16h.
11.03.2025 | 18:00 | Galerie Atelier Worb, Enggistenstrasse 2, 3076 Worb
www.atelierworb.ch

Gewölbe Galerie

Obergasse 4 & 10a, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 323 49 58

www.gewoelbegalerie.ch / info@gewoelbegalerie.ch

Mi & Fr 14:00–18:30h / Do 14:00–20:00h / Sa 09:00–17:00h / alle So im Mai 11:00–18:00h

KBCB Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne

Seevorstadt 71, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 322 55 86

www.pasquart.ch

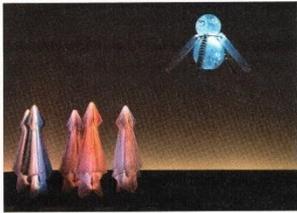
Mi 12:00–18:00h / Do 12:00–20:00h / Fr 12:00–18:00h / Sa & So 11:00–18:00h

SUSAN HILLER – Divided Self

16.02.25 bis 20.04.25

Denis Savary – Nashville

16.02.25 bis 20.04.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade 24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

17.01.25 bis 01.06.25

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h / Sa & So 11:00–16:00h

Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h / Sa & So 10:00–17:00h / Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h / Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von Rüdinkai

22.02.25 bis 15.06.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82, 7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Wiederentdeckt & wiedervereint. Rahmen und Bilder von Ernst Ludwig Kirchner

09.02.25 bis 04.05.25

Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h / Do 11:00–20:00h

Étienne Francey. La vibration des jours / Das Vibrieren der Tage

20.09.24 bis 22.06.25



Musée d'art et d'histoire MAHF – Kunstmuseum Freiburg

Murtengasse 12, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Di–So 11:00–18:00h / Do 11:00–20:00h

Museoscope – Die Maschinenbande

04.04.25 bis 07.09.25

Genève

Musée Ariana

Avenue de la Paix 10, 1202 Genève

Telefon 022 418 54 50

www.ariana-geneve.ch

Di–So 10:00–18:00h

Schenkung, Herzens- oder Kopfsache?

26.04.24 bis 27.07.25

POST TENEBRAS LUX. Les vitraux du Musée Ariana

Die Buntglasfenster des Musée Ariana.

Grande exposition

15.11.24 bis 02.11.25

Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge
08.02.25 bis 22.06.25
Fokus. Klee musikalisch
22.02.25 bis 01.06.25



Biel/Bienne

City Gallery – Art Momentum

Zentralstrasse 87, 2503 Biel/Bienne
Telefon 078 736 09 37

www.art-momentum.ch // www.chappel-nouvel.ch

Do–Sa 16:00–20:00h/ So 11:00–17:00h & nach Vereinbarung

Gewölbe Galerie

Obergasse 4 & 10a, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 323 49 58

www.gewoelbegalerie.ch / info@gewoelbegalerie.ch

Mi & Fr 14:00–18:30h/ Do 14:00–20:00h/ Sa 09:00–17:00h/ alle So im Mai 11:00–18:00h

Gergana Mantscheva, Malerei & Zeichnungen – "Parallele Räume"

eine Ausstellung in wohnlicher Atmosphäre
25.04.25 bis 25.05.25

Léonie Rose Marion "RELEVER LA NUIT"

Im Rahmen Bieler Fototage "Horizons"
02.05.25 bis 25.05.25



KBCB Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne

Seevorstadt 71, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 322 55 86

www.pasquart.ch

Mi 12:00–18:00h/ Do 12:00–20:00h/ Fr 12:00–18:00h/ Sa & So 11:00–18:00h

Jeanne Jacob – FOR SALE

05.02.25 bis 31.12.25

Denis Savary – Nashville

16.02.25 bis 18.05.25

Louis Michel Eilshemius und Marcel Duchamp

20.03.25 bis 22.06.25

Aeschlimann Corti-Stipendium 2025
04.05.25 bis 01.06.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade
24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

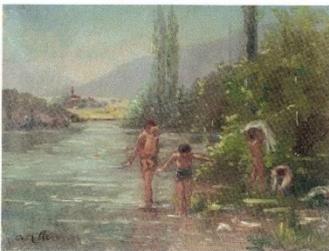
17.01.25 bis 01.06.25

Bild für Bild. Carlo Piaget und die Kunst des Animationsfilms

04.03.25 bis 01.06.25

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h/ Sa & So 11:00–16:00h

hineinplatziert, herausgestellt

Für lokales Kunst- & Kreativschaffen
04.05.25 bis 22.06.25



Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h/ Sa & So 10:00–17:00h/

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h/ Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von Rüdinkai

22.02.25 bis 15.06.25



Gregory J. Markopoulos / Alexandra Bircken

08.06.25 bis 31.08.25

The Rude Museum

29.06.25 bis 28.09.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade

24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h / Sa & So 11:00–16:00h

hineinplatziert, herausgestellt

Für lokales Kunst- & Kreativschaffen

04.05.25 bis 22.06.25

Brugg, gesehen von Regina Dürig

Plakataktion im öffentlichen Raum von

Brugg

24.06.25 bis 28.07.25

Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h / Sa & So 10:00–17:00h /

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25

Shinhanga. Japanische Holzschnitte

14.06.25 bis 31.08.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h / Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von Rüdinkai

22.02.25 bis 15.06.25

Diego Giacometti

28.06.25 bis 09.11.25

Jubiläumsedition BKV

Gruppenausstellung

28.06.25 bis 27.07.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82,

7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei und Fotografie

15.06.25 bis 07.09.25



Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Sa & So 14:00–18:00h

New Works der SGBK

Sabine Josefine Balerna, Krystyna Diethelm

Vuillemin, Esther-Lisette Ganz, Carine Hay-

oz-Zahnd, Pat Noser, Andréa Azzi Agovic,

Verena Lafargue, Sabina Schwaar, Elsbeth

Röthlisberger, Katharina Wüthrich Neftel,

Barbara Kiener

25.05.25 bis 29.06.25



Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h / Do 11:00–20:00h

Étienne Francey. La vibration des jours /

Das Vibrieren der Tage

20.09.24 bis 22.06.25

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877-1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

17.01.25 bis 11.01.26

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h/ Sa & So 11:00–16:00h

Rebecca Kunz & Andy Storchenegger -

Off the Wall

Eine Kooperation mit Metron, Architektur-

und Planungsbüro in Brugg

22.08.25 bis 25.10.25



Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h/ Sa & So 10:00–17:00h/

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den

Gemeinden der Regionalkonferenz

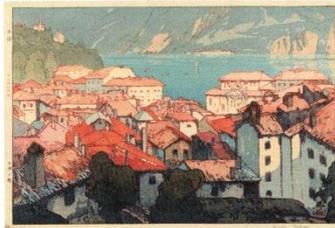
22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

14.06.25 bis 31.08.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h/ Do 10:00–20:00h

Diego Giacometti

28.06.25 bis 09.11.25

Leiko Ikemura

23.08.25 bis 23.11.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82,

7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei und Fotografie

15.06.25 bis 07.09.25



Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Sa & So 14:00–18:00h

Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint

Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h/ Do 11:00–20:00h

Musée d'art et d'histoire MAHF –

Kunstmuseum Freiburg

Murtengasse 12, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

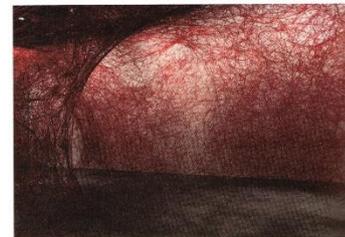
Di–So 11:00–18:00h/ Do 11:00–20:00h

Museoscope - Die Maschinenbande

04.04.25 bis 07.09.25

Chiharu Shiota – In the Light

15.05.25 bis 21.09.25



Genève

Musée Ariana

Avenue de la Paix 10, 1202 Genève

Telefon 022 418 54 50

www.ariana-geneve.ch

Di–So 10:00–18:00h

POST TENEBRAS LUX. Les vitraux du

Musée Ariana

Die Buntglasfenster des Musée Ariana.

Grande exposition

15.11.24 bis 02.11.25

EXTRA-NATURE. António Vasconcelos Lapa

Zeitgenössische Kreation

11.04.25 bis 04.01.26



Grenchen

Kunsthaus Grenchen

Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen

Telefon +41(0)32 652 50 22

AGENDA

Ausstellungen

15. bis 28. März

RAUM BASEL

Thomas Ott – From Scratch

Sa, 22.3.–So, 22.6.

Erste museale Retrospektive mit Originalen aus allen Comicalben des Schweizer Comiczeichners.
Cartoonmuseum Basel

RAUM BERN

Super Bloom

Bis Sa, 12.4.

Installationen von Rhoda Davids Abel und Sergio Rojas Chaves zu Macht und Lebensräumen.
Stadtgalerie Bern

Patrick Graf – Soldevian Surf Shop

So, 16.3.–So, 30.11.

Durch Patrick Grafs fantastische Welten aus Karton wandeln.
Thun Panorama BE

Vielfältiges Emmental

Sa, 22.3.–So, 31.8.

Kunstwerke von Emmentaler Künstlern vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Museum Franz Gertsch Burgdorf BE



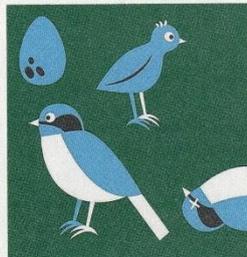
«Oberhaslerin» (1906): Bild des Emmentaler Künstlers Max Buri

MITTELLAND

Tick Tack – Der Countdown des Lebens

Do, 20.3.–So, 19.10.

Ausstellung über verschiedene Facetten des Alterns in der Natur.
Naturmuseum Olten SO



Tick Tack: Ausstellung über das Altern in der Natur

Von Söldnern, Geld und Macht

Sa, 22.3.–So, 9.11.

Der Audiorundgang erzählt von der umtriebigen Familie des Apts Zurlauben.

Museum Kloster Muri AG

OSTSCHWEIZ

Sasha Huber – I See You

Sa, 15.3.–So, 4.5.

Die Künstlerin widmet sich gemeinsam mit Gästen den Themen Kolonialismus und Frauenhass.

Vebikus Kunsthalle Schaffhausen

Sport und Freizeit

Di, 18.3.2025–So, 14.2.2027

Die Sammlungsausstellung zeigt Kunst, die sich mit Sport und Spiel befasst.

Forum Würth Rorschach SG

Ein Jahrhundert in Fotografien

Sa, 22.3.–So, 10.8.

Die Sammlung der Firma Foto Gross illustriert den Alltag und die Entwicklungen in der Ostschweiz.

Kulturmuseum St. Gallen

Drei Geschichten – Michael Meier & Christoph Franz

Sa, 22.3.–So, 25.5.

Das Künstlerduo Michael Meier & Christoph Franz erforscht das lokale Geflecht aus Grundstücken und Familiengeschichten und zeigt, wie sich dieses auf Baukultur und Ortsbild auswirkt.

Zeughaus Teufen AR

ZENTRALSCHWEIZ

Linda Bilda

So, 16.3.–So, 22.6.

Plexiglasarbeiten und der Comic «Die goldene Welt» der Wiener Künstlerin und Aktivistin Linda Bilda (1963–2019).

Kunsthaus Glarus

Regional Luzern 25

Sa, 22.3.–So, 8.6.

Alle zwei Jahre bietet dieses Format einen Einblick in das Kunstschaffen aus dem Kanton Luzern.

Museum Sankturbanhof Sursee LU

RAUM ZÜRICH

Vera Palme – Diversion

Sa, 22.3.–So, 25.5.

Kraftvolle Malerei zwischen Abstraktion und Figuration.
Kunsthalle Winterthur ZH

Astronomische Toggenburger Holzröderuhr

Di, 25.3.–So, 21.9.

Gastspiel der wohl einzigen Schweizer Holzröderuhr mit kalendarischen Anzeigen und Stundennachschlagwerk.

Uhrenmuseum Winterthur ZH



Holzröderuhr: Von Zytlimache Franz Joseph Büchler

ÜBRIGE REGIONEN

Hodler – Un modèle pour l'art suisse

Bis So, 25.5.

Ausstellung über den Einfluss von Ferdinand Hodler auf Künstler wie Cuno Amiet oder Anna Haller.

Musée d'art de Pully VD

Niele Toroni

So, 16.3.–So, 17.8.

Erste grosse Retrospektive des Tessiner Konzeptkünstlers und Malers
Museo Casa Rusca Locarno TI

Bicicletta e motocicletta

So, 30.3.–So, 20.7.

Plakate und Flugblätter erzählen von der sozialen und künstlerischen Bedeutung von Fahr- und Motorrädern.
Centro Culturale Chiasso TI

| | | | |
|--------------------|--|---|---------------------------------------|
| Biel/Bienne | Neues Museum Biel, Seevorstadt 50-56 *32 328 7030 | Bienne et les arts au féminin | -1.6. |
| | Photoforum Pasquart, Seevorstadt 71-75, *32 322 4482 | Bieler Fototage 2025 | 3.5.-25.5. |
| | Gewölbe Galerie, Obergasse 4+10a, *32 323 49 58 | Naara Bahler | 3.5.-31.8. |
| | | Gergana Mantscheva | -25.5. |
| | Krone Couronne, Obergasse 1, *79 523 15 42 | Léonie Rose Marion – Relever la nuit | 2.5.-25.5. |
| | | Guadalupe Ruiz | -26.4. |
| | Raum der Fotografie, Rue Adam-Friedrich-Molz / Adam-Friedrich-Molz-Gasse 16 | Tobias Maria Koch | -26.4. |
| | | Angelika Annen, Marie José Comte, Miriam Elias, Lia Wagner | 2.5.-25.5. |
| Birsfelden | City Salts, Hauptstrasse 12, *61 311 7375 | Adrien Chevalley | -1.6. |
| Brig | Galerie Zur Matze, Alte Simplonstr. 28, *27 946 01 22 | Pilar Quinteros | -1.6. |
| | | Coline Ladetto | -4.5. |
| Brugg | Zimmermannhaus Brugg, Vorstadt 19, *56 441 96 01 | electric 25 | 24.5.-22.6. |
| Brunnen | kunstkabinen.ch, Bahnhof Brunnen, Bahnhofstrasse | hineinplatziert, herausgestellt | 4.5.-22.6. |
| Bruzella | Rolla Foundation, Rolla.info – la Stráda Végia, (ex via Municipio), *77 474 0549 | Sepideh NourManesh | -7.6. |
| Burgdorf | Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl, Metzgergasse 15 Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3 | Pino Musi – Phytostopia | -14.9. |
| | | Le Boucher Corpaato | -14.12. |
| | | Anya Triestram – Wir sehen uns morgen | -8.6. |
| | | Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke | -31.8. |
| Bülach | Kulturzentrum Sigristenkeller, Hans-Haller-Gasse 4 | Vielfältiges Emmental | -31.8. |
| | | Pascal Fehr | -13.9. |
| Chiasso | m.a.x. museo, Via Dante Alighieri 6, *58 122 4252 | Bicicletta e motocicletta fra grafica e design | -20.7. |
| | | Samuele Gabai – Un immaginario dipinto | 25.5.-13.7. |
| | | Augustas Serapinas | -6.7. |
| Chur | Bündner Kunstmuseum Chur, Bahnhofstrasse 35, *81 257 28 70 Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, *81 558 0558 | Jubiläumsausstellung – Von hier aus | -6.7. |
| | | Namibia – Kunst einer jungen Generation | -7.9. |
| Davos | Kirchner Museum Davos, Promenade 82, Ernst Ludwig Kirchner Platz, *81 410 6300 | Wiederentdeckt & wiedervereint – Ernst Ludwig Kirchner | -4.5. |
| Delémont | Galerie de la Fondation Anne et Robert Bloch, Rue de Fer 8, *32 423 4585 | Bien, mal, pareil – Didier Rittener | -8.6. |
| Dietikon | Röhrenmoos-Wald, Röhrenmoosstrasse | Michel Comte – Clearings | -30.11. |
| Eglisau | Galerie am Platz Eglisau, Obergass 23 | Beaver's Paradise – Thierry Perriard | -26.4. |
| | | Flashback – Sonja Rieser | 3.5.-4.5. |
| Emmenbrücke | akku Kunstplattform, Gerliswilstr. 23, *41 260 34 34 | ● Manù Hophan | 18.5.-28.6. |
| | | Ian Douglass – Der Stand der Dinge (Schwefel) | -18.5. |
| Frauenfeld | Kunstverein Frauenfeld/Bernerhaus, Bankplatz 5 | Malerei | -4.5. |
| | | Cristina Witzig – Ein langsamer Tag | -4.5. |
| Fribourg | Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle, Rue de Morat 2, *26 305 5140 | Etienne Francey | -22.6. |
| | | ● Azize Ferizi et Jeremy – Spring/Summer 25 | -25.5. |
| | Kunsthalle Friart Fribourg, 22, Petites-Rames, *26 323 23 51 | Chiharu Shiota | 15.5.-21.9. |
| | | Museoscope – La bande mécanique | -7.9. |
| | Musée d'Art et d'Histoire Fribourg, Rue de Morat 12, *26 305 5140 | Expo anniversaire 50 | 24.5.-12.7. |
| | | Jean-Paul Blais, Flaviano Salzani | -17.5. |
| Genève | Baur-Stiftung, Museum der fernöstlichen Kunst, 8, rue Munier-Romilly, *22 704 32 82 | Femmes chinoises | -20.7. |
| | | Centre d'édition contemporaine, 15, rue des Rois | Caroline Bachmann – DIX MATINS |

| | | | |
|--------------------|--|--|--|
| Brig | Galerie Zur Matze | electric 25 | bis 22.6. |
| Brugg | Zimmermannhaus Brugg | hineinplatziert, herausgestellt | bis 22.6. |
| Brunnen | kunstkabinen.ch | René Habermacher Sepideh NourManesh | 14.6.–16.8. bis 7.6. |
| Bruzella | Rolla Foundation | Pino Musi: Phytostopia | bis 14.9. |
| Burgdorf | Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl Museum Franz Gertsch | Le Boucher Corpaato Anya Triestram: Wir sehen uns morgen Franz Gertsch: Porträts und Naturstücke Shin-hanga: Japanische Holzschnitte Vielfältiges Emmental | bis 14.12. bis 8.6. bis 31.8. 14.6.–31.8. bis 31.8. |
| Bülach | Kulturzentrum Sigristenkeller | Pascal Fehr | bis 13.9. |
| Chiasso | m.a.x. museo | Bicicletta e motocicletta fra grafica e design Samuele Gabai: Un immaginario dipinto | bis 20.7. bis 13.7. |
| Chur | Bündner Kunstmuseum Chur Forum Würth Chur | Augustas Serapinas Jubiläumsausstellung: Von hier aus Namibia: Kunst einer jungen Generation (→ S.95) | bis 15.6. bis 6.7. bis 7.9. |
| Davos | Kirchner Museum Davos | Ernst Ludwig Kirchner: Between painting and photography | 15.6.–14.9. |
| Delémont | Galerie de la Fondation Anne et Robert Bloch | Bien, mal, pareil: Didier Rittener | bis 8.6. |
| Dietikon | Röhrenmoos-Wald | Michel Comte: Clearings | bis 30.11. |
| Dübendorf | Glockensaal ReZ | Corinne Frauchiger: Papier- und Holzkunst | bis 20.6. |
| Eglisau | Galerie am Platz Eglisau | Joseph Egan: Halt auf Verlangen Manù Hophan | 6.7.–16.8. bis 28.6. |
| Emmenbrücke | akku Kunstplattform | Architektur | bis 29.6. |
| Erlach | Galerie Mayhaus | New works | bis 29.6. |
| Ernen | Zur frohen Aussicht | Zur frohen Aussicht | 29.6.–20.9. |
| Frauenfeld | Shed im Eisenwerk | Lina Maria Sommer | 12.6.–5.7. |
| Fribourg | Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle Kunsthalle Friart Fribourg Musée d'Art et d'Histoire Fribourg | Etienne Francey Art & Alienation Chiharu Shiota Museoscope: La bande mécanique | bis 22.6. 8.6.–19.10. bis 21.9. bis 7.9. |
| | Belluard Bollwerk Galerie J.-J. Hofstetter | Festival Belluard Bollwerk 2025 Expo anniversaire 50 | 26.6.–5.7. bis 12.7. |
| Genève | Baur-Stiftung, Museum der fernöstlichen Kunst Centre d'édition contemporaine Centre de la photographie Genève | Chinesische Frauen Caroline Bachmann: Dix Matins Bruissements végétaux Bruissements végétaux (Parc des Bastions) Ilaria Sagaria: Chrysalides Photobooks Switzerland Sabine Hess, Nicolas Polli | bis 20.7. bis 30.5. bis 12.10. 1.7.–31.7. bis 29.6. 14.6.–15.6. 5.7.–21.9. |



● Basel — Jean-Charles Kien,
Hebel_121

● Basel — Daniela Müller, Peripherie 8

| | | | |
|-------------|--|--|--------------|
| | Kornfeld Bern, Laupenstr. 41, *31 381 4673 | Kotscha Reist – Colour On My Collar | +3.5. |
| | Kunstraum Quer, Junkerngasse 3 | Tusche Tanz Figurinen – Ursula Stricker | +30.3. |
| | Kunstreich AG Bern, Gerechtigkeitsgasse 76, *31 311 4849 | Thomas Grogg, Werner Keist | +29.3. |
| | Mediothek HKB, Fellerstrasse 11 | Werner Keist | +29.3. |
| | Videocity x REX Box, Schwanengasse 9 | Simply Nature – Naturally simple? | 1.4.–30.4. |
| | videokunst.ch, PROGR, Waisenhausplatz 30 | Simply Nature – Brutal Beauty | +31.3. |
| | volume Kunstraum, Lorrainestrasse 14 | Simply Nature – Brutal Beauty | +2.4. |
| | Bern/Wichtrach Galerie Henze und Ketterer, Kirchstrasse 26 | Simply Nature – Naturally simple? | 3.4.–30.4. |
| | | ● Julia Schäfer – Memory Gaps | +12.4. |
| | | Katharina Gusset, Verena Welten | +29.3. |
| | | Expressiv! | +2.5. |
| | | Weltkunst für Frieden & Freiheit | +2.5. |
| | | XXL Grossformatige Werke der Moderne und Gegenwart | +2.5. |
| | Bern/Zollikofen annex14, Schlossmattweg, 52 | A quiet place out in the city – Pavel Büchler | +12.4. |
| Biel/Bienne | Kunsthau Biel Centre d'art Bienne, Seevorstadt 71, *32 322 5586 | Denis Savary – Nashville | +20.4. |
| | Photoforum Pasquart, Seevorstadt 71–75, *32 322 4482 | Susan Hiller, Divided Self | +20.4. |
| | Krone Couronne, Obergasse 1 | Cécile Monnier, Janis Polar | +21.4. |
| | | Guadalupe Ruiz | +26.4. |
| | | Tobias Maria Koch | +26.4. |
| Birsfelden | City Salts, Hauptstrasse 12, *61 311 7375 | Adrien Chevalley | 10.4.–1.6. |
| | | Pilar Quinteros | 10.4.–1.6. |
| Brig | Galerie Zur Matze, Alte Simplonstr. 28, *27 946 01 22 | Coline Ladetto | 11.4.–4.5. |
| | | Walter Willisch | +30.3. |
| Brugg | Zimmermannhaus Brugg, Vorstadt 19, *56 441 96 01 | Laura Mietrup & Esther Kempf – white white noise | +30.3. |
| Brunnen | kunstkabinen.ch, Bahnhof Brunnen, Bahnhofstrasse | Sepideh NourManesh | 12.4.–7.6. |
| Bruzella | Rolla Foundation, Rolla.info – la Strada Végia, (ex Via Municipio), *77 474 0549 | Pino Musi – Phytostopia | 5.4.–14.9. |
| Burgdorf | Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl, Metzgergasse 15 | Le Boucher Corpaato | 13.4.–14.12. |
| | Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3 | ● Anya Triestram – Wir sehen uns morgen | +8.6. |
| | | Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke | +31.8. |
| | | Vielfältiges Emmental | +31.8. |
| Bülach | Kulturzentrum Sigristenkeller, Hans-Haller-Gasse 4 | Pascal Fehr | +13.9. |
| Büren a.A. | ARTis Galerie, Hauptgasse 32, Postfach 1, *32 351 3046 | tonyl – Bilder in der Büni Galerie | 28.3.–13.4. |
| | | Dotzige | |
| Castasegna | Sala Viaggiatori, Via Principale 4 | Mondi Costruiti | +13.4. |

Shin-Hanga:
Japanische Holzschnitte
 Museum Franz Gertsch, Burgdorf,
 bis 31.8.
 museum-franzgertsch.ch



Shin-hanga (wörtlich «neue Holzschnitte») rettete den traditionellen japanischen Holzschnitt in die Moderne. Das Museum Franz Gertsch zeigt eine Auswahl solcher Drucke – mit ikonischen Ansichten der Schweiz und Japans.

Automobile
 Sala Viaggiatori, Castasegna, bis 23.8.
 sala-viaggiatori.ch



Die Aufhebung des Bündner Autoverbots jährt sich zum hundertsten Mal. Aus diesem Anlass zeigt die Sala Viaggiatori im Bergell eine Ausstellung zum Automobil, mit Historischem und mit zeitgenössischer Kunst, passend im Warteraum der Postbushaltestelle.

| | | |
|---|---|---|
| Birsfelden City Salts | Deborah Joyce Holman donna Kukama Yumna Al-Arashi | bis 14.9. bis 14.9. bis 14.9. |
| Brig Galerie Zur Matze | Nicolas Witschi | 22.8.–14.9. |
| Brugg Salzhaus Brugg Zimmermannhaus Brugg | Wohin: Halt auf Verlangen Off the Wall: Rebecca Kunz, Andy Storchenegger | 21.8.–31.8. 23.8.–25.10. |
| Brunnen kunstkabinen.ch | René Habermacher | bis 16.8. |
| Bruzella Rolla Foundation | Pino Musi: Phytostopia (→ S. 78–81) | bis 14.9. |
| Burgdorf Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl Museum Franz Gertsch | Le Boucher Corpaato Franz Gertsch: Porträts und Naturstücke † Shin-hanga: Japanische Holzschnitte Vielfältiges Emmental | bis 14.12. bis 31.8. bis 31.8. bis 31.8. |
| Bülach Kulturzentrum Sigristenkeller | Pascal Fehr | bis 13.9. |
| Castasegna Sala Viaggiatori | Automobile, Teil I † Automobile, Teil II | bis 23.8. 25.8.–30.3. |
| Chiasso m.a.x. museo | Bicicletta e motocicletta fra grafica e design Samuele Gabai: Un immaginario dipinto | bis 20.7. bis 13.7. |
| Chur Forum Würth Chur | Namibia: Kunst einer jungen Generation | bis 7.9. |
| Davos Kirchner Museum Davos | Ernst Ludwig Kirchner. Between painting and photography | bis 7.9. |
| Delémont Galerie de la Fondation Anne et Robert Bloch | Léandre Ackermann | bis 10.8. |
| Dietikon Röhrenmoos-Wald | Michel Comte: Clearings | bis 30.11. |
| Eglisau Galerie am Platz Eglisau | Joseph Egan: Halt auf Verlangen Lipp & Leuthold | bis 16.8. 24.8.–4.10. |
| Ernen Zur frohen Aussicht | Zur frohen Aussicht | bis 20.9. |
| Frauenfeld Shed im Eisenwerk | Morena Barra | 21.8.–18.9. |
| Fribourg Kunsthalle Friart Fribourg Musée d'Art et d'Histoire Fribourg | Art & Alienation Chiharu Shiota Museoscope: La bande mécanique | bis 19.10. bis 21.9. bis 7.9. |

Museum Franz Gertsch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke, bis 31.8.2025

Shinhanga. Japanische Holzschnitte 14.6. - 31.8.2025

Platanenstrasse 3 3400 Burgdorf
T 034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch

museum-franzgertsch.ch

Les multiples facettes de l'Emmental. L'art des communes de la Conférence régionale

Franz Gertsch. Portraits et fragments de nature, jusqu'au 31.8.2025

CH MPM MC 

5 Min. zu Fuss ab Bahnhof Burgdorf Di - Fr 10.00 - 18.00 Sa / So 10.00 - 17.00
Öffentl. Führungen: Mi 17.00, So 11.00, 14.00 Kunstpause am Mittag: Do 12.30 (20 Min)
CHF 18.- / Ermässigt: CHF 14.- Kinder bis und mit 10 Jahre und Schulklassen gratis

Bildnachweis: Max Buri, Gespräch (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished), Ausschnitt, 1915, Öl auf Leinwand / Oil on canvas 121 x 150 cm, Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf. Foto / Photo: Pierre Montavon

